Bedienungsanleitung

Deutsch

Diese Bedienungsanleitung betrifft die nachstehenden Y-cam Produkte.

Y-cam Black SD
Y-cam Knight SD
Y-cam White SD
Y-cam Bullet

Ausstattung und Bedienung sind vom entsprechenden Modell abhängig.
Die Modellbezeichnung der Kamera finden Sie auf der Rückseite der Kamera.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Y-Cam in Betrieb nemen.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen auf.
Diese Bedienungsanleitung wird ständig überarbeitet.
Bitte besuchen Sie unsere Website für die neueste Version.

v4.16

INHALT

1.1 ZULASSUNGEN 4
1.2 SICHERHEITSHINWEISE 5
1.3 SPANNUNGSVERSORGUNG 5
1.4 WARTUNG UND PFLEGE 5
1.5 EMPFEHLUNGEN 6
1.6 MINDEST-SYSTEMANFORDERUNGEN 6

2.0 HAUPTMERKMALE 7

2.1 Y-CAM AUF EINEN BLICK 9
2.2 Y-CAM BULLET AUF EINEN BLICK 10
2.3 INFORMATIONEN UND INSTALLATION MICROSD-SPEICHERKARTE 11
2.31 INSTALLATION MICROSD-KARTE FÜR Y-CAM MODELLE BLACK, KNIGHT UND WHITE 12
2.32 INSTALLATION MICROSD-KARTE FÜR Y-CAM BULLET 12

3.0 INSTALLATION 13

3.1 Y-CAM AN ROUTER/SWITCH ANSCHLIEßEN 13
3.2 Y-CAM DIREKT AN COMPUTER ANSCHLIEßEN 14

4.0 Y-CAM SOFTWARE-INSTALLATION 15

4.1 Y-CAM SOFTWARE-INSTALLATION FÜR PC 15
4.11 TCP/IP-EINSTELLUNGEN FÜR EINE KAMERA MANUELL EINSTELLEN 17
4.2 Y-CAM SOFTWARE-INSTALLATION FÜR MAC 19
4.3 KAMERA MIT Y-CAM EINSTELLUNGEN FINDEN 20

5.0 HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHRER Y-CAM! 21

5.1 BENUTZEROBERFLÄCHE (INTERNET EXPLORER) 22
5.2 BENUTZEROBERFLÄCHE (FIREFOX UND SAFARI) 24

6.0 Y-CAM EINSTELLUNGEN 25

6.01 WIZARD – EINFACHE EINSTELLUNG 27
6.1 MENÜ CAMERA 28
6.11 KAMERAEINSTELLUNGEN 28
6.12 STREAM SETUP 30
6.13 OSD SETUP 32
6.14 NIGHT VISION SETUP* 33
6.2 MENÜ NETWORK 34
6.21 WIRELESS SETUP 34
6.211 INFRASTRUCTURE DRAHTLOS-EINSTELLOPTIONEN 35
6.212 ADHOC KABELLOS-EINSTELLOPTIONEN 36
6.22 TCP/IP SETUP 37
6.23 PPPOE SETUP 38
6.24 DDNS SETUP 39
6.25 UPNP SETUP 40
6.26 KAMERA EXTERN ANZEIGEN 41
6.3 MENÜ ALARM 42
6.31 DIGITAL-E/A-EINSTELLUNG (NUR Y-CAM BULLET) 42
6.32 MOTION DETECTION (INTERNET EXPLORER) 44

6.33 Motion Detection (Nicht-Internet Explorer) 45
6.34 Schedule Setup 46
6.35 Alarm Management - FTP 47
6.36 Alarm Management – E-Mail 48
6.37 Periodic Sending - FTP 49
6.38 Periodic Sending – E-Mail 50
6.39 Buffer Management 51
6.4 Alarm Server 52
6.41 FTP Server 52
6.42 E-Mail-Server 53
6.421 Y-cam mit Gmail-Servern 54
6.5 SD Functions (Anzeige, wenn eine microSD-Karte eingesteckt ist) 55
6.51 Record on Alarm 55
6.52 Snapshot on Alarm 57
6.53 Continuous Record 58
6.54 Snapshot at Interval 59
6.55 SD File FTP Sending 60
6.56 Browse SD card 61
6.57 SD Format 62
6.6 Menü Tools 63
6.61 System Identity 63
6.62 User Management 64
6.63 Date & Time 65
6.64 Backup and Reset 66
6.65 Firmware Upgrade 67
6.7 Menü System 69
6.8 Menü Support 70
6.9 Reboot 71

7.0 ERWEITERTE EINSTELLUNGEN 72

7.1 Port-Weiterleitung 72
7.2 Proxyserver-Einstellung 73
7.3 ActiveX im Internet Explorer aktivieren 75
7.4 Wiederherstellung nach einem fehlgeschlagenen Firmware Update 77
7.5 Y-cam zu den Werkseinstellungen zurückstellen 79
7.6 Software Dritter 79
7.7 Alternative Methoden zum Zugriff auf den Videostream 80
7.8 Y-cam auf einem Mobiltelefon anzeigen 81

8.0 STÖRUNGSERKENNUNG 82

9.0 GLOSSAR 84

* Nachtsichteinstellungen nur verfügbar für Y-cam Black, Y-cam Knight und Y-cam Bullet.

1.0 EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Y-cam IP-Camera entschieden haben.

Bitte lesen Sie die nachstehenden Anleitungen aufmerksam durch, bevor Sie die Kamera installieren oder in Betrieb nehmen.

Die Y-cam kann von jedem PC/Laptop aus via Intranet oder Internet über einenWebbrowser fernbedient werden. Die benutzerfreundliche Installation und die intuitive webbasierte Benutzeroberfläche ermöglichen eine einfache Integration in Ihr Heim- oder Geschäftsnetzwerk oder WLAN. Die Y-cam wird außerdem mit einer Bewegungsmelder-Software geliefert, welche einen Alarm via E-Mail sendet und Bilder direkt auf eine Website lädt.

Bitte beachten Sie

Dieses Gerät kann Störungen anderer kabelloser Geräte verursachen, die im 2.4GHz ISM-Band arbeiten. Bei Störungen schalten Sie bitte eines der Geräte aus und betreiben Sie es in sicherem Abstand.

Produktversprechen

Diese 2.4GHz kabellose Kamera entspricht während des Betriebs den Sicherheitsnormen für Funkfrequenz und empfohlene Indizes. Diese Normen und Indizes sind durch die nachstehend aufgeführten Organisationen zertifiziert.

1.1 Zulassungen

Alle unsere Produkte entsprechen den Zulassungsbestimmungen durch FCC und CE und dürfen das FCC- und CE-Siegel führen.

FCC: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Bestimmungen für Digitalgeräte Klasse B in Übereinstimmung mit den FCC-Richtlinien, Abschnitt 15. Diese Bestimmungen wurden erlassen, um einen angemessenen Schutz gegen nachteilige Störungen bei Heiminstallationen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann, sofern nicht entsprechend der Bedienungsanleitung installiert und benutzt, nachteilige Störungen im Funkbereich verursachen. Es besteht jedoch keine Garantie, dass es nicht zu Störungen in bestimmten Installationen kommt. Sollte dieses Gerät schädliche Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursachen, die dadurch festgestellt werden können, dass das Gerät aus- und eingeschaltet wird, dann wird dem Anwender empfohlen, das mit folgenden Maßnahmen zu korrigieren zu versuchen:

- Richten Sie Ihre Antenne neu aus oder setzen sie diese um.
- Erhöhen Sie die Entfernung zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät auf einem anderen Stromkreis an.
- Wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten Kundendienst.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC Bestimmungen. Der Betrieb ist unter den folgenden beiden Bedingungen gestattet: (1) (2)

(1) Dieses Gerät darf keine nachteiligen Störungen verursachen und

(2) dieses Gerät muss jegliche Störungen zulassen, einschließlich jener, die zu einem unerwünschten Betrieb führen. Nehmen Sie keine Veränderungen oder Modifikationen an dem Gerät vor, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Diese Veränderungen oder Modifikationen können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

CE: Dieses Produkt entspricht den Normen der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC, der Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EEC sowie der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC. Eine Überprüfung durch die entsprechende Behörde wurde durchgeführt und das Gerät darf das CE-Siegel führen.

1.2 Sicherheitshinweise

1. Benutzen Sie das Gerät NICHT, um die Privatspähre Dritter zu verletzen. Die Beobachtung von Personen ohne deren Zustimmung ist illegal und dieses Produkt wurde nicht für diesen Zweck entwickelt und gefertigt.

2. Stellen Sie das Gerät NICHT in unmittelbarer Nähe medizinischer Geräte auf. Funkwellen können bei medizinischen Geräten zu Fehlfunktionen führen.

3. Stellen Sie das Gerät in wenigstens 30 cm Entfernung von Personen mit Herzschrittmachern auf. Funkwellen können bei Herzschrittmachern zu Fehlfunktionen führen.

4. Benutzen Sie das Gerät NICHT für illegale Aktivitäten. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, dass diese Kamera ausschließlich entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen benutzt wird.

1.3 Spannungsversorgung

Dieses Gerät entspricht den nachstehenden Zulassungen:

UL-Siegel – Bestätigung amerikanische Spannungsversorgung. **CE-Siegel –** Bestätigung Europäische Union Spannungsversorgung. **GS-Siegel –** Bestätigung deutsche Spannungsversorgung. **SAA-Siegel –** Bestätigung australische Spannungsversorgung. **PSE-Siegel –** Bestätigung japanische Spannungsversorgung. **CCC-Siegel –** Bestätigung chinesische Spannungsversorgung.

Bei der Benutzung eines Netzteils vergewissern Sie sich bitte zur Vermeidung von Schäden, dass die Leistungsmerkmale mit den Leistungsmerkmalen des Geräts übereinstimmen.

1.4 Wartung und Pflege

1. Achten Sie darauf, dass die Y-cam und die Spannungsversorgung ausreichende Belüftung haben.
2. Schütteln Sie das Gerät nicht, stoßen Sie es nicht an und lassen Sie es nicht fallen.
3. Schützen Sie die Kamera vor Staub, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung.
4. Stellen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von magnetischen Objekten auf.
5. Setzen Sie das Gerät nicht ständig wechselnder Temperatur und Luftfeuchtigkeit aus.
6. Schützen Sie die Kamera vor Hitzequellen.
7. Benutzen Sie die Kamera nicht in unmittelbarer Nähe von aggressiven Chemikalien.
8. Benutzen Sie die Kamera nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser.
9. Benutzen Sie die Kamera nicht an Orten, die vollständig von Metall umgeben sind, hierdurch können die elektromagnetischen Wellen abgeschirmt werden, was wiederum zu Fehlfunktionen beim Signalempfang führt.
10. Befolgen Sie die örtlichen Umweltschutzbestimmungen.
11. Schalten Sie das Gerät bei Nichtbenutzung aus.
12. Zerlegen Sie die Kamera nicht und versuchen Sie nicht, die Kamera selbst zu reparieren, das kann zu Schäden führen und ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

1.5 Empfehlungen

1. Regelmäßig werden neue Firmware-Versionen veröffentlicht, die neue Funktionen enthalten, bestehende Funktionen verbessern, Störungen beseitigen usw. Es wird dringend empfohlen, dass Sie die Firmware Ihrer Y-cam mit der neuesten Version aktualisieren, bevor Sie sie installieren (die Einstellungen gehen während der Aktualisierung verloren). Bitte besuchen Sie http://www.y-cam.com, um zu gewährleisten, dass Sie die neueste Firmware benutzen.

2. Wir empfehlen, Y-cam Produkte nicht in unmittelbarer Nähe von Mikrowellengeräten oder DECT-Telefonen (kabellose Telefone) zu installieren, da diese das WLAN-Signal stören können.

1.6 Mindest-Systemanforderungen

Nur zur ersten Einstellung einer Y-cam wird ein PC oder Mac benötigt, nach der Konfiguration der Kamera kann die Y-cam unabhängig benutzt werden, ohne Anschluss an einem Computer.

Netzwerkanforderungen:
• Netzwerkanschluss: 10/100 Mbit/s Ethernetkarte
• W-LAN Router (für kabellosen Anschluss)
• Breitbandanschluss: Min. 128kb/s Upload (falls Internetzugriff auf Ihre Y-cam benötigt wird)

PC-Anforderungen:
• Prozessor: Intel Pentium III, 800MHz oder höher (Pentium IV, 2GHz oder höher empfohlen)
• Speicher (RAM): 128Mb (256Mb oder höher empfohlen)
• Betriebssystem: Windows 2000, XP, Vista, Windows 7
• Webbrowser: Internet Explorer Version 5.5 oder höher, Mozilla Firefox, Google Chrome.
• Plugins: Quicktime (für Nicht-IE-Browser)

Mac-Anforderungen:
• Prozessor: 800MHz - PowerPC G4 oder Intel
• Speicher (RAM): 128Mb (256Mb oder höher empfohlen)
• Betriebssystem: Mac OSX 10.4 Tiger
• Webbrowser: Safari, Mozilla Firefox, Google Chrome sowie die meisten anderen Browser
• Plugins: Quicktime (für Nicht-IE-Browser)

EU Umweltschutz

Elektroaltgeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Bitte geben Sie das Gerät an einer Sammelstelle ab. Wenden Sie sich mit Fragen zum Recycling bitte an Ihre örtliche Verwaltung.

2.0 HAUPTMERKMALE

Einfache Installation
Die CD-ROM enthält die Setup-Software für die Kamera, Bedienungsanleitung und Kurz-Installationsanleitung. Mit automatischer Konfiguration UPnP (Universal Plug and Play) erkennt Ihr PC oder Mac die Kamera automatisch und stellt die Verbindung her.

802.11b/g WLAN-Anschluss
Die Y-cam ist nicht nur zur Benutzung mit Ihrem bestehenden verkabelten Netzwerk konzipiert, sondern ebenfalls für W-LAN Standard 802.11b/g. Die Y-cam benutzt SSID-Filterung und leistungsstarke 64/128 Bit WEP-, WPA- und WPA2-Verschlüsselung zum Schutz vor unbefugtem Zugriff.

Hoch komprimiertes MPEG-4
Die Y-cam ist mit MPEG 4-Kompression ausgestattet, wodurch das Video komprimiert und die Übertragung schneller und effizienter erfolgt. Das MPEG 4-Bild kann mit einer Bitrate von 2048 kbit/s bei 30 Bildern pro Sekunde übertragen werden.

MJPEG-Streaming
Der Y-cam Live-Stream kann mit einer Vielzahl von Browsern oder Betriebssystemen angezeigt werden.

Farbanzeige bei schlechten Lichtverhältnissen
Einige Y-cam Modelle sind mit Colour Low-Light View Modus ausgestattet, womit die Helligkeit in einem dunklen Raum automatisch verstärkt wird.

Multi-Client-Zugriff
Die Y-cam ermöglicht bis zu 16 Nutzern die gleichzeitige Betrachtung des Live-Videos. Bitte beachten Sie, dass sich die Gesamtübertragungsleistung der Y-cam bei gleichzeitiger Benutzung durch mehrere Nutzer entsprechend verlangsamt.

Audioübertragung
Die Y-cam ist neben der Videoüberwachung ebenfalls mit einem integrierten Mikrofon zur Audioüberwachung ausgestattet. Der durch die Y-cam aufgenommene Ton wird an den Client-PC übertragen.

2-Wege-Audiokommunikation *(nur Y-cam Bullet mit Internet Explorer von einem Windows-PC)*
Beim Anschluss aktiver Lautsprecher (nicht im Lieferumpfang!) an die Kamera, können Sie TON an die Kamera übertragen, welcher dann über die Lautsprecher wiedergegeben wird. Dies ermöglicht eine 2-Wege-Kommunikation über mit Hilfe des integrierten Mikrofons der Kamera nebst angeschlossenem Lautsprecher

Schnappschuss und Aufnahme
Sie können ein Standbild des Kamerabildes auf Ihrem PC anzeigen und im JPG- oder BMP-Dateiformat speichern. Sie können das Video und Audio von der Kamera auf Ihrem PC anzeigen und im ASF-Dateiformat speichern (Windows PC mit Internet Explorer). Andere Aufnahmesoftware ist von Drittlieferanten für verschiedene Plattformen lieferbar. Informieren Sie sich bitte auf der Y-cam Website http://www.y-cam.com. Dort finden Sie eine Liste der Solution-Partner-Produkte.

Bewegungserkennung
Die Y-cam kann Bewegungen im überwachten Bild erkennen. Nach der Erkennung einer Bewegung wird eine E-Mail an bis zu 3 E-Mail-Adressen mit jenen Schnappschüssen übertragen, welche die Bewegung ausgelöst haben. Der Schnappschuss kann ebenfalls auf einen FTP-Server hochgeladen werden. Weiterhin kann die Kamera zur Übertragung von Schnappschüssen über E-Mail oder FTP in regelmäßigen Abständen eingestellt werden. Die Kamera kann ebenfalls konfiguriert werden, um Videos bei Bewegungserkennung temporär auf einer microSD-Karte (nicht im Lieferumpfang!) zu speichern.

Authentifizierung
Sie müssen User-ID und Passwort in einem Authentifizierungsfenster eingeben. Die Passwortabsicherung verhindert, dass nicht registrierte Nutzer keinen Zugriff auf Ihre Kamera bekommen.

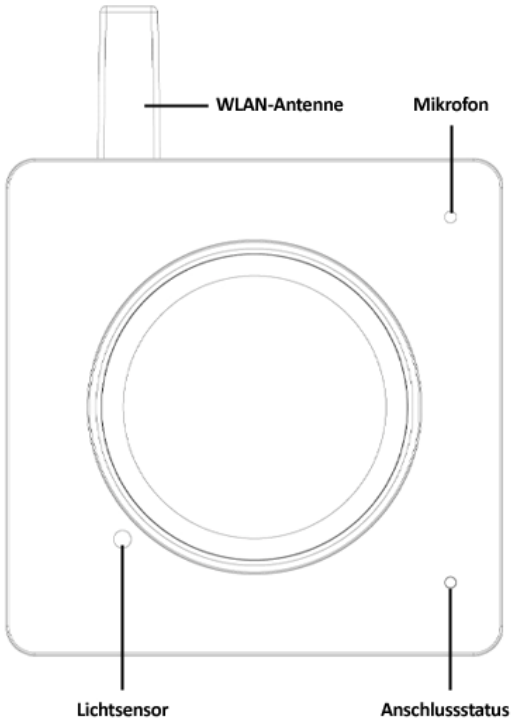
RTSP MPEG4 Streaming und 3GPP Streaming
Der Y-cam Live-Stream kann über RealPlayer oder QuickTime betrachtet werden. Der Y-cam Live-Stream kann ebenfalls auf einem Mobiltelefon angezeigt werden, auf dem RealPlayer oder QuickTime läuft. Die Videogröße ist 176x144.

OSD (On-Screen-Display)
Die OSD-Funktion zeigt Systemname, Datum und Uhrzeit oder eine benutzerdefinierte Meldung oben links im Videostream an.

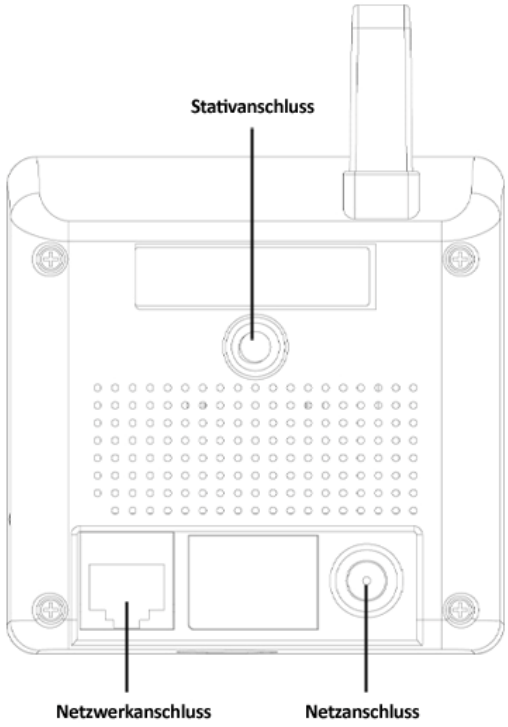
Aufzeichnung auf microSD-Karte
Durch den integrierten microSD-Kartenschacht muss die Y-cam nicht mehr an ein Netzwerk bzw. das Internet angeschlossen sein um die laufenden Videos oder Bewegungsalarme zu Speichern. Benutzen Sie die Kamera einfach überall und speichern Sie Videos oder Schnappschüsse direkt aufder microSD-Karte.

2.1 Y-cam auf einen Blick

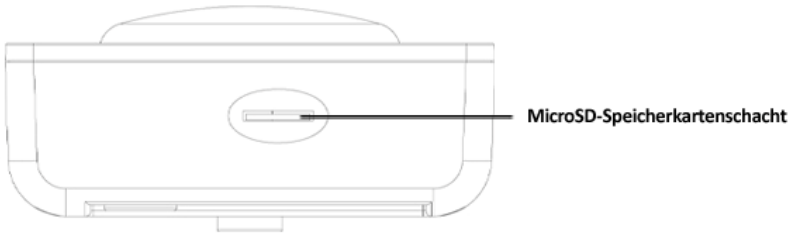
Vorderseite



Rückseite

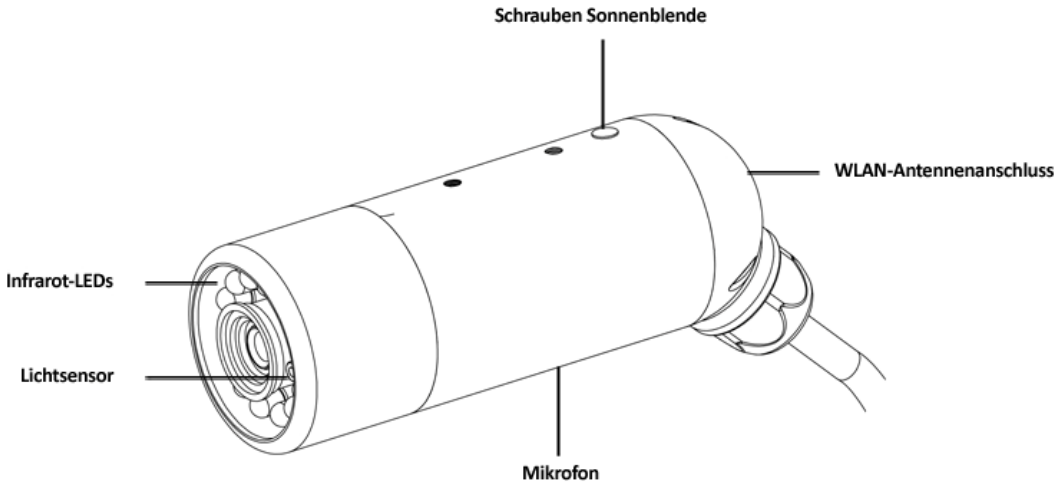


Unterseite

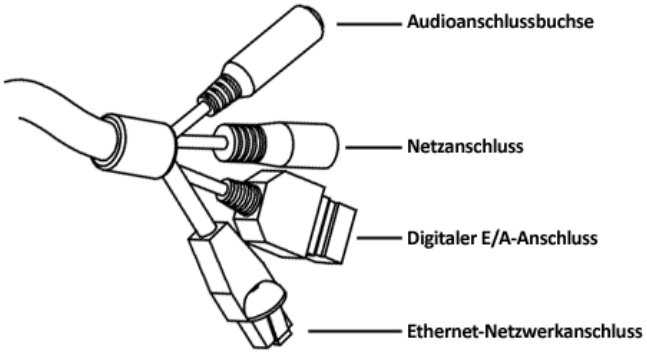


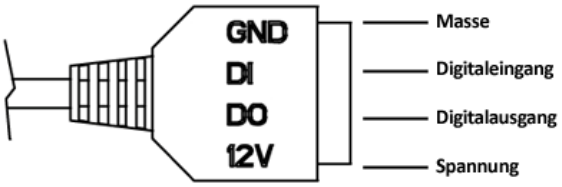
2.2 Y-cam Bullet auf einen Blick

Bullet Überblick



Anschlüsse





2.3 Informationen und Installation microSD-Speicherkarte

Durch Verwendung einer microSD in Ihrer Y-cam können Sie Aufzeichnungen und Bewegungsalarme direkt zum späteren Betrachten abspeichern.

Wir empfehlen, die microSD-Karte vor anderen Einstellungen einzusetzen, da Sie anderenfalls beim Einschalten der Y-cam nicht erkannt wird. Bei jedem erneuten Einsetzen der Speicherkarte müssen Sie die Kamera zunächst aus- und dann wieder einschalten, damit sie erkannt wird.

Haben Sie derzeit keine microSD-Karte, möchten diese jedoch später einsetzen, so ist das kein Problem. Bitte denken Sie beim Einsetzen der Karte daran, zunächst die Kamera auszuschalten, dann die Karte einzusetzen und die Kamera danach wieder einzuschalten.

Die Y-cam unterstützt microSD-Speicherkarten mit einer Kapazität von 16Mb bis 8Gb, einschließlich SDHC-Modelle. Benutzen Sie keine Speicherkarten mit abweichenden Spezifikationen.

Wir empfehlen, die microSD-Karte über das SD-Kartenmenü der Y-cam bei erster Installation zu formatieren.

Wichtige Hinweise und Information zu microSD-Karten

1) Die Anzahl der möglichen Überschreibungen einer microSD-Speicherkarte ist begrenzt. Verlangsamt sich die Geschwindigkeit der Karte merklich, so müssen Sie die microSD-Speicherkarte wahrscheinlich ersetzen. Kaufen Sie genau aus diesem Grund möglichst keine gebrauchte Speicherkarte.

2) Wird Ihre Speicherkarte nicht durch die Y-cam erkannt, so formatieren Sie die microSD-Karte auf Ihrem Computer und versuchen Sie es dann erneut in der Kamera.

3) Bilder werden möglicherweise nicht aufgezeichnet oder korrekt gelesen, wenn Sie in der Y-cam eine nicht unterstützte microSD-Speicherkarte benutzen.

4) Bitte lesen Sie die Bedienungs- und Sicherheitshinweise sowie sonstige mit der Speicherkarte gelieferte Informationen aufmerksam durch.

5) Benutzen Sie keine Speicherkarte, die von anderen Geräten aufgezeichnete Daten enthält, das kann zu Fehlfunktionen der Y-cam führen.

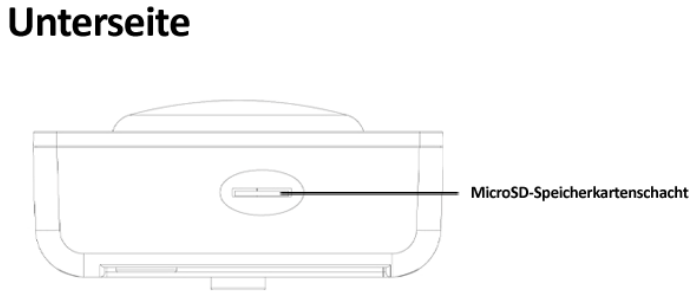
6) Modifizieren und überschreiben Sie Daten und ändern Sie Ordnernamen nicht auf der microSD-Speicherkarte, das kann zu Fehlfunktionen der Y-cam führen.

7) Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie die microSD-Speicherkarte abziehen.

8) Y-cam Solutions Ltd übernimmt keine Haftung für Datenverlust oder Missbrauch des Geräts.

2.31 Installation microSD-Karte für Y-cam Modelle Black, Knight und White

Der microSD-Speicherkartenschacht befindet sich auf der Unterseite der Y-cam. Die Karte kann nur in einer Richtung eingesetzt werden und rastet bei korrektem Einsetzen ein. Wenden Sie beim Einsetzen der Karte keine Kraft an, sie muss sich leicht in den Kartenschacht einstecken lassen.



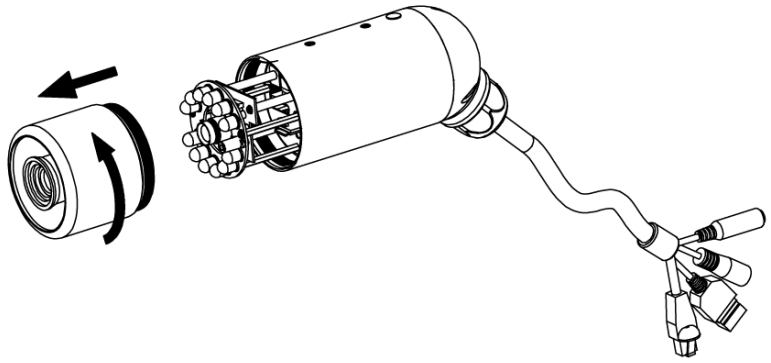
2.32 Installation microSD-Karte für Y-cam Bullet

Zum Einsetzen der microSD-Karte in die Y-cam Bullet müssen Sie den vorderen Teil der Kamera abnehmen. Aus diesem Grund wird empfohlen, dies nicht nach der Montage an der Wand oder an einer sonstigen, nicht leicht zugänglichen Stelle zu tun.

Schrauben Sie den vorderen Teil der Kamera ab und heben Sie ihn vom Objektiv ab. Bitte achten Sie darauf, Objektiv oder Infrarot-LEDs nicht zu beschädigen.

Der microSD-Kartenschacht befindet sich hinter dem Objektiv.

Die Karte kann nur in einer Richtung eingesetzt werden und rastet bei korrektem Einsetzen ein. Wenden Sie beim Einsetzen der Karte keine Kraft auf, sie muss sich leicht in den Kartenschacht einstecken lassen.



3.0 INSTALLATION

Für die Ersteinstellungen müssen Sie die Y-cam direkt über Netzwerkkabel an Ihrem Router, Switch oder Computer anschließen. **Sie können sich im Auslieferungszustand nicht per W-LAN mit der Kamera verbinden, ohne sie zunächst über Netzwerkkabel konfiguriert zu haben.**

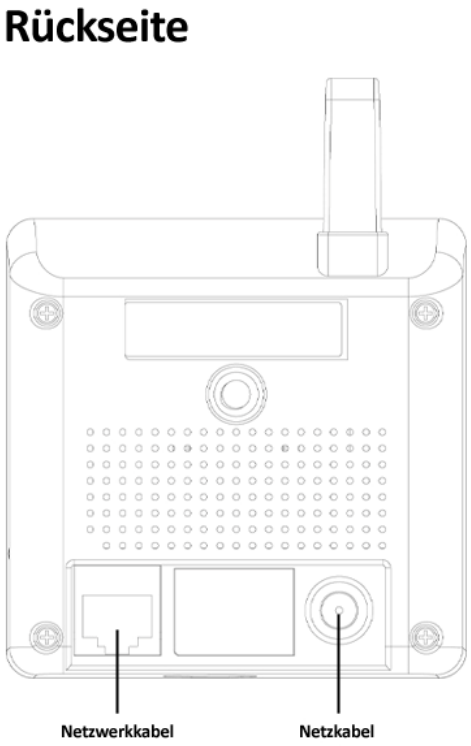
Schließen Sie die Y-cam an Ihrem Internet-Router (gewöhnlich durch Ihren Breitbandanbieter geliefert), einer Switchbox oder Hub (am Netzwerk Ihres Computernetzwerks angeschlossen) oder direkt an Ihrem Computer an (hier haben Sie nur eingeschränkte Anzeigeoptionen, daher nicht empfohlen).

3.1 Y-cam an Router/Switch anschließen

Schließen Sie ein Ende eines Standard Ethernet-Netzwerkkabels am Netzwerkanschluss der Y-cam an und das andere Ende an einem freien Port Ihres Router/Switch.

Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil am Netzteileingang der Y-cam an, dann stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose. Nun initialisiert sich das Gerät selbstständig.

Die sich auf der Vorderseite befindende Anzeige für den Anschlussstatus leuchtet auf. Ihr Router/Switch beginnt die Kommunikation mit der Kamera.



Nun können Sie mit dem Kapitel Software-Installation fortfahren.

3.2 Y-cam direkt an Computer anschließen

Sie können die Y-cam auch direkt an einem Computer anschließen. **Bitte beachten Sie, dass Sie in diesem Modus Ihre Y-cam ausschließlich auf diesem Computer anzeigen können.**

Schließen Sie ein Ende eines Netzwerkkabels am Netzwerkanschluss der Y-cam und das andere Ende an einem freien Netzwerkport Ihres Computers an.

Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil am Netzteileingang der Y-cam an.. Schalten Sie das Gerät jetzt noch nicht ein.

Ordnen Sie nun Ihrem Computer eine IP-Adresse zu, sodass eine Kommunikation mit der Kamera möglich ist.

PC:

1. Öffnen Sie die Systemeinstellungen und doppelklicken Sie „Netzwerkverbindungen“, dann rechtsklicken Sie Ihre „LAN-Verbindung“ und dann Eigenschaften. Achten Sie darauf, das Netzwerksymbol zu wählen, welches dem Anschluss Ihrer Y-cam entspricht – dieses **ist also kein** Drahtlos-, WLAN- oder Bluetooth-Netzwerk.
2. Wählen Sie „Internetprotokoll (TCP/IP)“, dann klicken Sie Eigenschaften.
3. Notieren Sie die gegenwärtigen TCP/IP-Einstellungen und klicken Sie „Folgende IP-Adresse verwenden“.
4. Im Feld „IP-Adresse“ geben Sie **192.168.1.20** ein.
5. Im Feld „Subnetzmaske“ geben Sie **255.255.255.0** ein.
6. Im Feld „Standardgateway“ geben Sie **192.168.1.150** ein (die Kamera ordnet sich selbst automatisch diese IP-Adresse zu, wenn kein DHCP-Server vorhanden ist).
7. Lassen Sie das Feld für den DNS-Server frei.
8. Klicken Sie „OK“ und dann „Schließen“, um diese Einstellungen anzuwenden.
9. Schalten Sie die Spannungsversorgung der Y-cam ein.
10. Die Anzeige für den Anschlussstatus vorn auf der Kamera leuchtet auf.

Nun können Sie mit dem Kapitel Software-Installation fortfahren.

Mac:

1. Öffnen Sie „Systemeinstellungen“ vom Dock und wählen Sie „Netzwerk“ zur Bearbeitung Ihrer Netzwerkeinstellungen. Da die Y-cam an Ihrem Mac über Kabel angeschlossen ist, müssen Sie die Option „Integriertes Ethernet“ wählen. Wählen Sie „Integriertes Ethernet“ und klicken Sie „Konfigurieren“. Notieren Sie Ihre derzeitigen TCP/IP-Einstellungen.
2. Wählen Sie im IPv4 Ausklappmenü oben im Dialog „Manuell” und geben Sie die folgenden Einstellungen ein:
   IP-Adresse: **192.168.1.20**
   Subnetzmaske: **255.255.255.0**
   Router/Standardgateway: **192.168.1.150**
   DNS-Server: Leer lassen, ist zu diesem Zeitpunkt nicht wichtig.
   Suchdomains: Optional, leer lassen, ist zu diesem Zeitpunkt nicht wichtig.
3. Klicken Sie nun „Jetzt anwenden“.
4. Schalten Sie die Spannungsversorgung der Y-cam ein.
5. Die Anzeige für den Anschlussstatus vorn auf der Kamera leuchtet auf.

Nun können Sie mit dem Kapitel Software-Installation fortfahren.

4.0 Y-CAM SOFTWARE-INSTALLATION

Das Hilfsprogramm zur Einstellung der Y-cam erkennt einfach und schnell Kameras, welche an Ihrem lokalen Netzwerk angeschlossen sind und listet sie im Kamera-Einstellungsfenster auf; Sie können das Hilfsprogramm zur Einstellung der Y-cam ebenfalls zur Zuordnung einer IP-Adresse für jede Kamera benutzen.

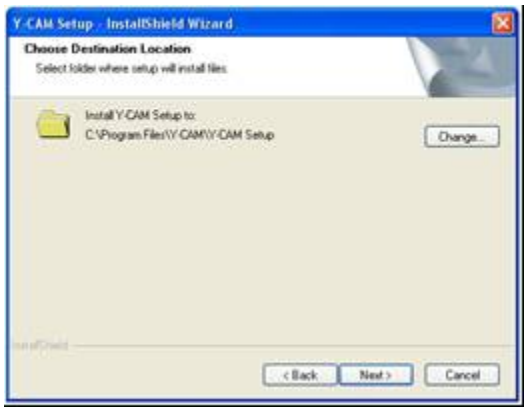
4.1 Y-cam Software-Installation für PC

1. Legen Sie die Installations-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein, der Installationsbildschirm sollte automatisch angezeigt werden (siehe nachstehende Abbildung). Sollte das nicht der Fall sein, so klicken Sie „Start“ und dann „Ausführen“. In das Textfeld geben Sie „D:\autorun.exe“ ein (sofern „D:“ der Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk ist).

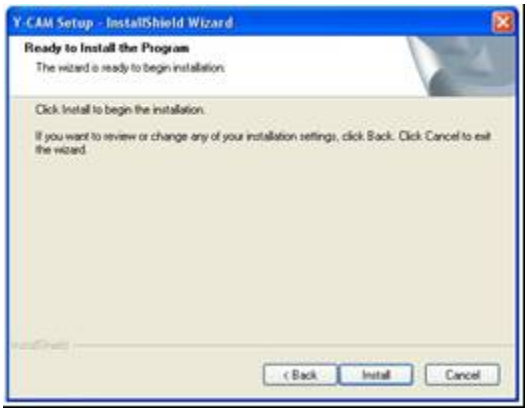
2. Klicken Sie „install software“ zur Anzeige des nachstehenden Bildschirms. Klicken Sie „Next“.

Y-CAM Setup - InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for Y-CAM Setup
The InstallShield Wizard will install Y-CAM Setup on your computer. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

Möchten Sie den Standardordner ändern, so klicken Sie „Change“, anderenfalls klicken Sie „Next“.



3. Klicken Sie zur Installation des Hilfsprogramms für die Einstellung der Y-cam „Install“.


Y-CAM Setup - InstallShield Wizard
Ready to Install the Program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
< Back
Install
Cancel

4. Klicken Sie „Finish“, um die Installation zu beenden. Auf Ihrem Desktop wird nun ein Y-cam Symbol angezeigt.

4.11 TCP/IP-Einstellungen für eine Kamera manuell einstellen

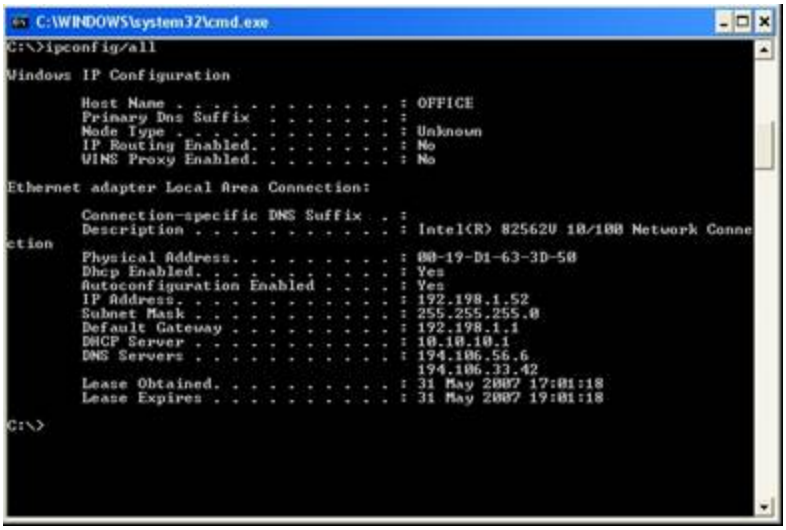
In den meisten Fällen ist dies nicht notwendig, da der Router der Kamera die korrekten Einstellungen zuordnet. Es ist jedoch hilfreich, wenn Sie die TCP/IP-Einstellungen der Kamera vornehmen möchten, bevor sie Sie verbinden, falls DHCP in Ihrem Netzwerk deaktiviert ist oder falls Sie Probleme mit dem Subnetz-Netzwerk haben.

Mit dem Hilfsprogramm zur Einstellung der Y-cam der Kamera eine IP-Adresse zuordnen

1. Starten Sie das Kamera-Einstellungsprogramm zur Erkennung von Kameras auf dem lokalen Netzwerk.
2. Klicken Sie „Einstellungen“ zur Anzeige des nachstehenden Bildschirms.

3. Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Kamera und den Standort (optional) ein und lassen Sie den Standardport als 80. „IP-Adresse automatisch erhalten” und „DNS-Serveradresse automatisch erhalten“ werden standardgemäß gewählt, sind Sie jedoch selbstsicher genug, so können Sie auch Ihre eigenen Einstellungen eingeben, indem Sie „Folgende IP-Adresse benutzen“ wählen und den Anleitungen auf der nächsten Seite folgen. Möchten Sie jedoch die Standardeinstellungen belassen, so springen Sie bitte zu Kapitel 6.0.

4. Zum Erhalt der IP-Adressen für Ihr Netzwerk klicken Sie „Start“, danach „Ausführen“ und geben Sie „cmd“ in das Textfeld ein, danach klicken Sie „OK“. Hiermit wird die MS-DOS Eingabeaufforderung angezeigt. Geben Sie in diesem Fenster „ipconfig/all“ ein und drücken Sie Enter. Ein Bildschirm, ähnlich wie der nachstehende, wird angezeigt.


C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
C:\>ipconfig/all
Windows IP Configuration
Host Name . . . . . : OFFICE
Primary Dns Suffix . . . . . :
Node Type . . . . . : Unknown
IP Routing Enabled. . . . . : No
WINS Proxy Enabled. . . . . : No
Ethernet adapter Local Area Connection:
Connection-specific DNS Suffix . :
Description . . . . . : Intel(R) 82562V 10/100 Network Connection
Physical Address. . . . . : 00-19-D1-63-3D-58
Dhcp Enabled. . . . . : Yes
Autoconfiguration Enabled . . . . : Yes
IP Address. . . . . : 192.198.1.52
Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
Default Gateway . . . . . : 192.198.1.1
DHCP Server . . . . . : 10.10.10.1
DNS Servers . . . . . : 194.106.56.6
194.106.33.42
Lease Obtained. . . . . : 31 May 2007 17:01:18
Lease Expires . . . . . : 31 May 2007 19:01:18
C:\>

5. Bitte notieren Sie Folgendes:
    a. IP-Adresse
    b. Subnetzmaske
    c. Standardgateway
    d. DNS-Server (beide Nummern, wobei die erste der primäre DNS-Server ist und die zweite der sekundäre DNS-Server ist).

6. Geben Sie die in Schritt 5 notierten Details in die entsprechenden Felder in den Einstellungen ein.

Hinweis: Die Standard-IP-Adresse der Kamera ist 192.168.1.150. Sie kann zu jeder beliebigen IP-Adresse Ihres IP-Bereichs geändert werden. Ist die IP-Adresse Ihres PC beispielsweise 192.198.1.52, dann muss die IP-Adresse Ihrer Kamera auf dem gleichen Subnetz eindeutig sein, z. B. 192.198.1.X, wobei X eine beliebige Zahl zwischen 1 und 255 ist, außer 52. Achten Sie darauf, dass die gewählte IP-Adresse nicht mit jener anderer Geräte auf Ihrem Netzwerk übereinstimmt, da dies zu einem Konflikt und damit zu Fehlfunktionen des Geräts führen würde.

7. Nach der Eingabe aller Details klicken Sie „Anwenden“ und dann „Verlassen“.

4.2 Y-cam Software-Installation für Mac

1. Legen Sie die Installations-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.

2. Navigieren Sie zum Laufwerk und öffnen Sie das Verzeichnis „Mac“. Hier finden Sie eine ZIP-Datei mit der Einstellungssoftware sowie zusätzlichen Anleitungen.

3. Entpacken Sie diese ZIP-Datei auf Ihren Desktop (oder zu einer anderen Speicherstelle) und doppelklicken Sie **Y-cam.app**, um das Programm zu starten.
   Hinweis: Wird die Warnung „Möchten Sie, dass die Anwendung ‚Y-CAM.app’ eingehende Netzwerkverbindungen akzeptiert?“ angezeigt, dann klicken Sie „Zulassen“.

Nachstehende Betriebssystem-spezifische Abläufe ermöglichen es der Y-cam Einstellungssoftware, nach Kameras auf dem Netzwerk zu suchen. **Bitte beachten Sie:** Lassen Sie den Port offen, so kann Sie dies bösartigen Attacken aus dem Internet oder von anderen Computern in Ihrer Umgebung aussetzen. Bitte stellen Sie die Einstellung auf jeden Fall in den aktuellen Status zurück, nachdem Sie einen der nachstehenden Abläufe und die Einstellungen für Ihre Kameras befolgt haben.

OSX 10.4 (Tiger)

1. Klicken Sie „Systemeinstellungen“.
2. Klicken Sie im Internet- und Netzwerkabschnitt „Freigabe“.
3. Wählen Sie die Registerkarte „Firewall“ und klicken Sie „Erweitert“.
4. Achten Sie darauf, dass das Kästchen neben „UDP-Traffic blockieren“ nicht abgehakt ist, dann klicken Sie „OK“.
5. Verlassen Sie die Systemeinstellungen und testen Sie die Y-cam Einstellungssoftware erneut.

OSX 10.5 (Leopard)

1. Klicken Sie “Systemeinstellungen“.
2. Klicken Sie „Sicherheit“ im Abschnitt „Persönlich“.
3. Wählen Sie die Registerkarte „Firewall“.
4. Wählen Sie „Eingehende Verbindungen zulassen“.
5. Schließen Sie das Fenster und warten Sie einen Moment (etwa 30 Sekunden) auf das System, um die Adaptereinstellungen zu aktualisieren und dann die Y-cam Einstellung ablaufen zu lassen.

OSX 10.6 (Snow Leopard)

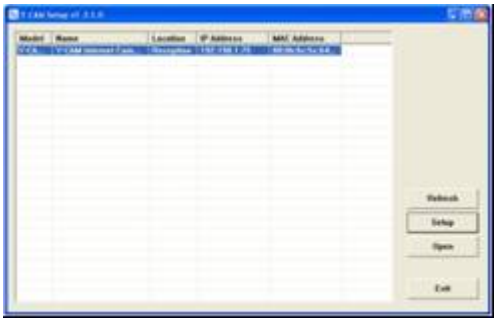
1. Klicken Sie “Systemeinstellungen“.
2. Klicken Sie „Sicherheit“ im Abschnitt „Persönlich“.
3. Wählen Sie die Registerkarte „Firewall“ und klicken Sie „Erweitert“.
4. Wählen Sie „Gezeichnete Software zum Empfang eingehender Verbindungen automatisch zulassen“.
5. Klicken Sie „+“ und finden und wählen Sie das Y-cam Einstellungsprogramm, danach klicken Sie „Hinzufügen“. In der Tabelle sollten Sie jetzt „Y-cam – Eingehende Verbindungen zulassen“ .
6. Schließen Sie das Fenster und warten Sie einen Moment (etwa 30 Sekunden) auf das System, um die Adaptereinstellungen zu aktualisieren.
7. Halten Sie die Steuerungstaste (Strg) auf Ihrer Tastatur gedrückt und klicken Sie einmal das Y-cam Einstellungssymbol. Hiermit sollte sich ein Menü öffnen. Klicken Sie „Info anzeigen“.
8. Im Abschnitt „Allgemein“ achten Sie darauf, dass „Mit Rosetta öffnen“ abgehakt ist und schließen Sie das Fenster.
9. Schließen Sie alle Y-cam Einstellungen, welche noch ablaufen und starten Sie das Programm erneut.

4.3 Kamera mit Y-cam Einstellungen finden

Nun haben Sie Ihre Kamera angebracht, die Software ist betriebsbereit und Sie können jetzt Ihre Kamera auf Ihrem Netzwerk finden.

Doppelklicken Sie das Y-cam Symbol auf Ihrem Desktop, um das Programm Y-cam Setup zu starten.

Das Hilfsprogramm Y-cam Setup sollte Ihre Kamera automatisch finden, sofern sie korrekt angeschlossen ist (siehe nachstehende Abbildung).



Das Programm braucht manchmal ein paar Minuten, um Ihre Kamera zu finden; wird Ihre Kamera also nicht angezeigt, so warten Sie einen Moment und klicken Sie zur erneuten Suche nach Kameras „Aktualisieren“.

[Setup] – Wählen Sie die gewünschte Kamera und klicken Sie Setup, um die Netzwerkeinstellungen für die Kamera zu konfigurieren.

[Open] - Wählen Sie die gewünschte Kamera und klicken Sie Open, um auf die Kamera über einen Webbrowser zuzugreifen (wie doppelklicken).

[Exit] – Klicken Sie Exit, um das Kameraeinstellfester zu verlassen.

Jedes Mal, wenn Sie die IP-Adresse Ihrer Y-cam Kamera verlieren, können Sie die Y-cam Setup Software ablaufen lassen und sie leicht wiederfinden.

Sobald Ihre Kamera angezeigt wird, wählen Sie entweder „Open“ zum Öffnen der Kamera oder doppelklicken Sie die anzuzeigende Kamera einfach.

5.0 HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHRER Y-CAM!

Nachdem Sie die Y-cam Setup-Software zum Finden Ihrer Kamera benutzt und die gewählte Kamera geöffnet haben, werden Sie von Ihrer **Y-cam Homepage** für Ihre Kamera begrüßt (das sollte in etwa, abhängig von Ihrem Modell, dem nachstehenden Screenshot entsprechen).

Klicken Sie „Live View“ zur Anzeige der Bilder Ihrer Kamera. Sie greifen auf das übertragene Live-Video der Kamera zu. Klicken Sie „Settings“, um die verschiedenen Einstellungen Ihrer Kamera vorzunehmen.

Bitte beachten Sie: Das Aufrufen der Homepage ist ein üblicher Weg, um auf die Kamera zuzugreifen, notieren Sie also die angezeigte Adresse in Ihrem Webbrowser.

Sie könnte in etwa **http://192.168.1.50:8150** lauten **–** dies ist die interne IP-Adresse Ihrer Kamera.

Klicken Sie entweder „Live View“ oder „Settings“, um einen Login-Dialog anzuzeigen, ähnlich wie der nachstehende Screenshot:

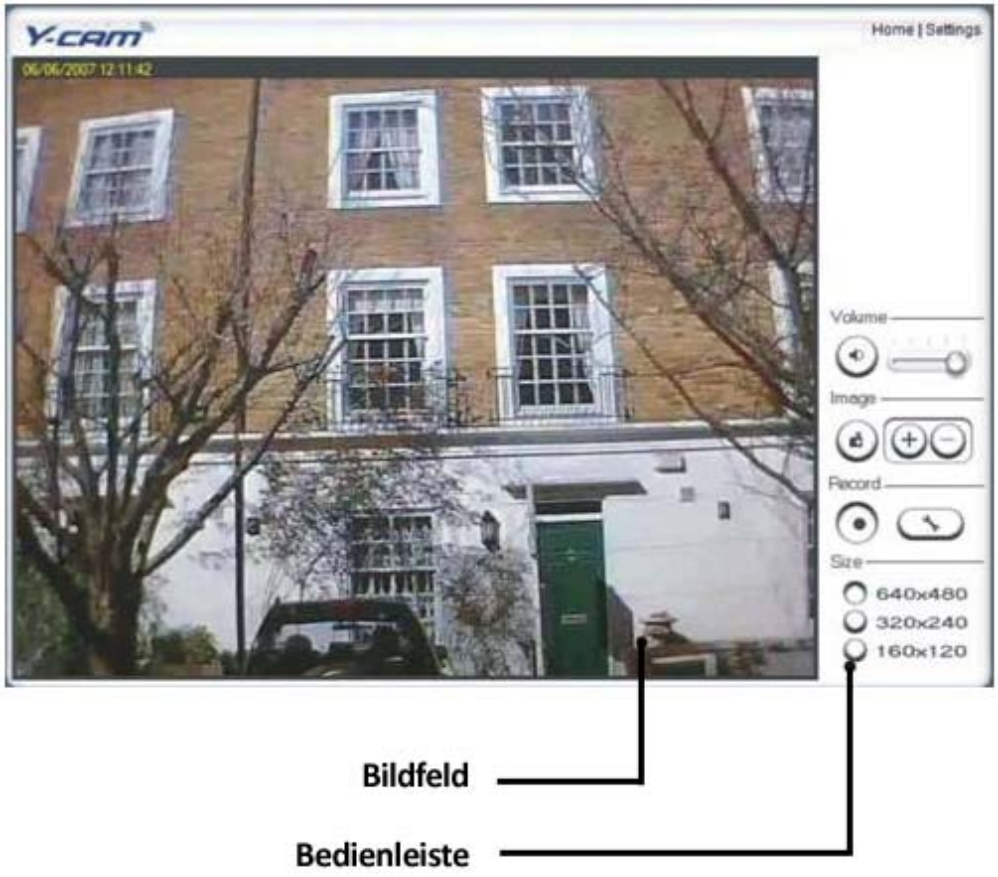
Standard Username und Passwort für alle Y-cam lauten:

Username: admin
Passwort: 1234

Hierbei achten Sie bitte auf Groß- und Kleinschreibung und geben Sie die Schriftzeichen genau wie oben ein. Wir empfehlen, das Passwort sofort nach dem Einloggen zu ändern, um unbefugten Zugang zu der Kamera zu vermeiden. Notieren Sie das Passwort an sicherer Stelle, da die einzige Möglichkeit zur Rückstellung des Passwortes die Rückstellung des gesamten Kameraspeichers ist, womit alle Einstellungen verlogen gehen.

5.1 Benutzeroberfläche (Internet Explorer)

Nach der Überprüfung von Username und Passwort wird das Kamerabild geladen. Bitte beachten Sie, dass Sie bei Erstbenutzung der Kamera aufgefordert werden, die ActiveX-Steuerung zu installieren. Bitte folgen Sie den Bildschirmanleitungen zum Download und zur Installation dieser Steuerung. Anschließend wird der nachstehende Bildschirm angezeigt:



Die beiden Links oben auf dem Bildschirm sind Home und Settings.

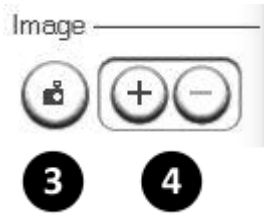
Home – Rückkehr zur Y-cam Homepage.
Settings – Navigation zu den internen Einstellungen der Kamera.

Auf der nächsten Seite finden Sie die Anleitungen für die Einstellungen der Bedienleiste.

Anleitungen Bedienleiste

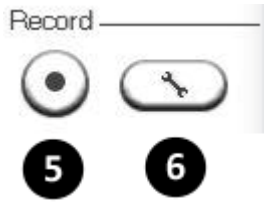
1) Stumm. Klicken Sie die Schaltfläche zur Stummschaltung der Audio-Funktion.

2) Mit dem Schieberegler stellen Sie die Lautstärke ein.



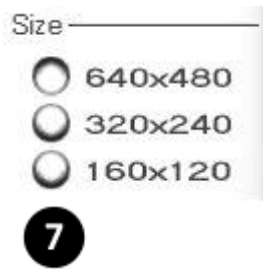
3) Schnappschuss. Klicken Sie die Schaltfläche zur Aufnahme eines Standbildes des Kamerabildes. Klicken Sie Speichern, um den Schnappschuss auf Ihrem Computer zu speichern.Der Datei werden automatisch Datum und Uhrzeit der Aufnahme zugeordnet. Mit Abbrechen verlassen Sie die Funktion.

4) Zoom. Klicken Sie die Schaltfläche +, womit sich der Cursor zu einer Lupe verändert. Gehen Sie mit der Lupe zu der gewünschten Stelle und klicken Sie auf einen Bildbereich. Klicken Sie die Schaltfläche -, um zur Normalanzeige zurückzukehren.



5) Aufnahme: Klicken Sie die Schaltfläche zur Aufnahme von Video und Audio (sofern aktiviert). Hiermit wird die Datei im ASF-Format auf Ihrem PC gespeichert.

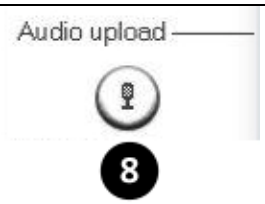
6) Aufnahmeoptionen: Klicken Sie die Schaltfläche zur Einstellung der Aufnahmeparameter. Sie können Aufnahmepfad sowie Umfang der Videodatei einstellen und wählen, ob die Aufnahme automatisch bei Bewegungserkennung starten soll sowie die Länge der Aufnahme in Sekunden.



7) Bildgröße: Wählen Sie zwischen drei Bildgrößen:

[640x480]
[320x240]
[160x120]

Bitte beachten Sie, dass hierdurch nur die betrachtete Bildgröße verändert wird, nicht jedoch die von der Kamera übertragene bzw. aufgezeichnete Bildgröße. Zur Änderung der Übertragungs-/Aufnahme-Bildgröße siehe Stream Setup.

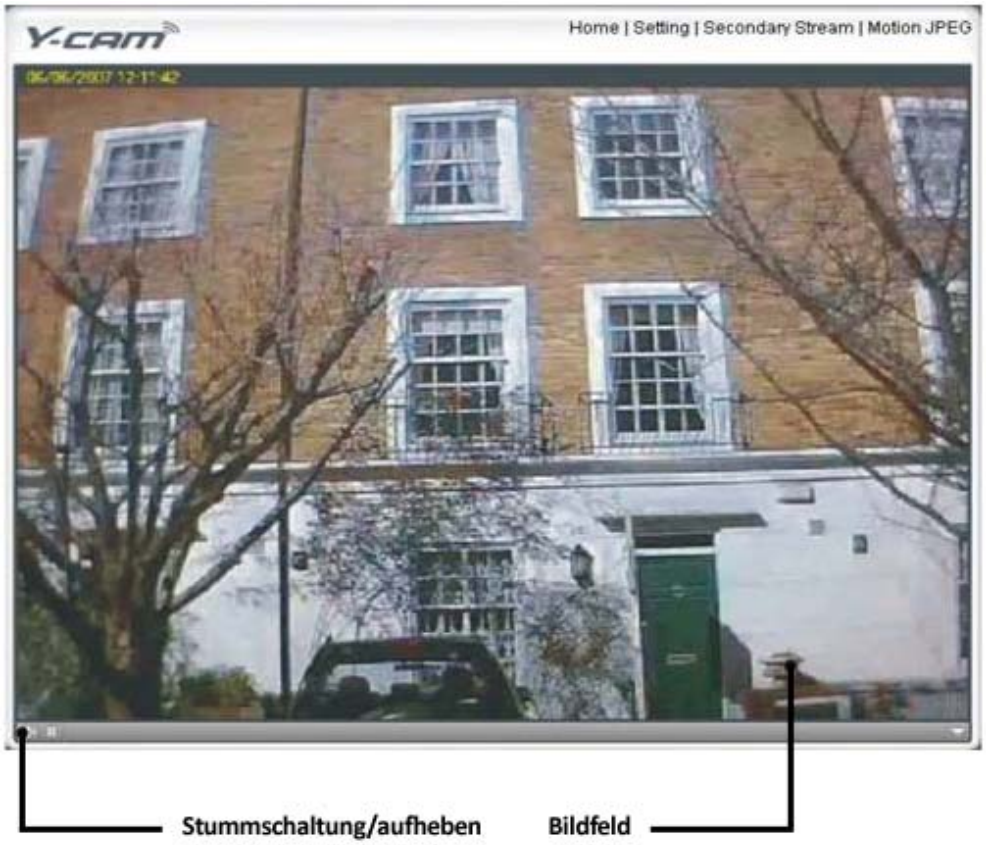


Nur Y-cam Bullet
8) Audio-Upload: Kurz zum Start der Übertragung von Audio vom Mikrofon Ihres Computers zu den Lautsprechern der Kamera klicken. Mit erneutem Klicken der Schaltfläche beenden Sie die Audioübertragung.

5.2 BENUTZEROBERFLÄCHE (FIREFOX UND SAFARI)

Nach der Überprüfung von Username und Passwort wird das Kamerabild geladen.

QuickTime oder Ihr Mediaprogramm fordert Sie möglicherweise an dieser Stelle zur erneuten Eingabe Ihres Login-Usernamens und des Passwortes auf. Dies erfolgt bei den meisten Systemen.



Bitte beachten Sie: Sie müssen zur Aufnahme von Videos auf Ihrem System QuickTime Pro installiert haben, wenn Sie einen anderen Browser als Internet Explorer benutzen.

Die Links oben auf dem Bildschirm sind Home, Settings, Secondary Stream und Motion JPEG.

Home – Rückkehr zur Y-cam Homepage.
Settings – Navigation zu den internen Einstellungen der Kamera.
Secondary Stream – Dies wird über Ihre Einstellungen eingestellt und ist hilfreich, wenn Sie für bestimmte Geräte (beispielsweise einige Handys und Software) einen geringeren Auflösungsstream benötigen.
Motion JPEG – Dies ist ein kontinuierlicher Motion-JPEG-Stream – ohne Audio.

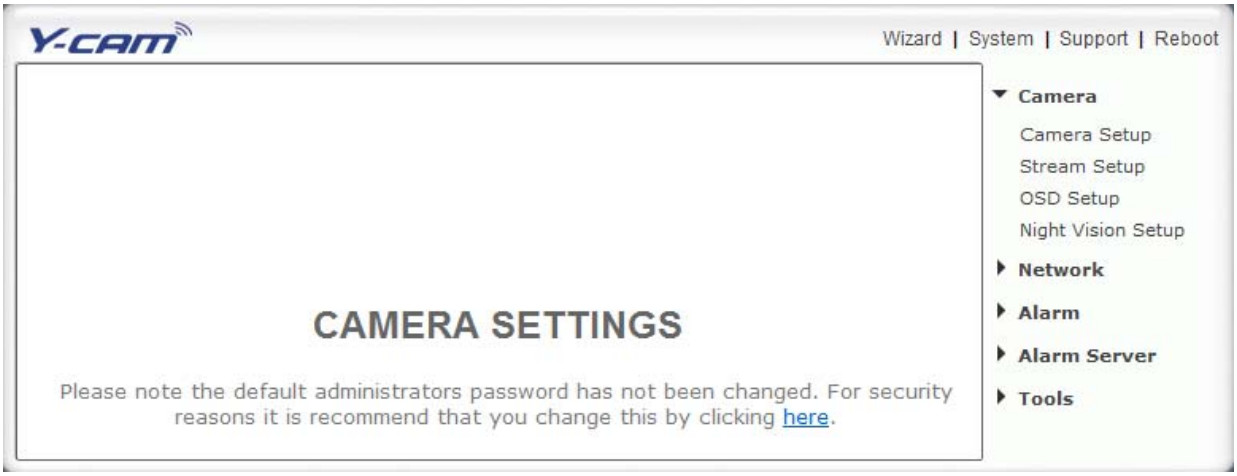
6.0 Y-CAM EINSTELLUNGEN

Sie können nun Ihre Kamerabilder Live sehen, jedoch nur auf Ihrem lokalen Netzwerk und Sie müssen noch die kabellosen Einstellungen sowie eine ganze Reihe anderer Einstellungen vornehmen.

Zum Fortfahren mit den Einstellungen rufen Sie die Einstellungen Ihrer Y-cam auf. Klicken Sie hierzu auf den Begriff „Settings“ im Live View oder klicken Sie auf den Begriff „Settings“ auf der Y-cam Homepage.

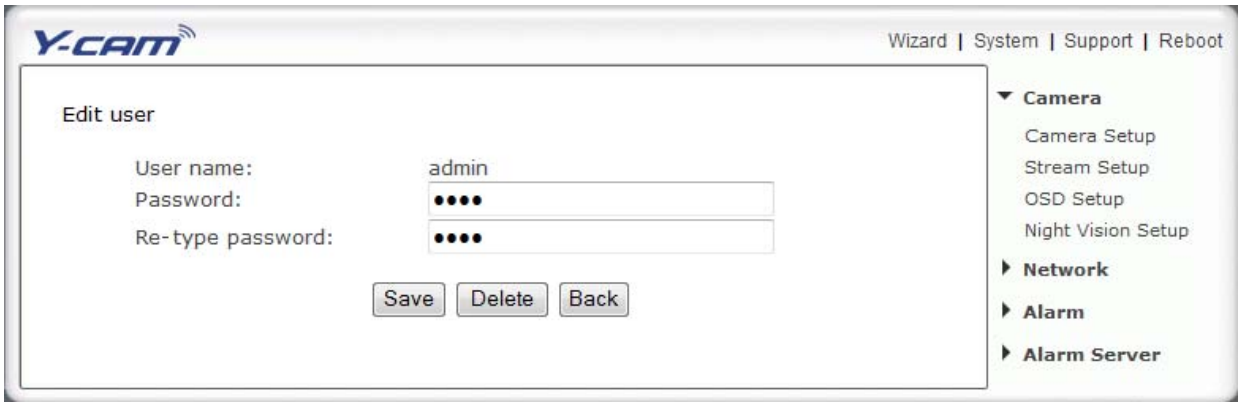
Bei der ersten Installation der Kamera ändern Sie bitte das Standardpasswort der Kamera, wie nachstehend erklärt.

Bei Erstinstallation oder nach Rückstellung:



Beim ersten Aufrufen des Menüs Settings (oder nach einer möglichen Rückstellung) sehen Sie ein Bild wie obigen Screenshot, der Sie zur Änderung des Admin Passwortes für Ihre Kamera auffordert. Dies wird dringend empfohlen, um unbefugten Zugriff auf Ihre Kamera zu verhindern. **Bitte beachten Sie**: Bewahren Sie das Passwort sicher auf. Die einzige Möglichkeit zur Rückstellung des Passwortes ist die Rückstellung der gesamten Kamera zu den werksseitigen Einstellungen.

Klicken Sie den Link „here“, um die Bearbeitungsseite für das Administrator-Passwort aufzurufen.

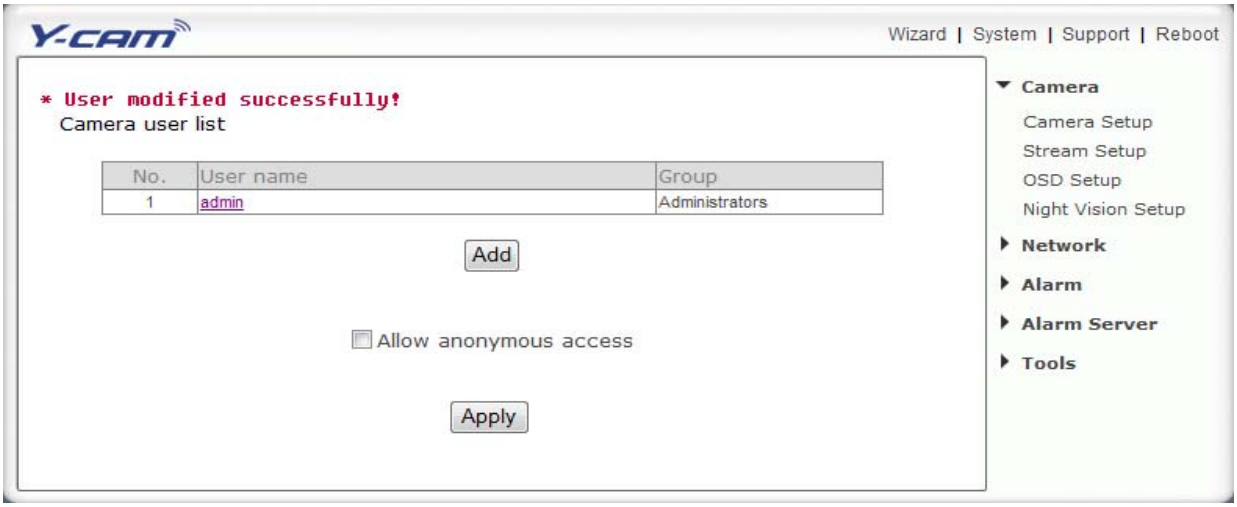


Ihr Username ist immer „**admin**“ in Kleinbuchstaben.

Wählen Sie ein einfach zu merkendes Passwort – **vermeiden Sie** einfach zu ratende Passworte wie „Passwort“, „Admin“, „123456“, „ycam“ oder Ihren Namen.

Benötigen Sie den Zugang durch einen anderen Nutzer – mit einem leichter zu merkenden Passwort – so können Sie dies später einstellen.

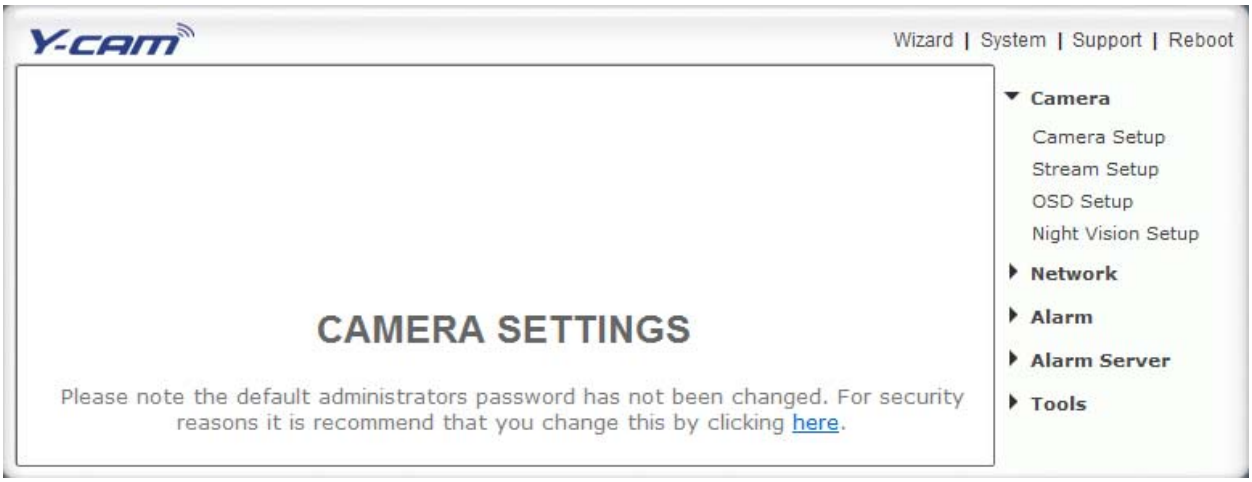
Nachdem Sie Ihr Passwort zweimal eingegeben haben, klicken Sie „Save“. Das System lässt Sie nun erneut einloggen und folgender Bildschirm wird angezeigt:



6.01 Wizard – Einfache Einstellung

Zur Vereinfachung der Einstellung Ihrer Y-cam haben Sie einen Assistenten, der technisch nicht so versierten Nutzern die Einstellung der Kamera erleichtert.

Im Menü Settings klicken Sie oben rechts „Wizard“.



Der Dialog für die Schnelleinstellung wird angezeigt.

Folgen Sie den einfachen Anleitungen auf dem Bildschirm und geben Sie die benötigten Details ein, mit „next“ navigieren Sie zur nächsten Seite.

Mit diesem Assistenten stellen Sie ein:

- Name der Kamera
- Bildqualität für das angezeigte Bild
- Zeitzone
- Systemzeit
- WLAN-Einstellungen
- TCP/IP-Einstellungen

Hiermit bekommen Sie Ihre Kamera sehr schnell für allgemeinen Gebrauch eingestellt und betriebsbereit.

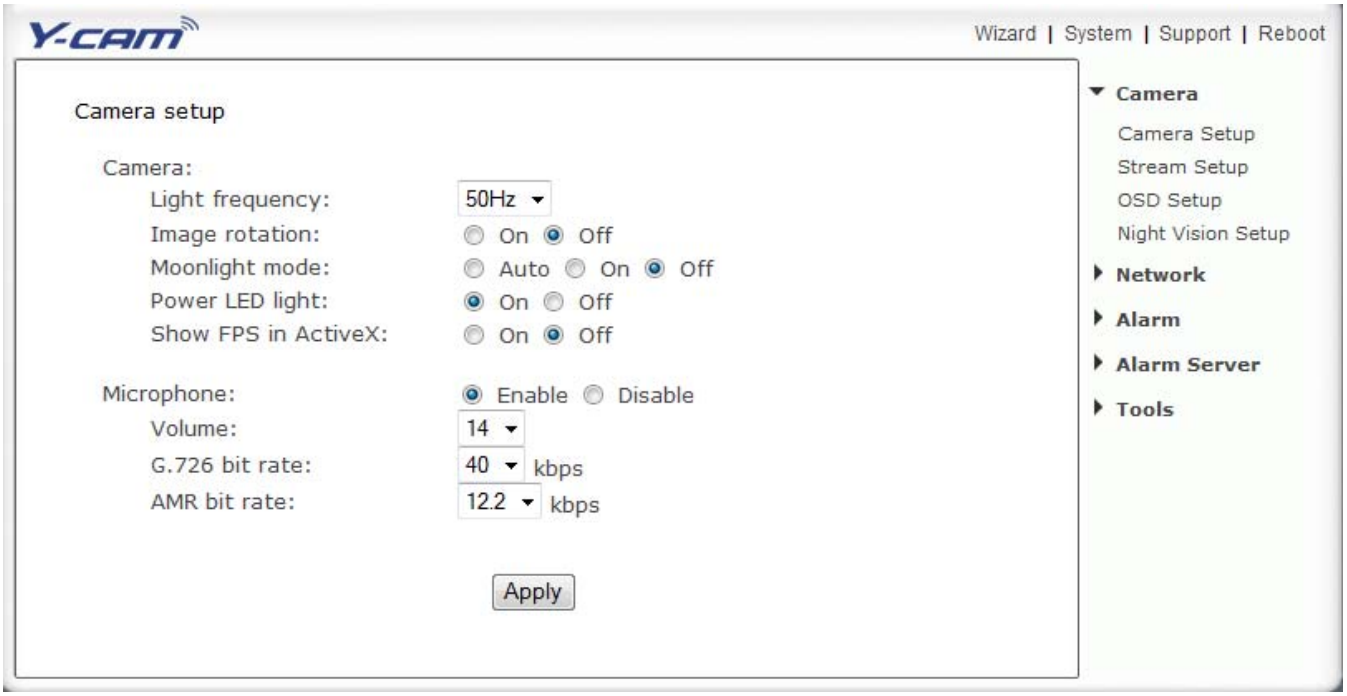
6.1 MENÜ CAMERA

Das Menü Camera befindet sich rechts auf dem Bildschirm Settings. Klicken Sie den Begriff „Camera“, so wird ein Untermenü mit Kamera-Einstelloptionen angezeigt.

6.11 Kameraeinstellungen

Für die meisten Nutzer können diese Einstellungen auf den Standardeinstellungen belassen werden.

Klicken Sie Camera Setup unter dem Oberbegriff Camera, um die Bild- und Tonparameter der Kamera umzustellen. Der nachstehende Bildschirm wird dann angezeigt:



Kamera-Einstelloptionen

[Light Frequency] Zwei Optionen: 50Hz und 60Hz. Dies muss entsprechend der Netzfrequenz des Landes eingestellt werden, in welchem die Kamera benutzt wird. Für Deutschland ist dieser Wert 50Hz.

[Image rotation] Anzeige von Bildern auf dem Kopf – hilfreich, wenn die Kamera auf dem Kopf stehend montiert ist.

[Moonlight Mode] Aktivierung oder Deaktivierung des Mondscheinmodus. Der Mondscheinmodus erhellt Bildfelder, um das angezeigte Bild aufzuhellen. Dies wird auch als Frame-Integration bezeichnet.

[Power LED light] Aktivierung oder Deaktivierung der vorderen LED der Y-cam im Normalbetrieb.

[Show FPS in ActiveX] Anzeige der von Ihrer Kamera während der Liveübertragung von ActiveX übertragenen Bilder pro Sekunde.

Mikrofon- / Audio-Einstelloptionen

[Microphone] Aktivierung oder Deaktivierung des eingebauten Mikrofons.

[Volume] Einstellung der Mikrofonempfindlichkeit von 0~14, wobei 0 die niedrigste Einstellung ist.

[G.726 bit rate] Vier Optionen: 16, 24, 32, 40 (kbit/s). Bestimmt die Qualität des übertragenen Audio.
Der meistbenutzte Modus ist 32 kbit/s.

[AMR bit rate] Bestimmt die Qualität des an Handys mit 3GPP übertragenen Audio.

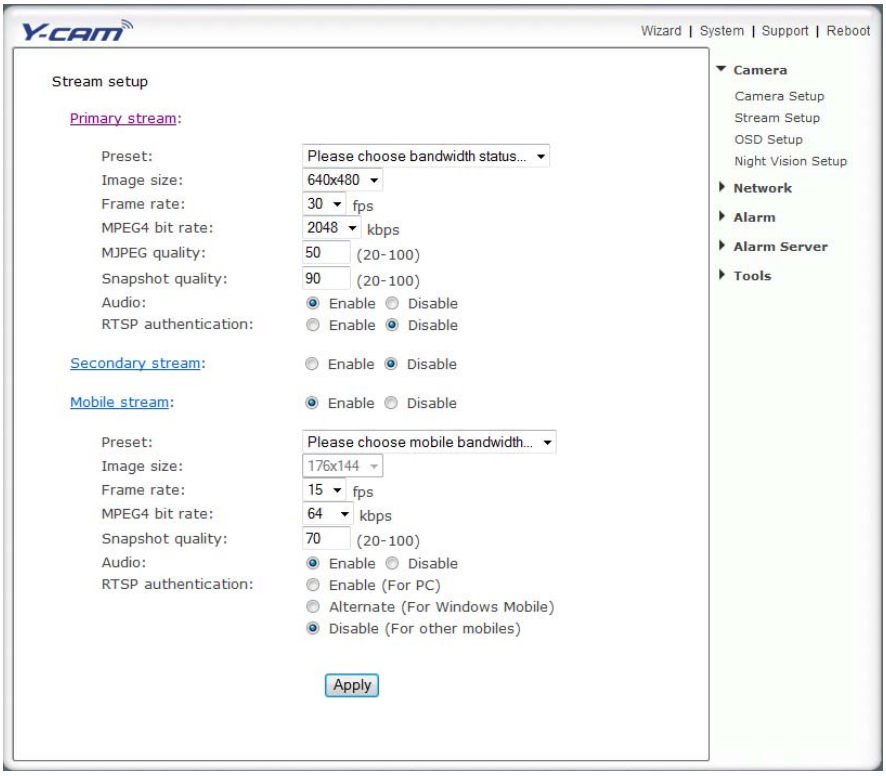
Hinweis: Höhere Bitraten sind in lauterer Umgebung nützlich, obwohl niedrigere Bitraten für Sprachfrequenzen eine ausreichende Qualität liefern.

Nachdem Sie Ihre Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie Apply.

6.12 Stream Setup

Klicken Sie Stream Setup unter dem Oberbegriff Camera, um die Stream-Einstellungen für Ihre Kamera zu ändern. Dies ist nutzvoll, wenn Sie eine bestimmte Größe eines Videostreams, eine bestimmte Qualität oder unterschiedliche Streams für unterschiedliche Geräte (wie Laptop oder Handy) benötigen.

Für die meisten Nutzer können diese Einstellungen auf den Standardeinstellungen belassen werden.



Ihnen stehen 3 Videostreams zur Verfügung. Sie können Einstellungen für den primären und einen optionalen sekundären Videostream konfigurieren. Die Konfiguration eines sekundären Streams ist für die Lieferung eines Videostreams mit geringerer Auflösung als der primäre Stream zu Drittgeräten oder Software nützlich. Einige Geräte und Software benötigen eine geringere Auflösung.

Mobile Stream ist ähnlich wie die beiden ersten Streams, jedoch ausschließlich für mobile Anzeige und hat eine fest eingestellte Auflösung.

Stream-Einstelloptionen

[Preset] Ihnen stehen fünf vorprogrammierte Streamprofile für schnelle Einstellung zur Verfügung. Bitte treffen Sie die Auswahl entsprechend Ihrer Bandbreite.

[Image size] Ihnen stehen drei Bildauflösungen zur Verfügung: 640 x 480 (VGA), 320 x 240 (QVGA) und 160 x 120. Der mobile Stream hat eine feststehende Bildgröße von 176x144.

[Frame rate] Zwölf Optionen: 1/2/3/4/5/6/8/10/15/20/25/30 Bilder pro Sekunde (fps). Die Bildfrequenz wird automatisch durch die Kamera bestimmt und hängt von der Netzwerk-Bandbreite zu dem Zeitpunkt ab. Die Bildfrequenzeinstellung legt die maximale Bildfrequenz fest, mit welcher die Kamera überträgt.

[MPEG4 Bitrate] Acht Optionen: 64, 128, 256, 512, 768, 1024, 1536, 2048 (kbit/s). Die obigen drei Einstellungen bestimmen die Bildqualität, höhere Bitraten benötigen jedoch eine größere Bandbreite. Bitte wählen Sie die entsprechenden Einstellungen entsprechend Ihrer Anschlussgeschwindigkeit und dem Netzwerk-Traffic. Stellen Sie ruckartige Bildbewegungen fest, so muss möglicherweise die Bitrate verringert werden. Für den Mobile Stream sind die Bitraten deutlich geringer angegeben, richten sich jedoch nach dem gleichen Prinzip.

[MJPEG Quality] Hier wird die Qualität des Videos auf einem Nicht-Internet Explorer Browser eingestellt. Die Einstellung kann zwischen 20 und 100 gewählt werden, wobei 100 die beste Qualität ist.

[Snapshot Quality] Die Qualität des Schnappschusses, die auf der Seite Live View (nur Internet Explorer) gespeichert wird. Dies bestimmt ebenfalls die Qualität des Schnappschusses, der auf einen FTP-Server hochgeladen wird. Die Einstellung kann zwischen 20 und 100 gewählt werden, wobei 100 die beste Qualität ist.

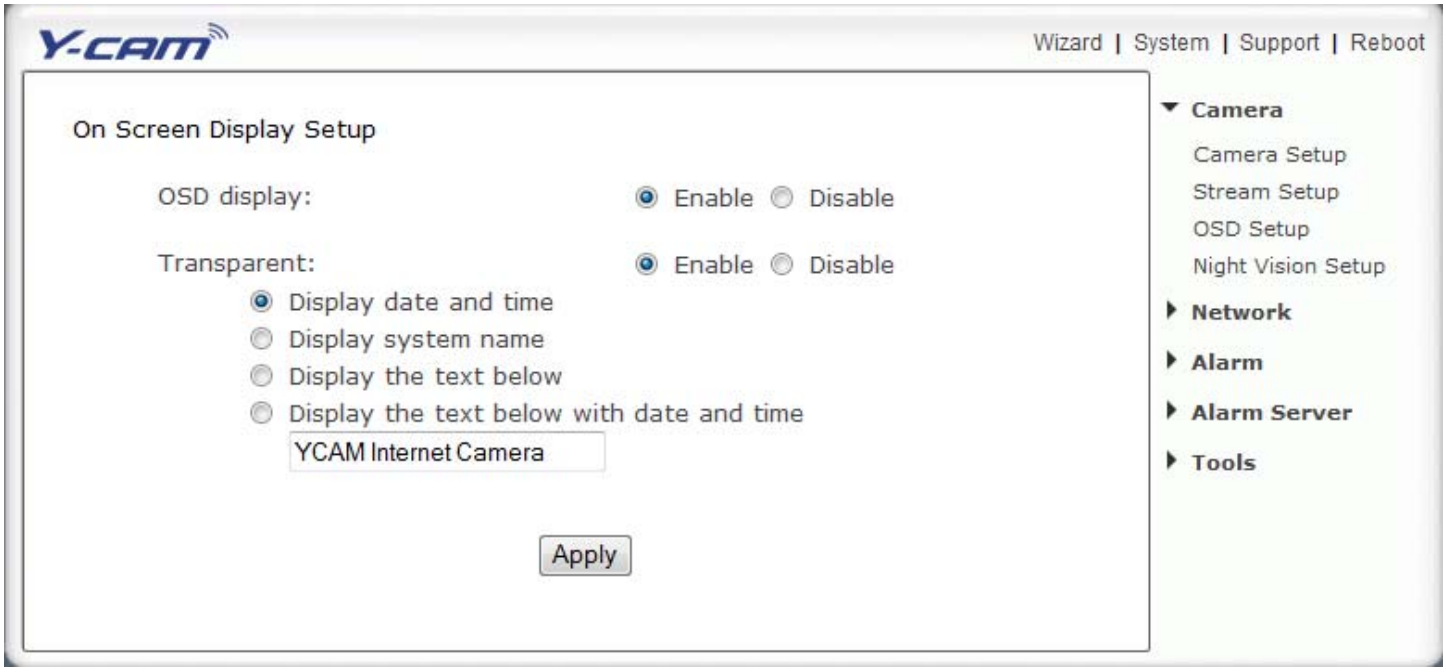
[Audio] Aktivierung oder Deaktivierung des Audio des entsprechenden Streams.

[RTSP authentication] Aktivierung oder Deaktivierung der MPEG4 RTSP Authentifizierung. RealPlayer kann zur Wiedergabe des Live-Streams von der Y-cam benutzt werden, jedoch unterstützt RealPlayer nicht Authentifizierung, daher sollte die Authentifizierung von MPEG4 RTSP deaktiviert werden. Dies kann die Kamera jedoch einem unbefugten Zugriff öffnen. QuickTime Player auf der anderen Seite unterstützt Authentifizierung und kann zur Betrachtung des Live-Streams benutzt werden.

Tipp: *Klicken Sie auf den Namen des Streams zur Anzeige der verschiedenen Pfade zu den entsprechenden Videostreams.*

6.13 OSD Setup

Klicken Sie OSD Setup unter dem Oberbegriff Camera, um die Anzeigeparameter für das Bildschirmmenü der Kamera zu ändern.



Bildschirmmenü-Einstelloptionen

[OSD] Aktivierung oder Deaktivierung des Bildschirmmenüs.

[Transparent] Auswahl zwischen transparentem oder undurchsichtigem Hintergrund für das Bildschirmmenü.

OSD Optionen

[Display date and time] Stellt das Bildschirmmenü zur Anzeige von Datum und Uhrzeit der Kamera ein. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion einfach nur Datum und Uhrzeit, wie in die Kamera programmiert, anzeigt und daher ungenau sein kann, es sei denn, die Kamera ist zu einem Datum- und Uhrzeit-Server im Internet synchronisiert. Die kann im Menü Tools vorgenommen und wird weiter hinten in dieser Bedienungsanleitung behandelt.

[Display system name] Stellt das Bildschirmmenü zur Anzeige des Systemnamens der Kamera ein. Der Systemname kann auf der Seite System Identity im Menü Tools eingestellt werden und wird weiter hinten in dieser Bedienungsanleitung behandelt.

[Display the text below] Stellt das Bildschirmmenü zur Anzeige eines spezifischen Textes ein. Geben Sie den gewünschten Text im Textfeld ein.

[Display the text below with date and time] Stellt das Bildschirmmenü zur Anzeige eines spezifischen Textes mit Datum und Uhrzeit ein. Geben Sie den gewünschten Text im Textfeld ein (max. 6 Schriftzeichen).

Nachdem Sie Ihre Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie Apply.

6.14 Night Vision Setup*

Die Y-cam benutzt 30 Infrarot-LEDs zur Ausleuchtung dunkler Umgebungen. Die intelligenten lichtempfindlichen Komponenten schalten die Infrarot-LEDs bei geringen Lichtverhältnissen entweder automatisch ein oder sie können von Ihnen manuell eingeschaltet werden.

Klicken Sie Night Vision Setup unter dem Oberbegriff Camera, um die Kameraeinstellungen zu ändern.

[Infrared LED Control] „Auto“ schaltet die IR-LEDs automatisch ein, wenn kein ausreichendes Licht für eine gute Bildqualität zur Verfügung steht. „On“ schaltet die IR-LEDs permanent ein und ignoriert die Lichtverhältnisse im Raum (was zu einem Schwarz-Weiß-Bild führt). Bei Auswahl von „Off“ bleiben die IR-LEDs ausgeschaltet, unabhängig von den Lichtverhältnissen im Raum und selbst dann, wenn das Licht für eine gute Bildqualität nicht ausreicht. Dies ist sinnvoll, wenn die LEDs von einer Oberfläche gespiegelt werden und damit Ihren Blick beeinträchtigen.

[Black and white mode] „Auto“ schaltet das Video vom Farb- zum Schwarz-Weiß-Bild, wenn die IR-LEDs eingeschaltet sind. „On“ schaltet das Video zu Schwarz-Weiß, unabhängig vom Status der IR-LEDs. „Off“ lässt die Y-cam im Farbmodus, selbst wenn die IR-LEDs eingeschaltet sind.

* Nachtsichteinstellungen nur verfügbar für Y-cam Black, Y-cam Knight und Y-cam Bullet.

6.2 Menü Network

Das Menü Network befindet sich rechts auf dem Bildschirm Settings. Klicken Sie den Begriff „Network“, so wird ein Untermenü mit Netzwerk-Einstelloptionen angezeigt.

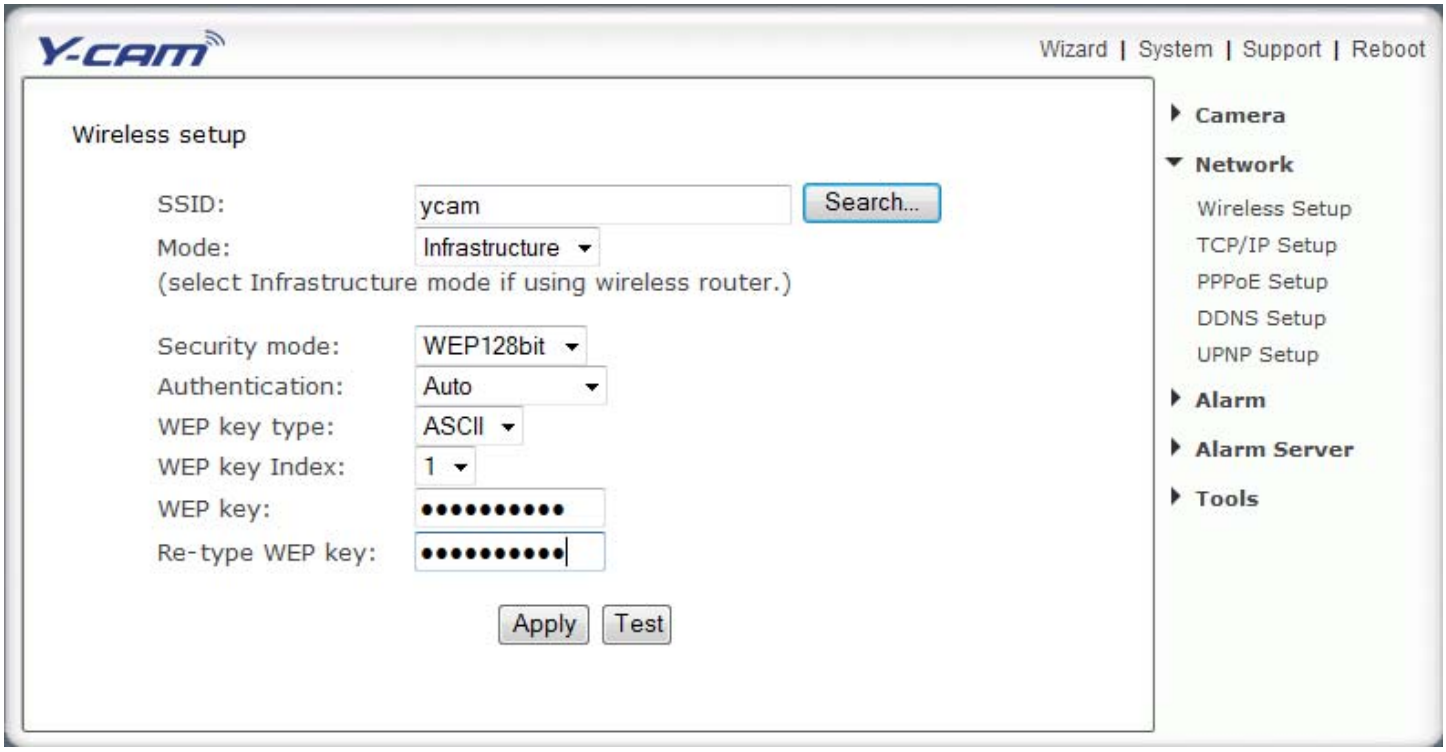
6.21 Wireless Setup

Die Y-cam kann mit jedem Drahtlosnetzwerk über Standard IEEE802.11b/g WLAN-Anschlüsse verbunden werden und verfügt über WEP- und WPA-Verschlüsselung für zusätzliche Sicherheit.

Um die meisten Vorteile aus Ihrer Y-cam zu bekommen, sollten Sie die Kamera wohl zur Kommunikation mit Ihrem WLAN- / kabellosen Router einstellen.

Für diese Einstellungen muss Ihnen Folgendes bekannt sein:

- Name Ihres WLAN- / Drahtlosnetzwerks
- Passwort oder Schlüssel zum Einloggen in Ihr WLAN- / Drahtlosnetzwerk
- Schutz Ihres Netzwerks – Keiner, WEP64-Bit, WEP128-Bit, WPA-PSK oder WPA2-PSK (Ihr Router enthält diese Einzelheiten)
- Kamera an Ihrem Router oder direkt an Ihrem Computer angeschlossen



Drahtlos-Einstelloptionen

[**SSID]** Geben Sie die ID Ihres Drahtlosnetzwerks, mit dem Sie verbinden möchten, ein oder klicken Sie einfach „Search“ zur Anzeige aller in Ihrem Bereich verfügbaren Drahtlosnetzwerke. Ist Ihr Netzwerk nicht aufgeführt, so stellen Sie die Kamera dichter an Ihrem kabellosen Router oder Zugangspunkt auf.

[Mode] Infrastructure oder Adhoc Modus:

Adhoc Mode: Wählen Sie den Adhocmodus, wenn Sie die Kamera kabellos direkt mit Ihrem Computer verbinden möchten.
Infrastructure Mode: Wählen Sie den Infrastrukturmodus, wenn die Kamera über einen Zugangspunkt oder Router verbunden ist.

Haben Sie Ihre Kamera über Router oder Switch mit Ihrem Netzwerk verbunden, so müssen Sie die „Infrastructure“ Einstellungen vornehmen.

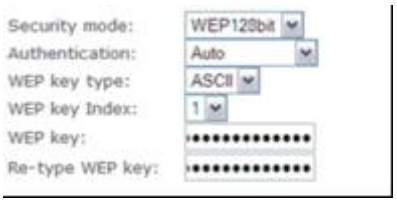
Haben Sie Ihre Kamera direkt mit einem Computer verbunden, so beachten Sie das nachstehende Kapitel für die „Adhoc“ Einstellungen.

6.211 Infrastructure Drahtlos-Einstelloptionen

[Security mode] Wählen Sie den von Ihrem Drahtlosnetzwerk benutzten Sicherheitsmodus: Keiner (d. h., Aus), WEP64, WEP128, WPA-PSK oder WPA2-PSK

Welchen Modus Sie auch immer benutzen, Sie müssen die Einstellungen eingeben, um mit Ihrem Router zu verbinden. Jeder Modus hat Standardeinstellungen, die für die meisten Installationen passen.

Das nachstehende Beispiel zeigt WEP128-Bit-Verschlüsselung.



Jeder „key“ (Schlüssel), der erforderlich ist, ist das Passwort, welches Sie zum Zugriff auf Ihren WLAN- / Drahtlosanschluss benutzen. Sie müssen die Eingabe zur Bestätigung wiederholen.

Sicherheitsmodusoptionen

[Authentication] Auswahl der Art der Authentifizierung, welche Ihr Router verlangt.

[Key type] Wählen Sie den WEP/WPA Schlüsseltyp, entweder in hexadezimalen (Hex) oder ASCII Schriftzeichen. Hinweis: Die meisten Router bieten WEP-Schlüssel im Hexformat an.

[Encryption type] Wählen Sie entweder TKIP oder AES als Ihre Standard-Verschlüsselungseinstellung.

[WEP/WPA key] Geben Sie den Verschlüsselungsschlüssel ein, der Ihrem Router entspricht. Diese Eingabe muss wiederholt werden.

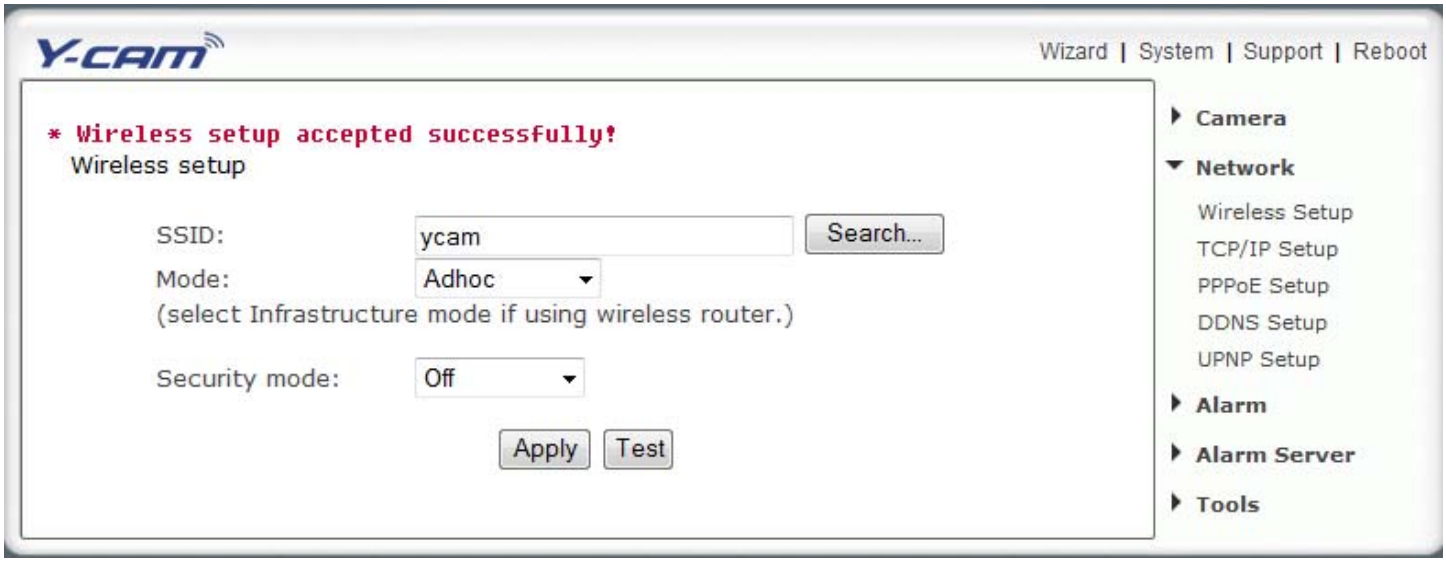
Nachdem Sie Ihre Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie Apply. Bei Fehleingabe einer Einstellung (wie dem Schlüssel) werden Sie von der Software darauf hingewiesen.

Nachdem Sie Ihre Einstellungen gespeichert haben, klicken Sie „Test“, um die Einstellungen zu testen. Hinweis: Klicken Sie immer erst „Apply“, bevor Sie „Test“ klicken, da anderenfalls die vorherigen Einstellungen zum Testen des Drahtlosnetzwerks benutzt werden. Der Test benötigt einen Moment und wenn Ihr System erfolgreich Daten senden und empfangen kann, wird die Meldung „Erfolg“ angezeigt.

Hinweis: Die von Ihnen eingegebenen Einstellungen zur Verbindung mit Ihrem WLAN- / kabellosen Zugangspunkt oder Router müssen korrekt sein. Bitte wenden Sie sich an den Anbieter des kabellosen Routers oder Zugangspunktes oder lesen Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts nach, wie diese Einstellungen überprüft oder modifiziert werden.

6.212 Adhoc Kabellos-Einstelloptionen

Möchten Sie eine direkte kabellose Verbindung von Ihrer Kamera zu Ihrem Computer herstellen, so müssen Sie die Y-cam in „Adhoc“ Modus einstellen.



Um die Bilder Ihrer Y-cam direkt auf Ihrem Computer anzeigen zu können, müssen sie zunächst das kabellose Gerät in Ihrem Computer entsprechend der obigen Y-cam Einstellungen konfigurieren.

Nach der Auswahl von „Adhoc“ wählen Sie „Security Mode“ und geben Sie den Verbindungsschlüssel ein, danach klicken Sie „Apply“.

Nun müssen Sie Ihren Computer einstellen. Folgen Sie hierzu den nachstehenden Anleitungen:

1. Klicken Sie auf Ihrem Computer erst „Start“ und dann „Systemsteuerung“.

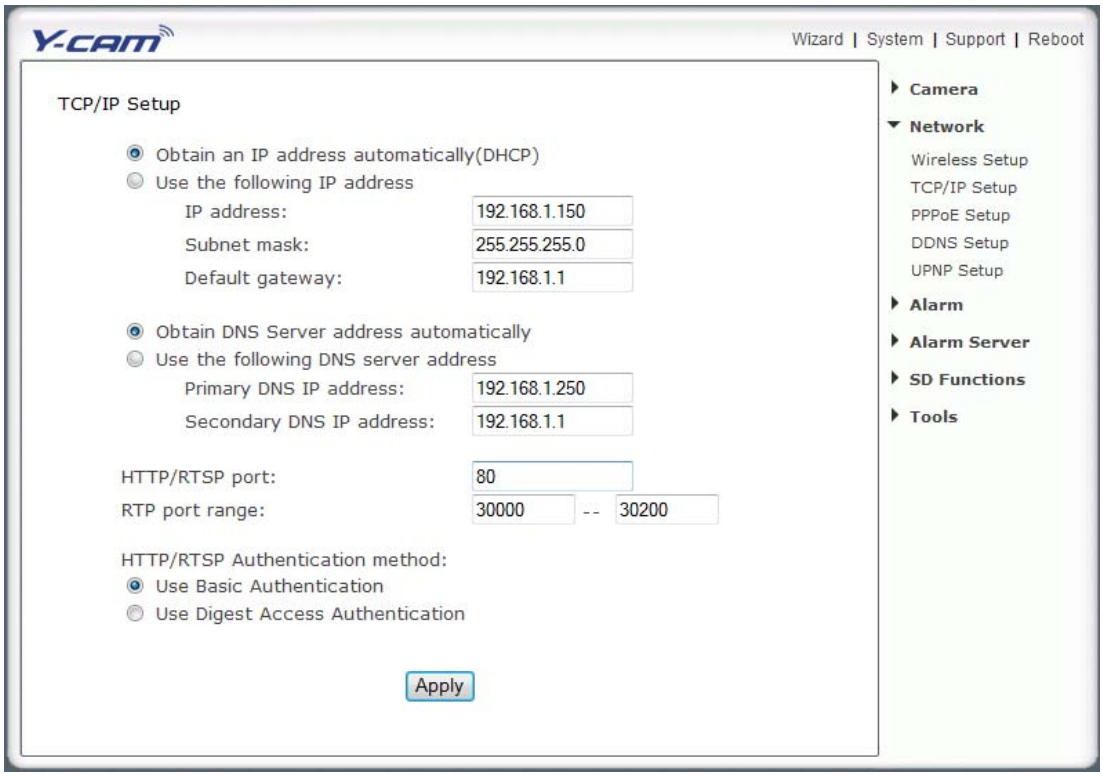
2. Doppelklicken Sie das Symbol „Netzwerkverbindungen“ und dann das Symbol Ihrer „Drahtlos“ Netzwerkverbindung.

3. Klicken Sie „Drahtlosnetzwerk anzeigen“ und wählen Sie in der Liste „ycam“ (können Sie die Y-cam Verbindung nicht sehen, so vergewissern Sie sich, dass die Kamera eingeschaltet ist und die obigen Einstellungen hat, dann klicken Sie „Netzwerkliste aktualisieren“ auf Ihrem Computer). Standardgemäß sendet die Kamera eine SSID von „ycam“.

4. Klicken Sie „Verbinden“. Geben Sie den oben eingestellten Schlüssel ein und klicken Sie „OK“. Sie sind nun mit der Y-cam über eine direkte (Adhoc) Verbindung verbunden.

6.22 TCP/IP Setup

Die Y-cam ist eingestellt, um eine IP-Adresse automatisch (DHCP) von Ihrem Netzwerk standardgemäß zu erhalten, daher werden diese Einstellungen von den meisten Nutzern nicht benötigt. Möchten Sie die IP-Adresse manuell zuordnen, so benutzen Sie die Seite TCP/IP Setup, um die Einzelheiten der Adresse einzugeben.



Unterstützt Ihr Netzwerk einen DHCP-Server (z. B. Router), so wählen Sie diese Option, um die IP-Adresse automatisch zugeordnet zu haben.
Bei Auswahl von **Obtain an IP-Adresse automatically** sollten Sie **Obtain a DNS Server address automatically** wählen.

[ ] Obtain an IP-Adresse automatically (DHCP):
[ ] Use the following IP-Adresse: Wählen Sie diese Option, wenn eine feststehende IP benötigt wird.

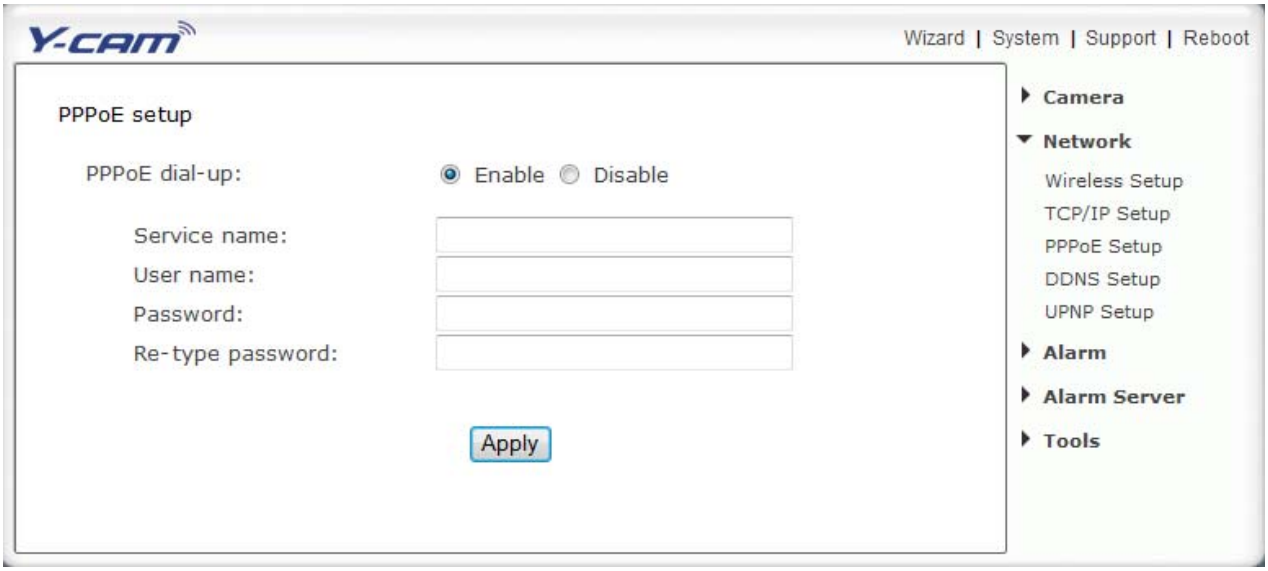
[IP-Adresse] Geben Sie die IP-Adresse Ihrer Kamera ein (erforderlich).
[Subnet mask] Geben Sie die Subnetzmaske ein (erforderlich).
[Default gateway] Geben Sie das Standardgateway ein (erforderlich).
[**Primary DNS IP-Adresse]** Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein (erforderlich).
[**Secondary DNS IP-Adresse]** Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein, falls notwendig (optional).

HTTP port number: Die Standard-HTTP-Portnummer ist 80.

[RTSP port range] Um Ihr Video über RTSP betrachten zu können, muss der Router zur Weiterleitung von Portnummer 30000 bis 30100 an die IP-Adresse der Kamera mit UDP mit dem internen Portbereich 30000 bis 30100 eingestellt sein. Lesen Sie Einzelheiten bitte in der Bedienungsanleitung Ihres Router nach.
[**HTTP/RTSP Authentication method]** Die Authentifizierungsmethode „basic“ basiert auf dem Modell, dass der Klient sich selbst mit User-ID und Passwort authentifizieren muss. Digest Access ist eine sicherere Login-Methode, da Username und Passwort vor der Übertragung über das Internet verschlüsselt werden, Digest Access Authentication wird jedoch nicht von allen Systemen unterstützt.

6.23 PPPoE Setup

Die Y-cam kann ohne einen PC auf dem Netzwerk installiert werden. Einige XDSL-Dienste benutzen PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet).



[PPPoE dial-up] Aktivierung oder Deaktivierung der PPPoE Verbindung.

[Service name] Geben Sie Ihren ISP-Namen oder die Klasse der Dienste ein, welche auf dem PPPoE-Dienst konfiguriert sind. Dieses Feld muss nicht unbedingt ausgefüllt werden.

[User name] Geben Sie Ihren Username ein.

[Password] Geben Sie Ihr Passwort ein.

[Re-type password] Bestätigen Sie Ihr Passwort.

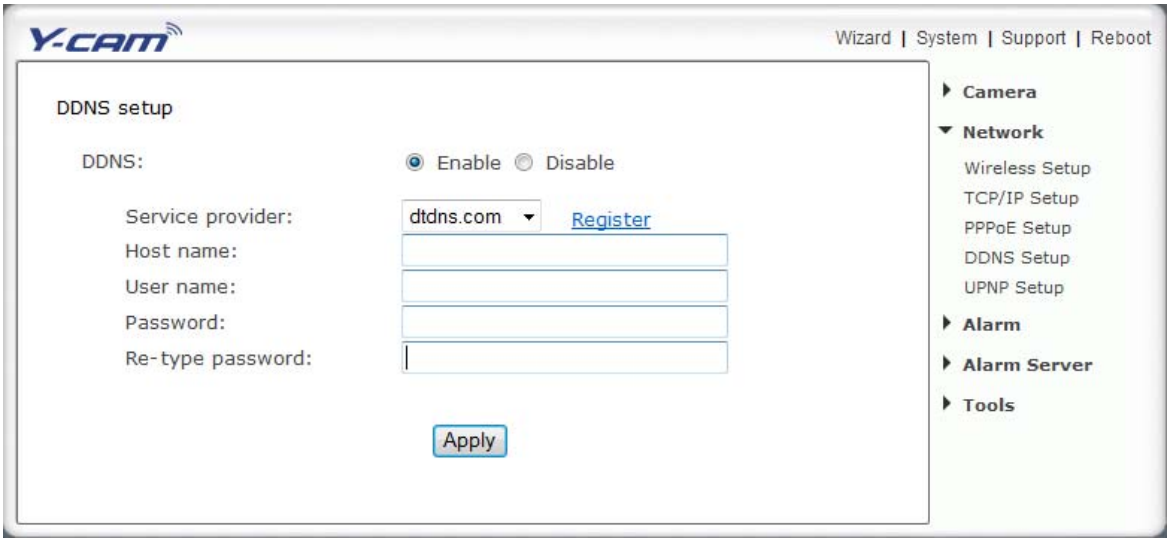
Klicken Sie „Apply“, um Ihre Einstellungen zu bestätigen.

6.24 DDNS Setup

Verfügen Sie über einen Breitbandanschluss, der Ihnen eine dynamische IP-Adresse bei jeder Verbindung mit dem Internet zuteilt (sehr gebräuchlich), so richten Sie einen DDNS-Account ein, damit sich die Kamera mit einem Webdienst jedes Mal aktualisiert, wenn sich Ihre IP-Adresse ändert.

Dies ist außerdem einer der leichtesten Wege, die Anzeige Ihrer Kamera online von überall auf der Welt zu haben, daher ist dies ein besonders empfohlener Schritt.

Die dynamische DNS (DDNS) ist ein einfacher Weg zur Benutzung eines statischen Hostnamens zum Anschluss an eine dynamische IP-Adresse. Beim Anschluss an Ihren ISP wird Ihnen eine temporäre IP-Adresse zugeordnet. Die DDNS-Dienste behalten die Übersicht über Ihre IP-Adresse und leiten Ihren Domainnamen an jene Adresse weiter, wenn Sie sich von einem entfernten Standort mit Ihrer Kamera verbinden möchten.



[DDNS] Aktivierung oder Deaktivierung der DDNS-Verbindung. Klicken Sie Enable zur Anzeige der weiteren Optionen.

[Service Provider] Wählen Sie im Ausklappmenü einen Anbieter und klicken Sie „Register“. Hiermit gelangen Sie zu der Website des Dienstanbieters, auf welcher Sie Ihren persönlichen Hostnamen registrieren können. Bitte folgen Sie den Anleitungen auf der Website des Anbieters, danach kehren Sie zu dieser Seite zurück, um die Einzelheiten einzugeben.

[Host Name] Geben Sie Ihren registrierten Hostnamen ein (z. B. meinname.dtdns.net)

[User Name] Geben Sie den Username für den bei Ihrem Dienstanbieter registrierten Account ein.

[Password] Geben Sie das Passwort für den bei Ihrem Dienstanbieter registrierten Account ein.

[Re-type password] Bestätigen Sie das Passwort.

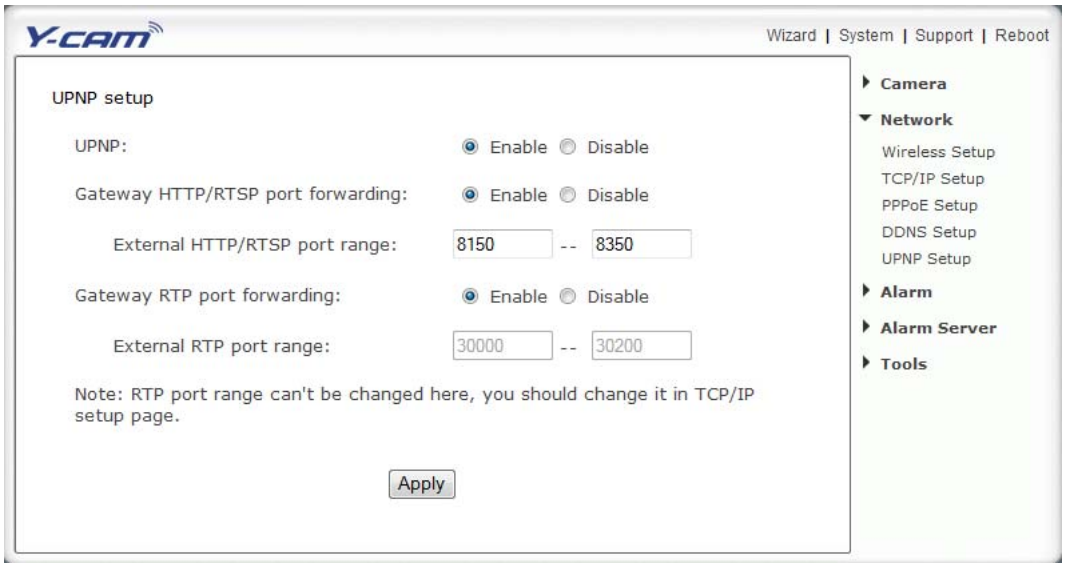
Nun haben Sie eine leicht zugreifbare externe Domain für Ihre Kamera eingerichtet, jetzt müssen Sie eine externe „Portadresse“ für Ihre Kamera einstellen und bestätigen. Dies wird im Kapitel UPnP Setup behandelt.

Hinweis: Haben Sie Ihren DDNS-Account bzw. Hostnamen nur eben gerade registriert, so kann es eine Weile dauern, bevor Ihr Account auf dem Internet aktiviert und registriert ist.

6.25 UPnP Setup

Ihre Y-cam unterstützt UPnP (Universal Plug and Play) und ist standardgemäß aktiviert.

Hierüber kann Ihre Kamera einfach mit Ihrem Router kommunizieren und, sofern Sie einen Windows PC benutzen, ebenfalls mit dem Betriebssystem Ihres Computers.



[UPnP] Aktivierung oder Deaktivierung der UPnP Funktion.
Wir empfehlen, UPnP zu aktivieren.

Gateway HTTP/RTSP port forwarding:
Ist diese Funktion aktiviert, so fügt die Kamera automatisch eine Portweiterleitungsregel an Ihren Router über UPnP Protokoll hinzu. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Router diese Funktion unterstützen. Entnehmen Sie bitte weitere Einzelheiten der Bedienungsanleitung Ihres Routers.

External HTTP/RTSP port range:
Standardgemäß ist dieser Portbereich 8150 – 8350. Die Ports werden der Reihe nach zugeordnet, haben Sie also nur eine Kamera an Ihrem System angeschlossen, so ist der gewählte Port 8150 für die erste Kamera, 8151 für die zweite und so weiter. Jede Kamera speichert ihren Port und benutzt diesen Port automatisch bei jedem Einschalten (sofern noch verfügbar).

Gateway RTP port forwarding:
Dies betrifft mobile Darstellung oder die Anzeige der Einspeisung über einen VLC-Player. Sollte aktiviert bleiben.

External RTP port range:
Der RTP-Portbereich kann hier nicht geändert werden – die Änderung muss im TCP/IP Setup erfolgen.

Nach der Änderung von Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.26 Kamera extern anzeigen

Sie haben nun Ihren DDNS-Account eingerichtet und UPNP aktiviert und Sie sollten jetzt in der Lage sein, Ihre Kamera extern anzuzeigen.

Die externe Adresse Ihrer Kamera besteht aus zwei Teilen – Ihrer DDNS-Accountadresse und dem über UPnP geöffneten Port.

Beispiel:

DDNS Hostname Account: http://meinname.dtdns.com
UPnP externer Portbereich: 8150 – 8350

Haben Sie auf Ihrem Netzwerk nur eine Y-cam angeschlossen, so sollte die Standardeinstellung Ihrer Y-cam auf dem ersten Port in diesem Bereich sein. Mit obigen Informationen benutzt Ihre IP-Kamera Port 8150 und hat die Adresse:

http://meinname.dtdns.com:8150

Öffnen Sie einen beliebigen Internet-Browser auf Ihrem Computer und geben Sie **Ihren eigenen DDNS-Accountnamen** ein, gefolgt von **:8150** (also Doppelpunkt, gefolgt von 8150). Nach einem Moment sollte die Homepage Ihrer Kamera angezeigt werden. Sie können sich nun zur Anzeige Ihrer Kamera einloggen oder Ihre Einstellungen ganz normal ändern.

Zur Bestätigung Ihrer eigenen externen Kameraadresse bleiben Sie im Menü Settings und klicken Sie „System“ oben rechts auf dem Bildschirm. Hier werden verschiedene Einstellungen Ihrer Kamera aufgeführt. Unter DDNS sollten Hostname und Port Ihrer Kameras aufgeführt sein.

Hinweis: Haben Sie Ihren DDNS-Account bzw. Hostnamen nur eben gerade registriert, so kann es eine Weile dauern, bevor Ihr Account auf dem Internet aktiviert und registriert ist.

Hinweis: Einige ISPs deaktivieren die Fähigkeit, Ihre Kamera über eine externe Adresse vom gleichen Netzwerk wie Ihre Kamera anzuzeigen. In diesem Fall verbinden Sie sich über Ihre DDNS-Adresse von einem Handy oder von einem anderen Internetanschluss mit Ihrer Kamera.

Kamera extern ohne einen DDNS-Dienst anzeigen

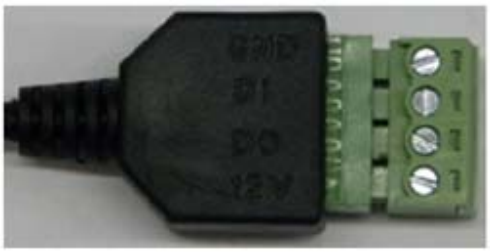
Dies ist möglich, falls Ihr Breitbandanschluss eine statische IP-Adresse für die Lieferung des Internets in Ihrem Heim benutzt.

6.3 Menü Alarm

Das Menü Alarm befindet sich oben rechts auf dem Bildschirm Settings. Klicken Sie den Begriff „Alarm“ zur Anzeige eines Untermenüs für die Alarmeinstelloptionen.

6.31 Digital-E/A-Einstellung (nur Y-cam Bullet)

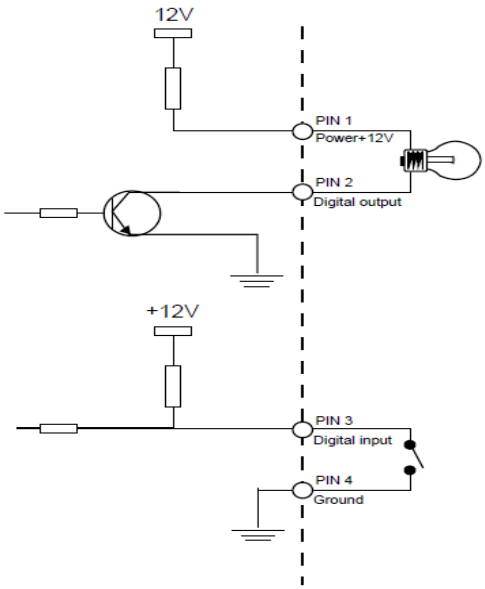
Dieses Menü bezieht sich auf die Digital-E/A auf der Y-cam Bullet. Der 4-Pin-E/A-Stecker liefert die Schnittstelle für: 1 Digitaleingang, 1 Digitalausgang, Zusatzspannungsversorgung und Masse.



GND: Masse
DI : Digitaleingang
DO : Digitalausgang
12V : Spannung, 12 V DC

Pin	Funktion	Beschreibung
4	Masse	Gemeinsame Masse.
3	Digitaleingang	Zur Aktivierung an Masse anschließen oder durch Softwareeinstellung deaktivieren.
2	Digitalausgang	Mit einer maximalen Last von 1 A und einer maximalen Spannung von 60 V DC benutzt dieser Ausgang einen offenen Kollektor NPN Darlington-Transistor mit dem Emitter am Massepin angeschlossen. Bei Benutzung mit einem externen Relais muss eine Diode parallel mit der Last zum Schutz gegen Überspannung angeschlossen werden.
1	Zusätzliche Gleichspannung	12 V DC max. elektrischer Anschluss parallel mit dem Anschluss für das PS-L-Netzteil, liefert dieser Pin einen zusätzlichen Anschluss zur Versorgung des Geräts. Dieser Pin kann ebenfalls zur Versorgung von Zusatzgeräten mit max. 40 mA benutzt werden.

Kabeldiagramm



Digital I/O Einstellungen

[**Digital Input] -** Aktivierung oder Deaktivierung des Digitaleingangs.

[Digital input's active state is] Low für aktiv niedrig oder High für aktiv hoch.

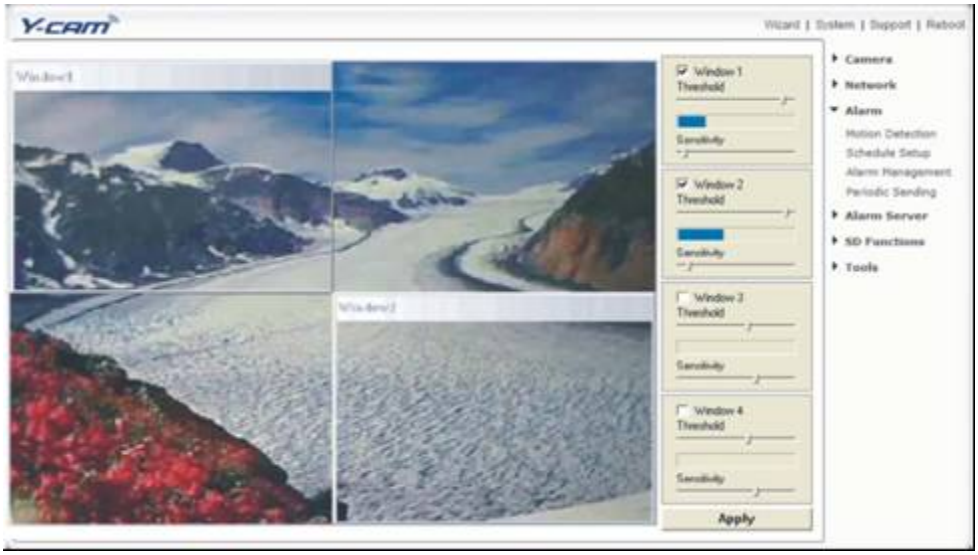
[Digital Output] - Aktivierung oder Deaktivierung des Digitalausgangs.

[Digital outputs active state is]
Open zum Ausschalten des Transistors bei Bewegungserkennung oder Grounded zum Einschalten des Transistors bei Bewegungserkennung.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply".

6.32 Motion Detection (Internet Explorer)

Motion Detection kann einen Alarm auslösen, der Bilder über E-Mail oder FTP (File Transfer Protocol) sendet. Sie können bis zu vier Bewegungserkennungsfenster einstellen.



[Window] Haken Sie dieses Kästchen zur Aktivierung des Fensters ab.

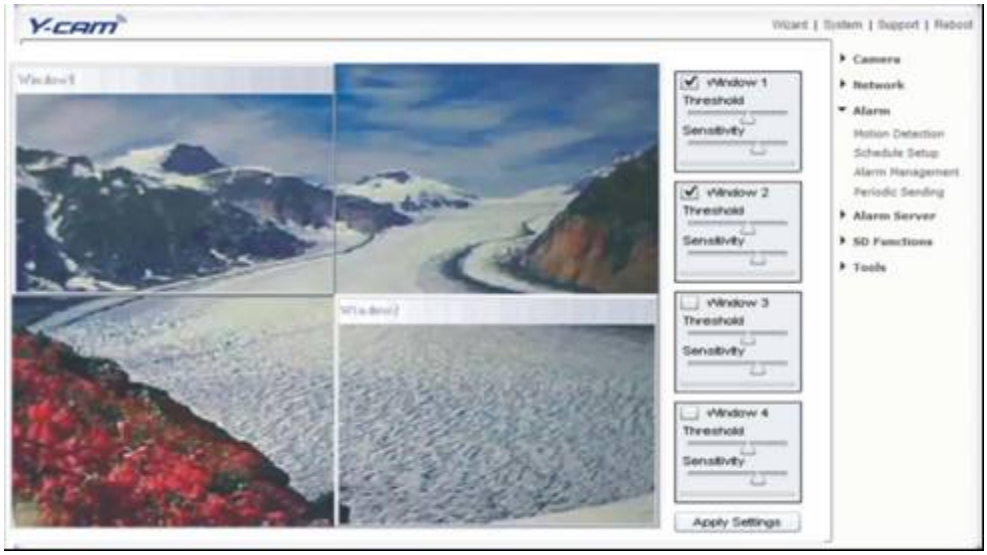
[Threshold] Stellen Sie den Grenzwertbalken auf den Wert der Bewegung ein, die zur Auslösung des Alarms notwendig ist.

[Sensitivity] Stellen Sie die messbare Differenz zwischen zwei aufeinanderfolgenden Bildern ein, die eine Bewegung ausmacht.

Hinweis: Schieben Sie den Empfindlichkeitsbalken nach links, um die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung zu verringern, mit anderen Worten es ist ‚mehr' Bewegung zum Auslösen des Alarms notwendig. Auf die beste Weise konfigurieren Sie diese Einstellungen, indem Sie die Einstellung vornehmen und dann eine Person vor der Kamera auf und ab gehen lassen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Dieses Ausprobieren dauert möglicherweise etwas länger, ist jedoch der beste Weg, gute Ergebnisse zu erhalten.

6.33 Motion Detection (Nicht-Internet Explorer)

Motion Detection kann einen Alarm auslösen, der Bilder über E-Mail oder FTP (File Transfer Protocol) sendet. Sie können bis zu vier Bewegungserkennungsfenster einstellen.



[Window] Haken Sie dieses Kästchen zur Aktivierung des Fensters ab.

[Threshold] Stellen Sie den Grenzwertbalken auf den Wert der Bewegung ein, die zur Auslösung des Alarms notwendig ist.

[Sensitivity] Stellen Sie die messbare Differenz zwischen zwei aufeinanderfolgenden Bildern ein, die eine Bewegung ausmacht.

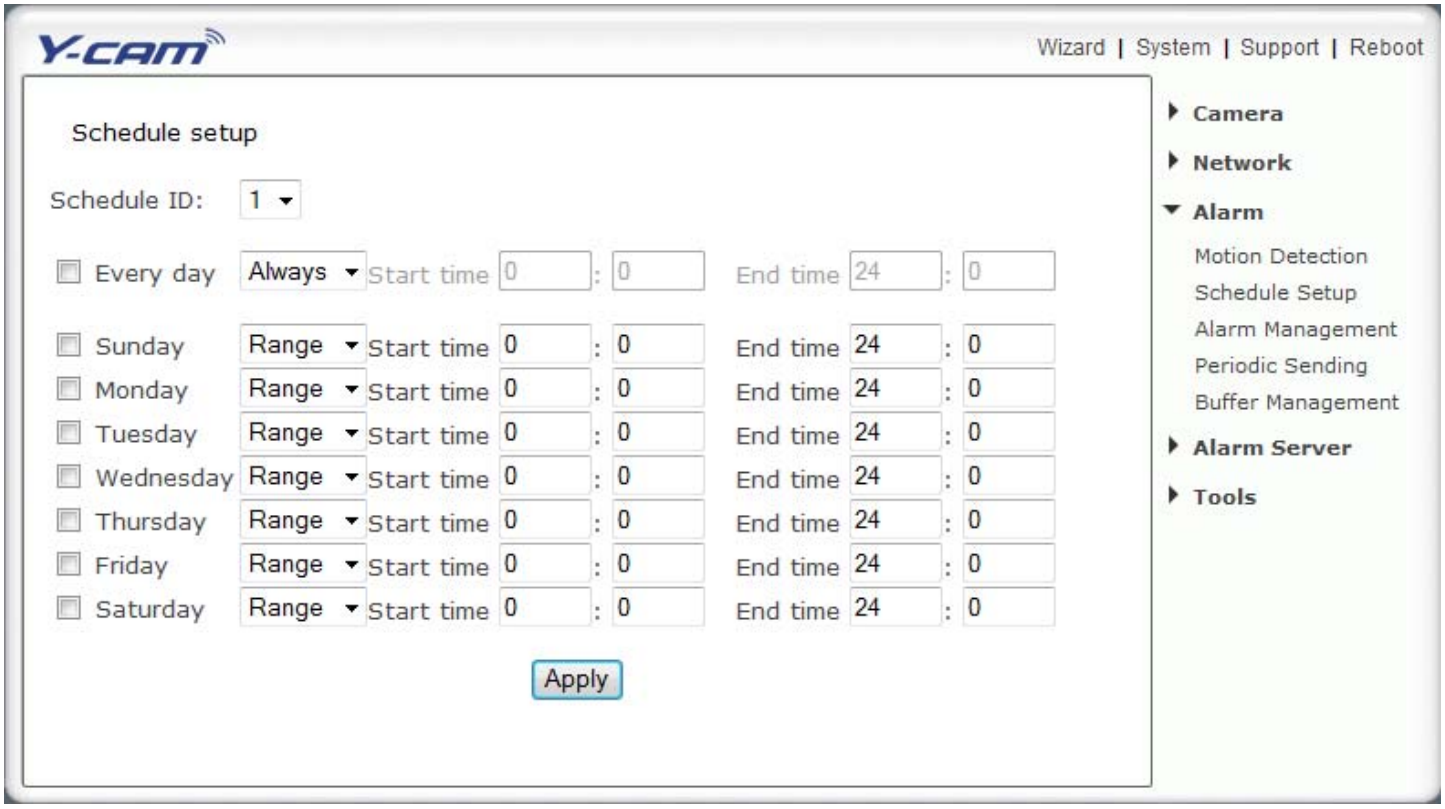
Hinweis: Schieben Sie den Empfindlichkeitsbalken nach links, um die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung zu verringern, mit anderen Worten es ist ‚mehr' Bewegung zum Auslösen des Alarms notwendig. Auf die beste Weise konfigurieren Sie diese Einstellungen, indem Sie die Einstellung vornehmen und dann eine Person vor der Kamera auf und ab gehen lassen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Dieses Ausprobieren dauert möglicherweise etwas länger, ist jedoch der beste Weg, gute Ergebnisse zu erhalten.

6.34 Schedule Setup

Der Alarm, welcher durch die Bewegungserkennung ausgelöst wird, kann für bestimmte Zeiten der Woche aktiv oder nicht aktiv eingestellt werden.

Standardgemäß ist die Zeitplanung auf „active“ zu allen Zeiten auf „always“ eingestellt.

Sie können die Zeitplanung jedoch auch einstellen, dass zu bestimmten Zeiten kein Alarm ausgelöst wird (nützlich beispielsweise, wenn während der Bürozeiten zwischen 9.00 und 17.30 Uhr kein Alarm ausgelöst werden soll). Sie können bis zu 4 Zeitplanungen aufstellen und diese an unterschiedliche Speicherplätze senden – wie E-Mails, FTP oder SD.


Y-CAM
Wizard | System | Support | Reboot
Schedule setup
Schedule ID: 1
Every day Always Start time 0 : 0 End time 24 : 0
Sunday Range Start time 0 : 0 End time 24 : 0
Monday Range Start time 0 : 0 End time 24 : 0
Tuesday Range Start time 0 : 0 End time 24 : 0
Wednesday Range Start time 0 : 0 End time 24 : 0
Thursday Range Start time 0 : 0 End time 24 : 0
Friday Range Start time 0 : 0 End time 24 : 0
Saturday Range Start time 0 : 0 End time 24 : 0
Apply
Camera
Network
Alarm
Motion Detection
Schedule Setup
Alarm Management
Periodic Sending
Buffer Management
Alarm Server
Tools

Schedule Setup Optionen

[**Schedule ID]** Wählen Sie die ID, Sie können bis zu vier Zeitplanungen speichern und für unterschiedliche Zwecke nutzen.

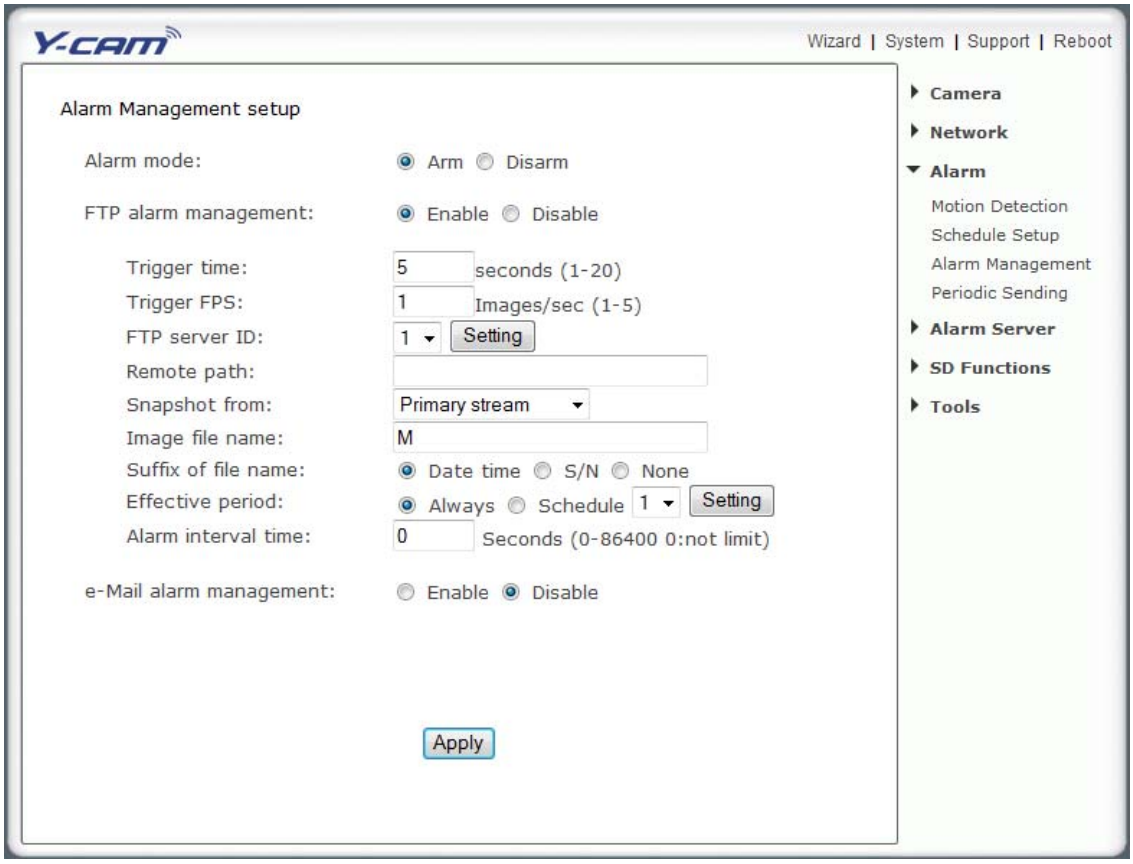
[Everyday] Aktivierung des Alarms täglich zu bestimmten Zeiten. Löschen Sie das Häkchen in diesem Kästchen, um die Tage der Woche anzuzeigen (siehe Screenshot).
[Always] Der Alarm ist immer aktiviert.
[Range] Aktivierung des Alarms zu bestimmten Zeiten.
[Except] Deaktivierung des Alarms während bestimmter Zeiten.

[Start time] Startzeit für den Alarm.
[End time] Endzeit für den Alarm.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.35 Alarm Management - FTP

Die Y-cam kann nach dem Empfang eines Alarms von einem Bewegungsmelderfenster ein Bild auf einen FTP-Server hochladen oder eine E-Mail senden. Diese Seite behandelt das Hochladen zu einem FTP.



[Alarm Mode] Aktivierung oder Deaktivierung des Bewegungsmeldungsalarms.

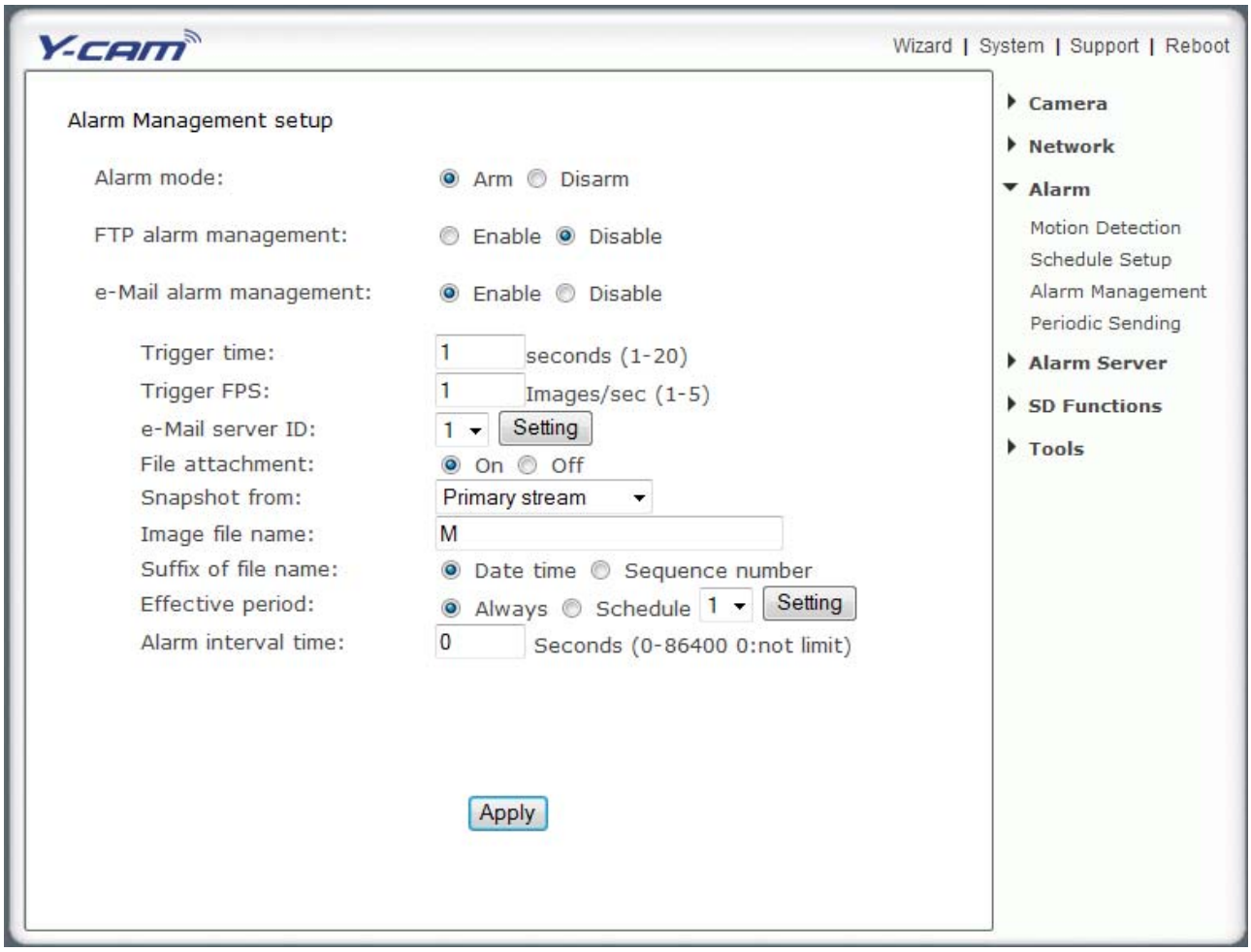
[FTP Alarm Management] Aktivierung oder Deaktivierung des Heraufladens von Bildern nach Bewegungserkennung auf einen FTP-Server.

[Trigger Time] Die Zeit in Sekunden, welche die Kamera Bilder senden soll, wenn ein Alarm ausgelöst wurde.
[Trigger FPS] Die Anzahl von Bildern pro Sekunde, welche die Kamera Bilder senden soll, wenn ein Alarm ausgelöst wurde.
[FTP Server ID] Wählen Sie die Nummer des FTP-Servers aus der Liste (Einstellung unter Alarm Server).
[Remote path] Pfad, auf welchem die Bilddatei auf dem FTP-Server gespeichert werden soll.
[Snapshot From] Wählen Sie den Stream, von welchem der Schnappschuss bezogen werden soll.
[Image file name] Bezeichnung für das Bild.
[Suffix of file name] Bilddateiname-Endung kann entweder Datum und Uhrzeit oder eine fortlaufende Nummer sein.
Wirksamer Zeitraum:
[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.
[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.
[Alarm interval time] Zeit in Sekunden, für welche die Kamera keine Bilder heraufladen soll, nachdem der erste Satz gesendet wurde. Diese Funktion wird benutzt, um die Kamera am Senden mehrerer Warnungen für den gleichen Alarm zu hindern. Zeiteinstellung auf 0 deaktiviert die Funktion.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.36 Alarm Management – E-Mail

Die Y-cam kann ebenfalls zum Senden einer E-Mail nach Auslösung des Bewegungsmeldungsalarms konfiguriert werden.



[Email Alarm Management] Aktivierung oder Deaktivierung des Sendens von E-Mails nach Bewegungserkennung.

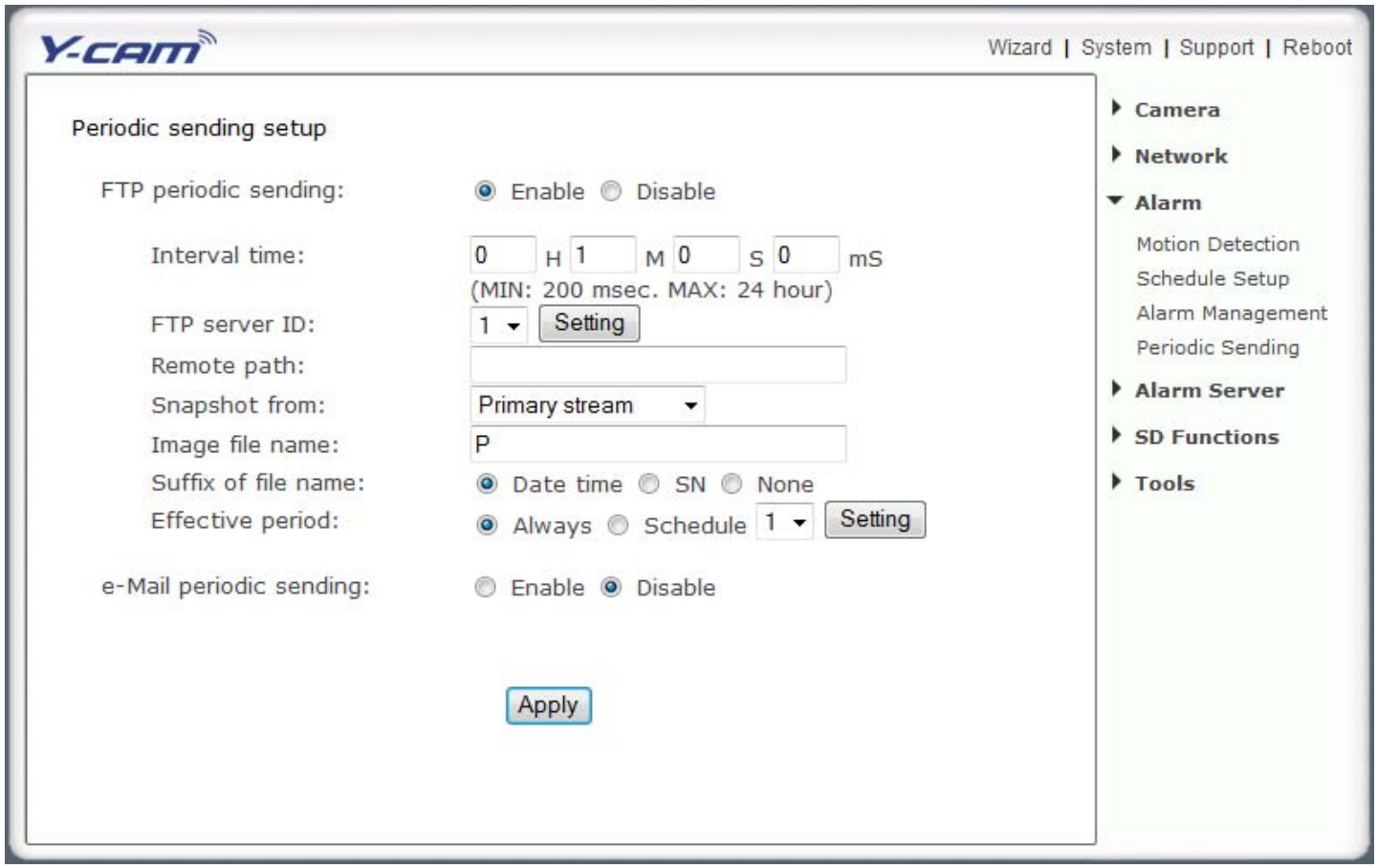
[Trigger Time] Die Zeit in Sekunden, welche die Kamera Bilder senden soll, wenn ein Alarm ausgelöst wurde.
[Trigger FPS] Die Anzahl von Bildern pro Sekunde, welche die Kamera Bilder senden soll, wenn ein Alarm ausgelöst wurde.
[e-Mail Server ID] Wählen Sie die Nummer des E-Mail-Servers aus der Liste.
[File attachment] Wählen Sie den Schnappschuss, welcher an die E-Mail angehängt werden soll.
[Snapshot From] Wählen Sie den Stream, von welchem der Schnappschuss bezogen werden soll.
[Image file name] Bezeichnung für das Bild.
[Suffix of file name] Bilddateiname-Endung kann entweder Datum und Uhrzeit oder eine fortlaufende Nummer sein.

Wirksamer Zeitraum:
[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.
[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.
[Alarm interval time] Zeit in Sekunden, für welche die Kamera keine Bilder senden soll, nachdem der erste Satz gesendet wurde. Zeiteinstellung auf 0 deaktiviert die Funktion.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.37 Periodic Sending - FTP

Die Y-cam kann ein Bild in bestimmten Zeitabständen auf einen FTP-Server hochladen.



[FTP Periodic Sending] Aktivierung oder Deaktivierung des Heraufladens von Bildern auf einen FTP-Server in periodischen Intervallen.

[Interval Time] Zeitraum zwischen den Uploads.
[FTP Server ID] Wählen Sie die Nummer des FTP-Servers aus der Liste.
[Remote path] Pfad, auf welchem die Bilddatei auf dem FTP-Server gespeichert werden soll.
[Snapshot From] Wählen Sie den Stream, von welchem der Schnappschuss bezogen werden soll.
[Image file name] Bezeichnung für das Bild.
[Suffix of file name] Bilddateiname-Endung kann entweder Datum und Uhrzeit, eine fortlaufende Nummer oder nichts sein.

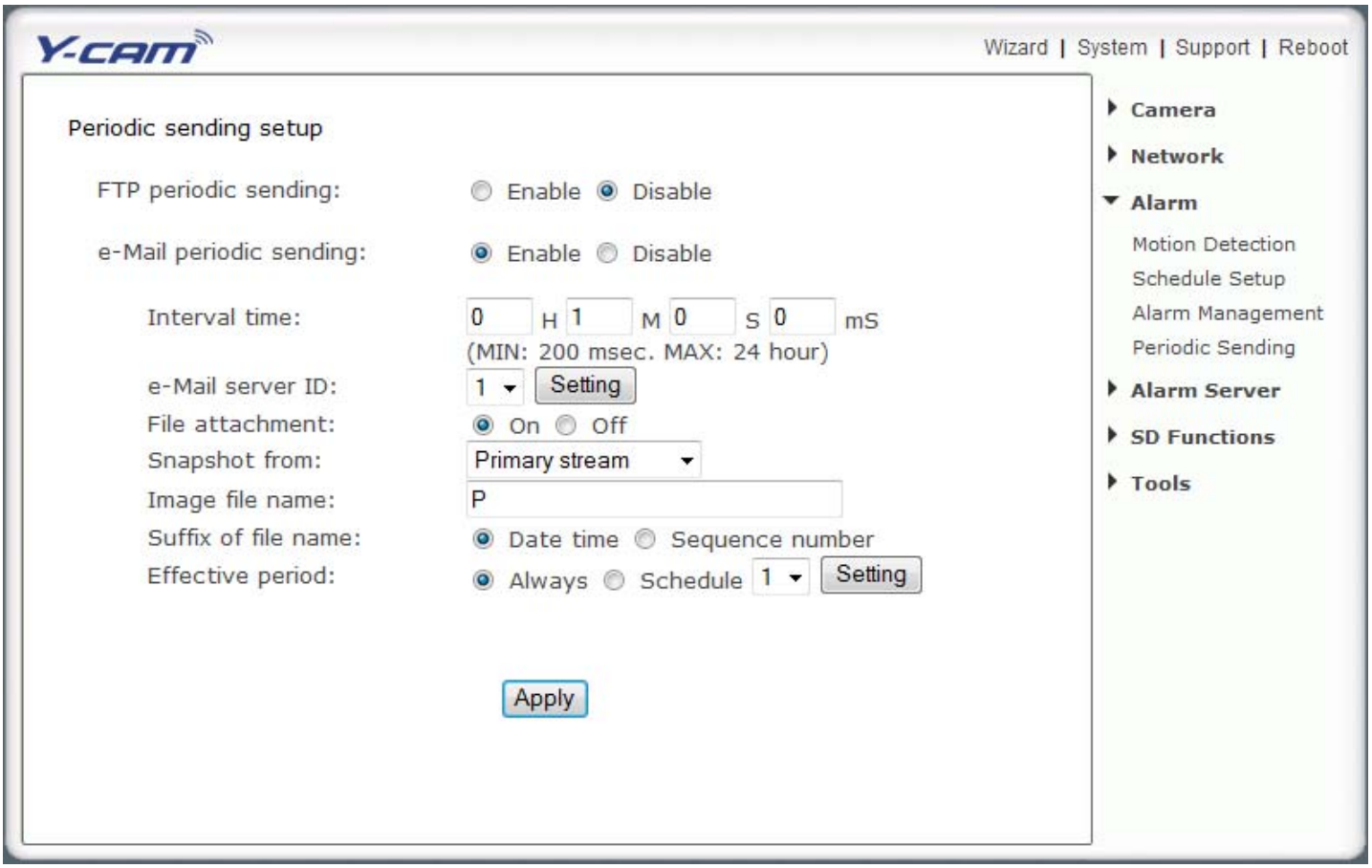
Wirksamer Zeitraum:

[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.
[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.38 Periodic Sending – E-Mail

Die Y-cam kann zum Senden einer E-Mail in bestimmten Zeitabständen konfiguriert werden.



[**Email Periodic Sending]** Aktivierung oder Deaktivierung des Sendens von E-Mails in periodischen Intervallen.

[Interval Time] Zeitraum zwischen den E-Mails.
[e-Mail Server ID] Wählen Sie die Nummer des E-Mail-Servers aus der Liste.
[File attachment] Wählen Sie den Schnappschuss, welcher an die E-Mail angehängt werden soll.
[Snapshot From] Wählen Sie den Stream, von welchem der Schnappschuss bezogen werden soll.
[Image file name] Bezeichnung für das Bild.
[Suffix of file name] Bilddateiname-Endung kann entweder Datum und Uhrzeit oder eine fortlaufende Nummer sein.

Wirksamer Zeitraum:

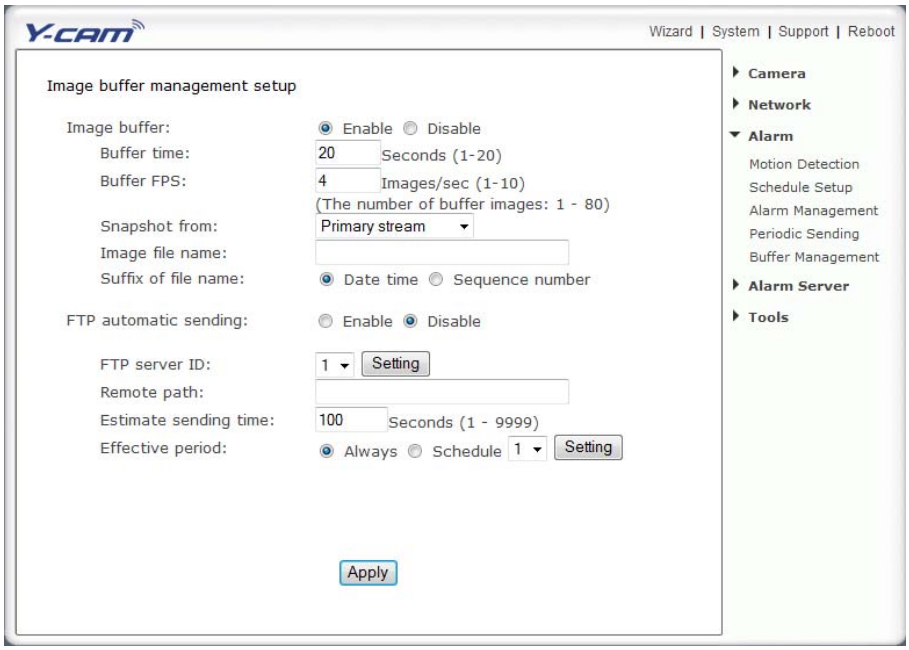
[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.
[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.39 Buffer Management

Diese Funktion ist hilfreich, um zu sehen, was direkt vor bzw. nach einer Auslösung passierte. Die Bilder sind intern in der Kamera vom Zeitpunkt direkt vor der Auslösung gespeichert.

Stellen Sie beispielsweise die Pufferzeit auf 20 Sekunden ein, so beginnt bei Bewegungserkennung die Aufzeichnung 20 Sekunden vor der Erkennung der Bewegung und wird 20 Sekunden danach beendet.



[Image Buffer] Aktivierung oder Deaktivierung des Pufferspeichers.

[Buffer Time] Zeitraum in Sekunden, für welchen ein Alarm ausgelöst werden soll. Geben Sie hier die Einschlusszeiten ein.
[Buffer FPS] Bilder pro Sekunde während der Bewegungsauslösung, Einstellung auf 1 bis 10 Bilder.
[Snapshot From] Wählen Sie den Stream, von welchem der Schnappschuss bezogen werden soll.
[Image file name] Bezeichnung für das Bild.
[Suffix of file name] Bilddateiname-Endung kann entweder Datum und Uhrzeit oder eine fortlaufende Nummer sein.
[FTP automatic Sending] Aktivieren, sofern Sie alle Bilder im Pufferspeicher auf einen FTP-Server hochladen möchten.
[FTP Server ID] Wählen Sie die Nummer des FTP-Servers aus der Liste.
[Remote path] Pfad, auf welchem die Bilddatei auf dem FTP-Server gespeichert werden soll.
[Estimate Sending time] Der Zeitraum, nach welchem die Kamera Bilder auf einen FTP-Server hochladen soll.

Wirksamer Zeitraum:

[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.
[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

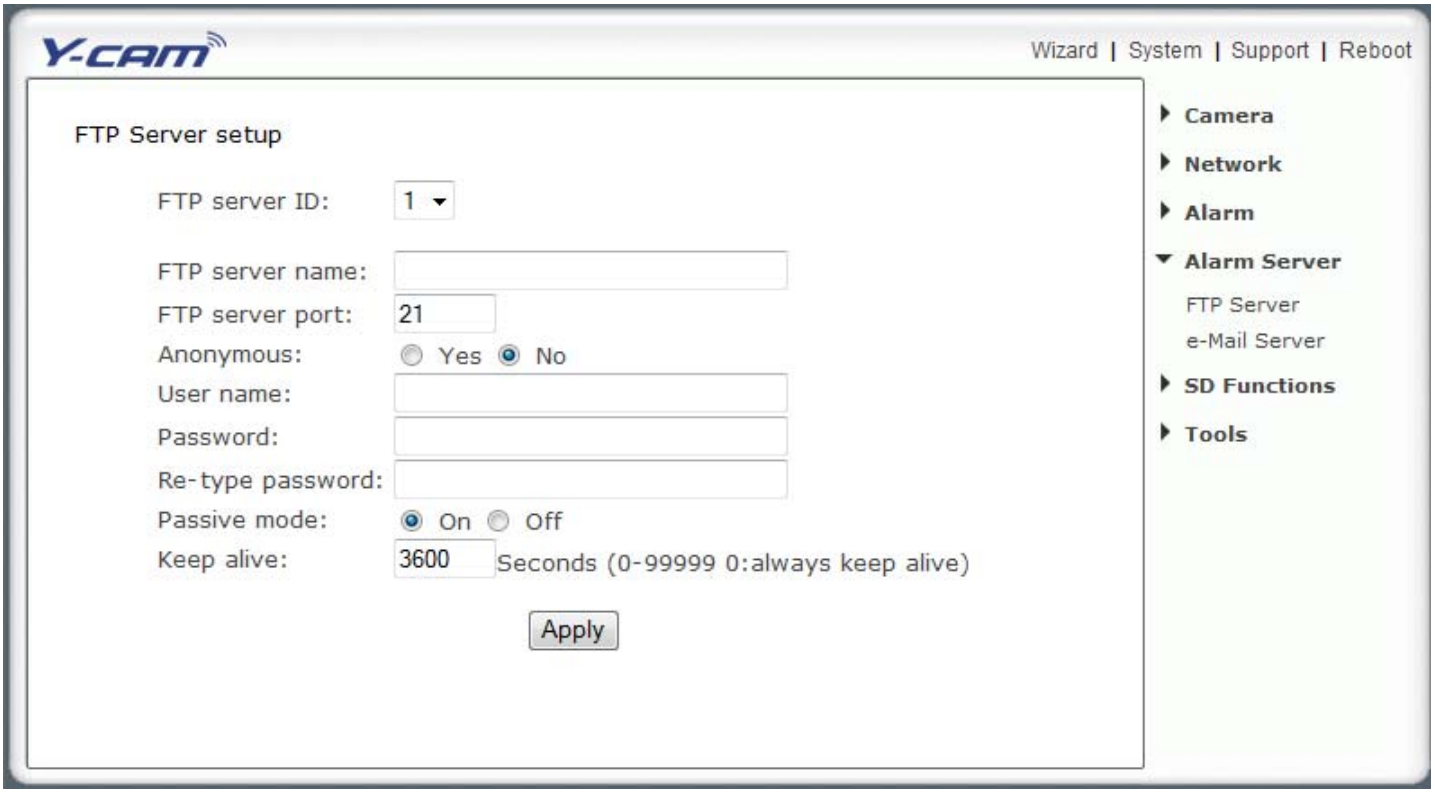
Hinweis: Die größte Gesamtlänge des kombinierten Vor-/Nach-Speichers ist 160. Ist die Pufferzeit beispielsweise 20 und fps ist 4, so lädt die Kamera 160 Bilder auf den FTP-Server hoch, 80 Bilder vor der Bewegung und 80 danach. Ist der Vor-/Nach-Speicher zu groß für den internen Speicher der Kamera, so fehlen einzelne Bilder.

6.4 Alarm Server

Das Menü Alarm Server befindet sich oben rechts auf dem Bildschirm Settings. Klicken Sie den Begriff „Alarm Server“ zur Anzeige eines Untermenüs für die Alarmserver-Einstelloptionen.

6.41 FTP Server

Die Y-cam kann ein Bild auf einen FTP-Server nach dem Erhalt eines Alarms vom Bewegungsmelderfenster oder in bestimmten Zeitabständen hochladen. FTP ist ein häufig benutztes Protokoll zur Übertragung von Dateien über Netzwerke oder das Internet und es gibt eine ganze Reihe von FTP-Anbietern, welche den kostenlosen Upload der Bilder ermöglichen. Diese können ebenfalls zum Upload der Bilder auf einen NAS oder NVR benutzt werden.



Die Y-cam kann mit 4 unterschiedlichen FTP-Servern konfiguriert werden. Diese Server können individuell entweder zum Heraufladen bei Bewegungserkennung oder periodisch eingerichtet sein. Diese Funktionen stehen im Alarmmenü zur Verfügung.

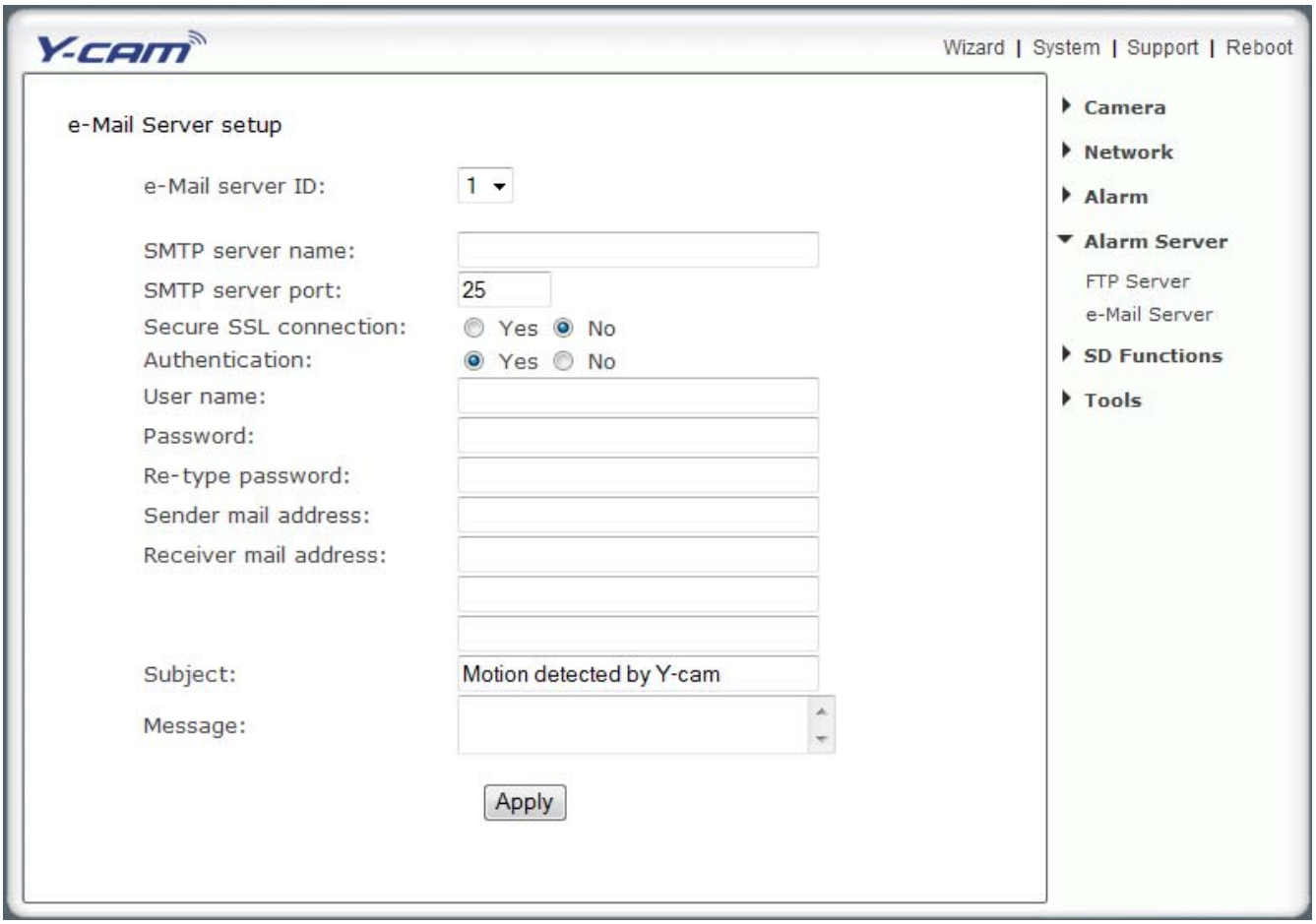
[FTP Server ID] Auswahl der ID des FTP-Servers. Sie können mit bis zu vier FTP-Servern verbinden.
[FTP server name] Geben Sie Name oder IP-Adresse des FTP-Servers ein.
[FTP server port] Geben Sie die Portnummer des FTP-Servers ein (Standardeinstellung ist 21).
[Anonymous] Aktivierung oder Deaktivierung des anonymen Login.
[User name] Geben Sie Ihren FTP-Usernamen ein.
[Password] Geben Sie Ihr FTP-Passwort ein.
[Re-type password] Wiederholen Sie Ihr Passwort.
[Passive mode] Aktivieren oder deaktivieren Sie den Passivmodus. Wird für einige FTP-Server benötigt.
[Keep Alive] Zeitraum, für welchen die Kamera mit dem FTP-Server verbunden sein soll. Die Kamera hält die Verbindung mit dem Server für die angegebenen Sekunden nach dem letzten Upload aufrecht.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.42 E-Mail-Server

Die Y-cam kann zum Senden einer E-Mail bei der Auslösung eines Bewegungsalarms oder eines Schnappschusses in festgelegten Zeitabständen konfiguriert werden.

Die Y-cam kann mit 4 unterschiedlichen E-Mail-Servern konfiguriert werden. Diese Server können individuell entweder zum Heraufladen bei Bewegungserkennung oder periodisch eingerichtet sein. Diese Funktionen stehen im Alarmmenü zur Verfügung.



[e-Mail server ID] Auswahl der ID des E-Mail-Servers. Sie können mit bis zu vier E-Mail-Servern verbinden.

[SMTP server name] Geben Sie Name oder IP-Adresse des zum Senden der E-Mails zu benutzenden SMTP-Servers ein. Bitte beachten Sie, dass einige Netzwerke keine E-Mail-Weiterleitung zulassen. Wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihren Systemadministrator oder Internet-Dienstanbieter.

[SMTP server port] Geben Sie die Portnummer des E-Mail-Servers ein (Standardeinstellung ist 25).
[Secure SSL Connection] Wählen Sie, ob Ihr SMPT-Server eine SSL-Verbindung benötigt.
[Authentication] Wählen Sie, ob Authentifizierung durch Ihren SMTP-Server erforderlich ist.
[User name] und **[Password]** Geben Sie Username und Passwort des zu benutzenden E-Mail-Accounts ein. Dies ist ein Pflichtfeld, sofern Ihr SMTP-Server Authentifizierung verlangt.
[Re-type password] Wiederholen Sie das Passwort.
[Sender e-mail address] Geben Sie die E-Mail-Adresse des Accounts, welchen Sie zum Senden der E-Mail benutzen, ein. Dies ist die Adresse, von welcher die E-Mails kommen.
[Receiver e-mail address] Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein, dem Sie die E-Mails senden möchten. Sie können bis zu 3 Adressen eingeben.

[Subject] Betreffzeile der zu senden E-Mail. Die Eingabe eines entsprechenden Betreffs erleichtert die Identifizierung des Alarms, beispielsweise „Garage Alarm“.

[Message] Geben Sie den Text ein, welcher in der E-Mail erscheinen soll, beispielsweise Hiermit werden Sie über die Auslösung Ihres Alarms informiert.

Hinweise:
E-Mail-Einstellungen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Dienstanbieter. Ein SMTP-E-Mail-Account ist notwendig – diese sind sehr gebräuchlich, sofern Sie POP3 E-Mail und einige IMAP-Server benutzen. Ein wirklicher IMAP-Server funktioniert nicht.
Einige ISPs lassen Sie keinen anderen SMTP-Server als deren eigenen benutzen (British Telecom BT ist dafür ein gutes Beispiel).

6.421 Y-cam mit Gmail-Servern

SMTP-Servername und Port, welche von Google Mail benutzt werden, benötigen eine Secure SSL Verbindung und Authentifizierung.

Benutzen Sie für Ihre Y-cam die nachstehenden Einstellungen, um die Gmail-Server benutzen zu können:

SMTP Server Name: smtp.gmail.com.
SMTP Server Port: 465 (oder 587 bei Benutzung von TLS).
Secure SSL Verbindung: Ja.
Authentifizierung: Ja.
Username: Geben Sie nur Ihren Username für Google Mail ein, nicht Ihre gesamte E-Mail-Adresse.
Passwort: Geben Sie Ihr Gmail-Passwort ein.
Absender Mail-Adresse: Geben Sie Ihre Google Mail E-Mail-Adresse ein.

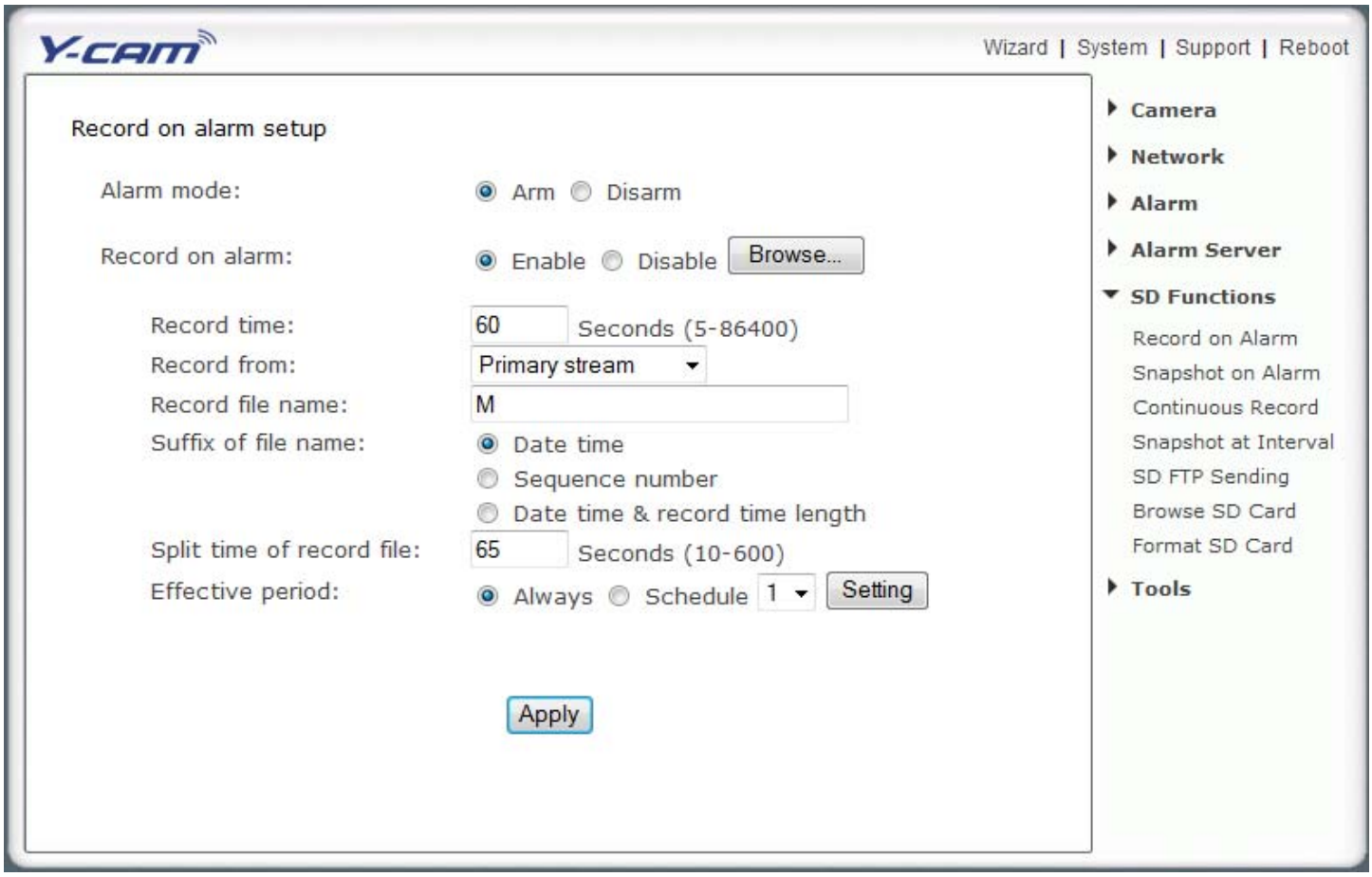
Hinweis: Bei Anfrage des Usernamens geben Sie nur den ersten Teil Ihrer Gmail E-Mail-Adresse ein.

6.5 SD Functions (Anzeige, wenn eine microSD-Karte eingesteckt ist)

Das Menü SD functions wird nur angezeigt, nachdem eine microSD-Karte erkannt wurde (das kann bis zu 2-3 Minuten nach dem Einstellen der Karte dauern). Das Menü SD Functions befindet sich oben rechts auf dem Bildschirm Settings. Klicken Sie den Begriff „SD Functions“ zur Anzeige eines Untermenüs für die SD-Einstelloptionen.

6.51 Record on Alarm

Die Funktion Aufzeichnung bei Alarm speichert die Aufzeichnungen nach Auslösung durch Bewegungserkennung auf der microSD-Karte.



[Alarm Mode] Aktivierung oder Deaktivierung des Bewegungsalarms.

[Record on Alarm] Aktivierung oder Deaktivierung der Aufzeichnung der Videos nach Bewegungserkennung auf microSD.

[Record Time] Die Zeit in Sekunden, welche die Kamera Video nach dem Ende der Bewegung aufzeichnen soll. Erfolgen Bewegungen innerhalb dieses Zeitraums, so nimmt die Kamera weiter auf, bis für den hier eingestellten Zeitraum keine Bewegung mehr erfolgt. Einstellung auf 5 Sekunden bis 24 Stunden.

[Record From] Wählen Sie den Stream, von dem aufgenommen werden soll (siehe Kapitel 7.12 dieser Bedienungsanleitung für Einzelheiten zur Einstellung der verschiedenen Videostreams).

[Record file name] Bezeichnung für die Videodatei.

[Suffix of file name] Bilddateiname-Endung kann entweder Datum und Uhrzeit, eine fortlaufende Nummer oder Datum und Uhrzeit mit der Aufzeichnungsdauer sein.

[Split Time of Record file] Diese Einstellung bestimmt die Höchstdauer einer Datei. Erfolgt die Aufzeichnung länger als die eingestellten Parameter, so teilt die Kamera das Video in mehrere Dateien.

Wirksamer Zeitraum:

[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.

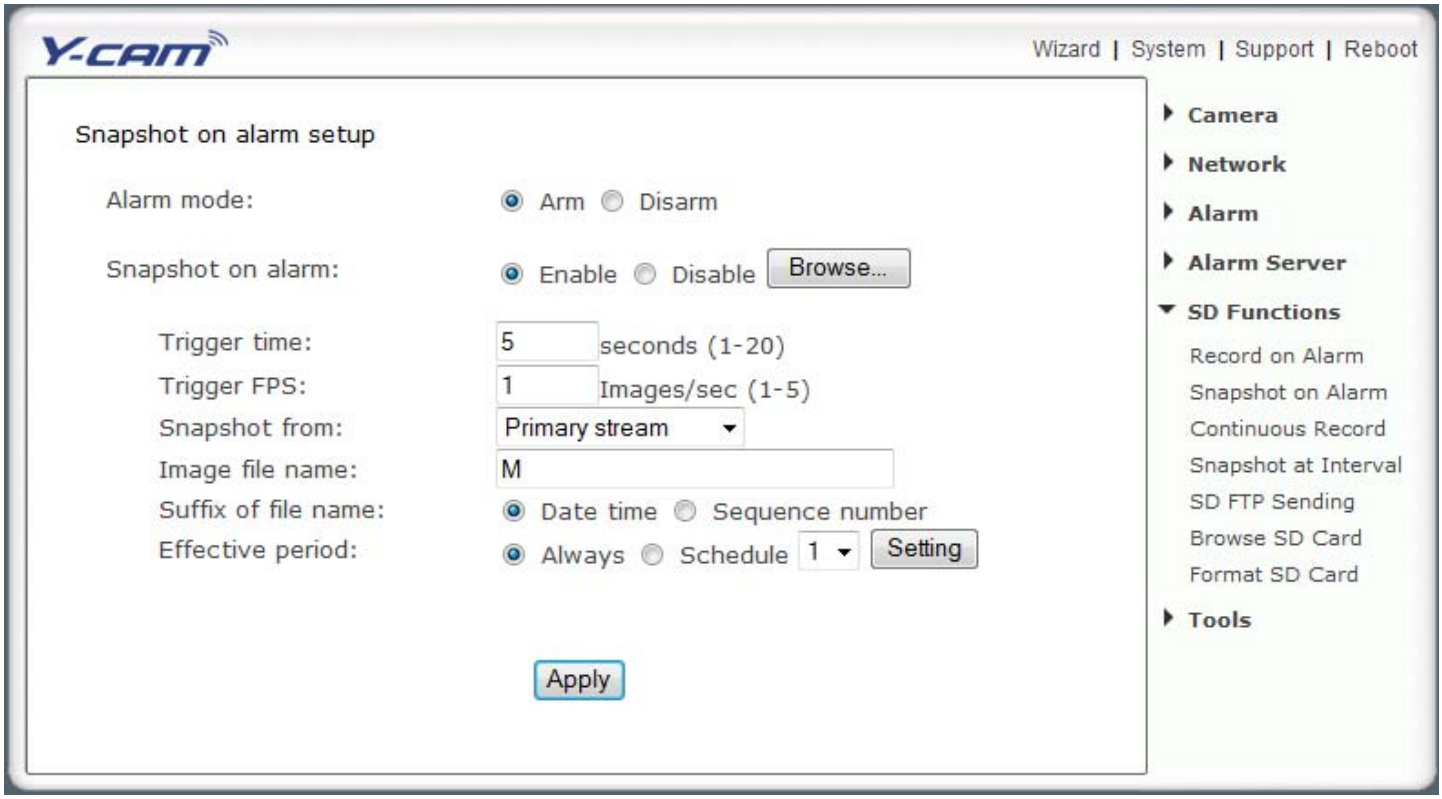
[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

Hinweis: Einige Nutzer benutzen die Funktion SD Record on Alarm im unabhängigen Betrieb der Kamera. In diesem Fall ändern Sie den Drahtlosmodus zu „Adhoc“, anderenfalls versucht die Kamera kontinuierlich, ein lokales Netzwerk zu finden und für möglicherweise ein automatisches Wiederhochfahren durch.

6.52 Snapshot on Alarm

Die Funktion Schnappschuss bei Alarm speichert bei Auslösung durch Bewegungserkennung einen JPG-Schnappschuss auf der microSD-Karte.



[Alarm Mode] Aktivierung oder Deaktivierung des Bewegungsalarms.

[Snapshot on Alarm] Aktivierung oder Deaktivierung der Aufzeichnung des Schnappschusses nach Bewegungserkennung auf microSD.
[Trigger Time] Die Zeit in Sekunden, welche die Kamera Bilder nach dem Ende der Bewegung aufzeichnen soll.
[Trigger FPS] Die Anzahl von Bildern pro Sekunde, welche die Kamera bei Alarmauslösung speichert.
[Snapshot From] Wählen Sie den Stream, von welchem der Schnappschuss aufgenommen werden soll.
[Image file name] Bezeichnung für das Bild.
[Suffix of file name] Bilddateiname-Endung kann entweder Datum und Uhrzeit oder eine fortlaufende Nummer sein.

Wirksamer Zeitraum:

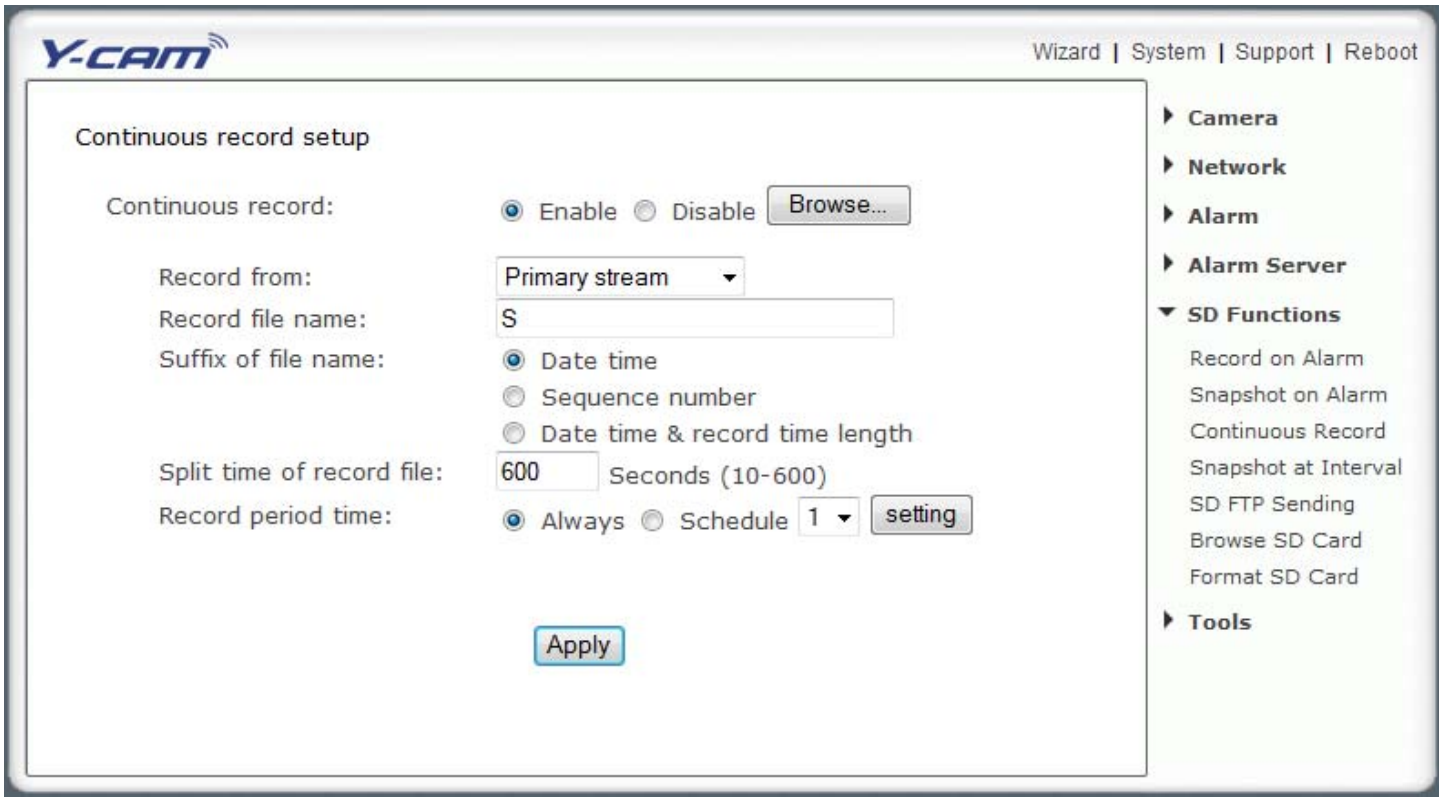
[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.

[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.53 Continuous Record

Kontinuierliche Aufzeichnung auf die microSD-Karte.



[Continuous Record] Aktivierung oder Deaktivierung der Speicherung des Videos in periodischen Intervallen auf microSD-Karte.

[Record From] Wählen Sie den Stream, von welchem das Video aufgenommen werden soll.
[Record file name] Bezeichnung für die Videodatei.
[Suffix of file name] Videodateiname-Endung kann entweder Datum und Uhrzeit, eine fortlaufende Nummer oder Datum und Uhrzeit mit der Aufzeichnungsdauer sein.

[Split Time of Record file] Diese Einstellung bestimmt die Höchstdauer einer Datei. Erfolgt die Aufzeichnung länger als die eingestellten Parameter, so teilt die Kamera das Video in mehrere Dateien.

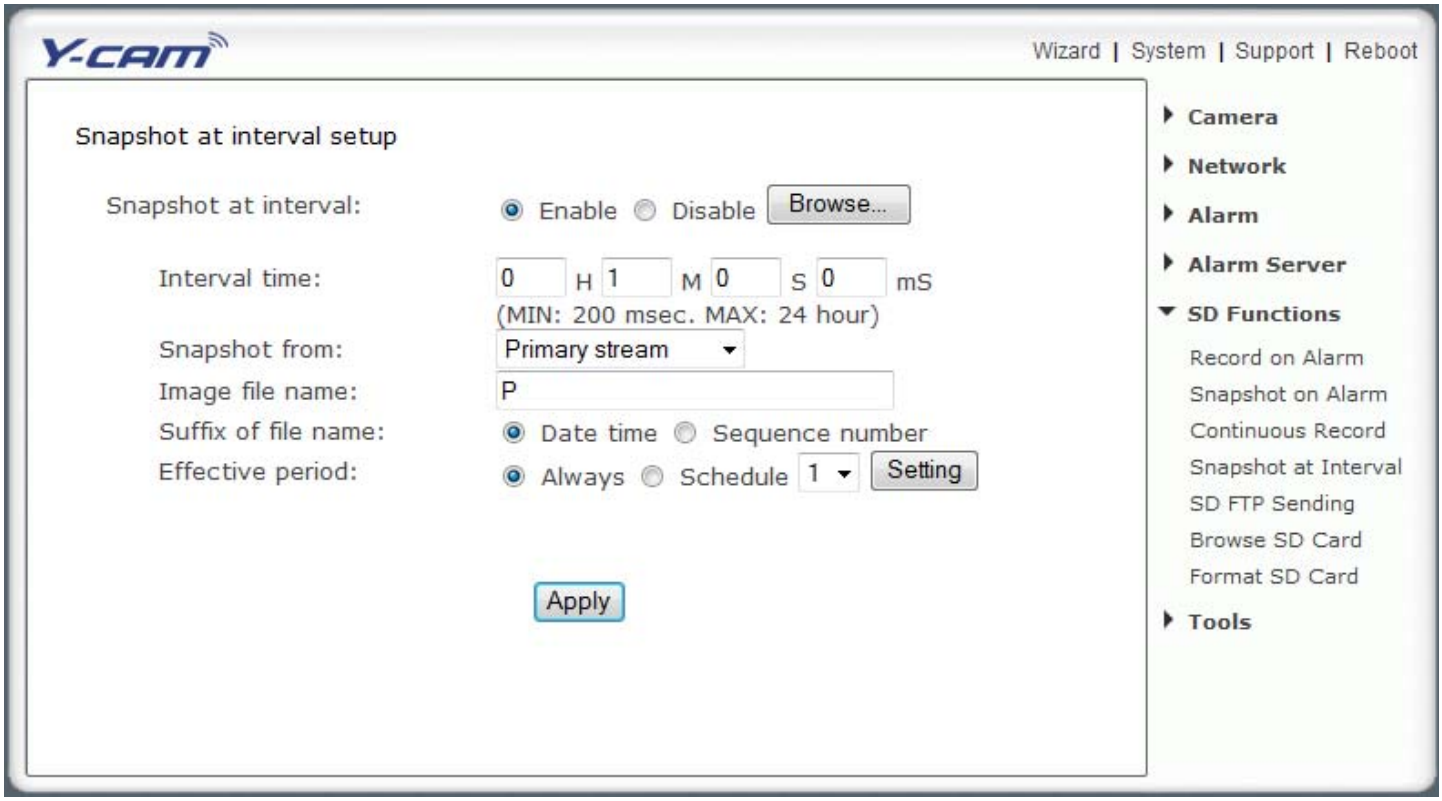
Wirksamer Zeitraum:

[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.
[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.54 Snapshot at Interval

Die Funktion Schnappschuss nach Zeitraum speichert einen JPG-Schnappschuss entsprechend dem eingestellten Intervall auf der microSD-Karte.



[Snapshot at interval] Aktivierung oder Deaktivierung der Aufzeichnung des Schnappschusses in periodischen Intervallen auf microSD.

[Interval Time] Zeitabstände zwischen den Schnappschüssen.
[Snapshot From] Wählen Sie den Stream, von welchem der Schnappschuss aufgenommen werden soll.
[Image file name] Bezeichnung für das Bild.
[Suffix of file name] Bilddateiname-Endung kann entweder Datum und Uhrzeit oder eine fortlaufende Nummer sein.

Wirksamer Zeitraum:

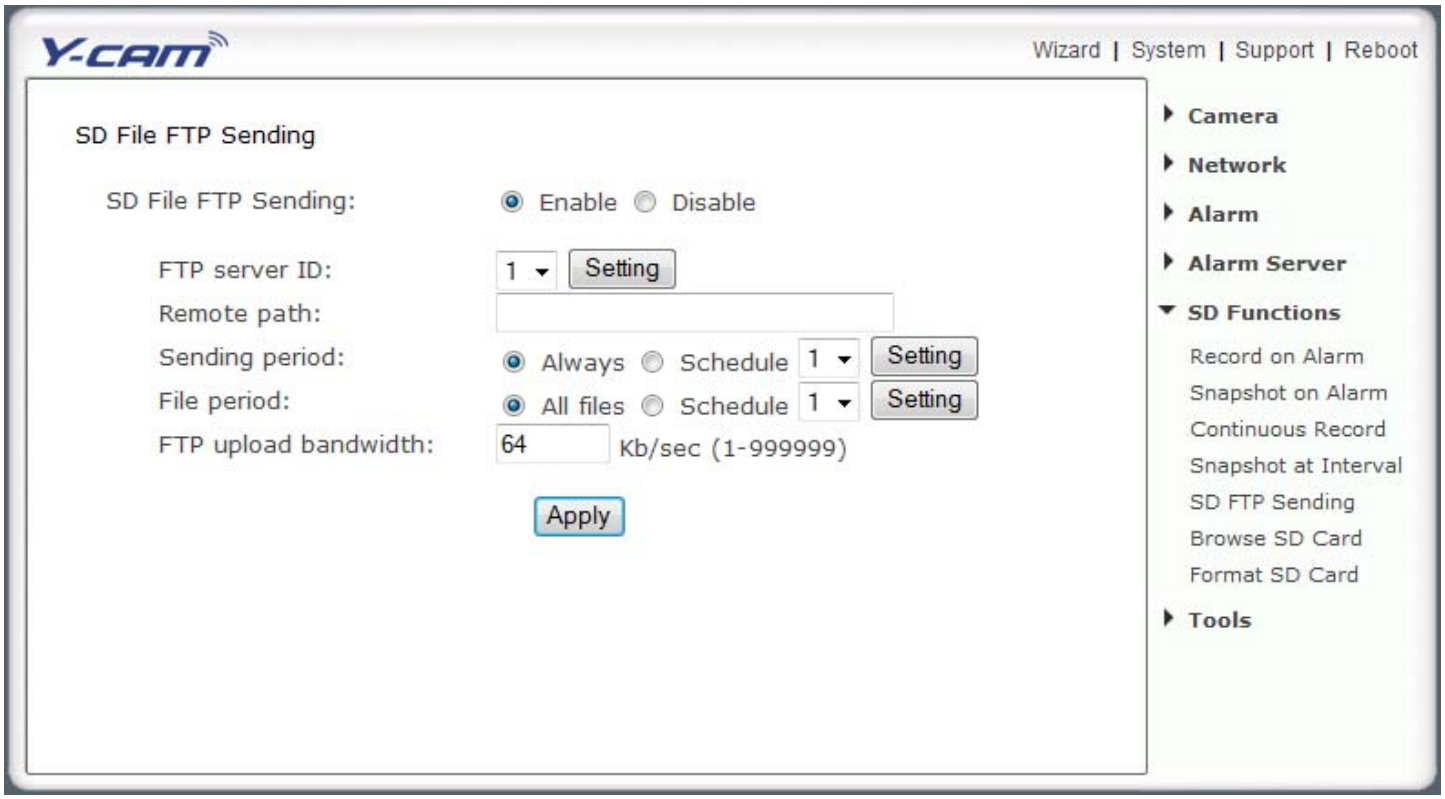
[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.
[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.55 SD File FTP Sending

Konfiguriert die Kamera zum automatischen Heraufladen der Inhalte einer microSD-Karte auf einen FTP-Server.

Nützliche Funktion zur Erstellung einer außerhäusigen Sicherheitskopie oder der Übertragung von Dateien auf ein Netzwerkspeichergerät wie NAS oder NVR.



[SD File FTP Sending] Aktivierung oder Deaktivierung des Upload von Inhalten von microSD-Karte auf FTP-Server.

[FTP Server ID] Wählen Sie die Nummer des FTP-Servers von der Liste.
[Remote path] Pfad, auf welchem die Bilddatei nach dem Upload auf dem FTP-Server gespeichert werden soll.
[Sending Period] Wählen Sie, wo die Dateien auf den FTP-Server heraufgeladen werden sollen.
[Always] Inhalte der microSD-Karte immer auf FTP Server hochladen.
[Schedule] Dateien entsprechend der Zeitplanung hochladen (siehe Kapitel 7.32 dieser Bedienungsanleitung für weitere Einzelheiten).

Datei Zeitraum:

[Always] Always löst den Alarm immer nach Bewegungserkennung aus.
[Schedule] Alarmauslösung entsprechend des Zeitplans.

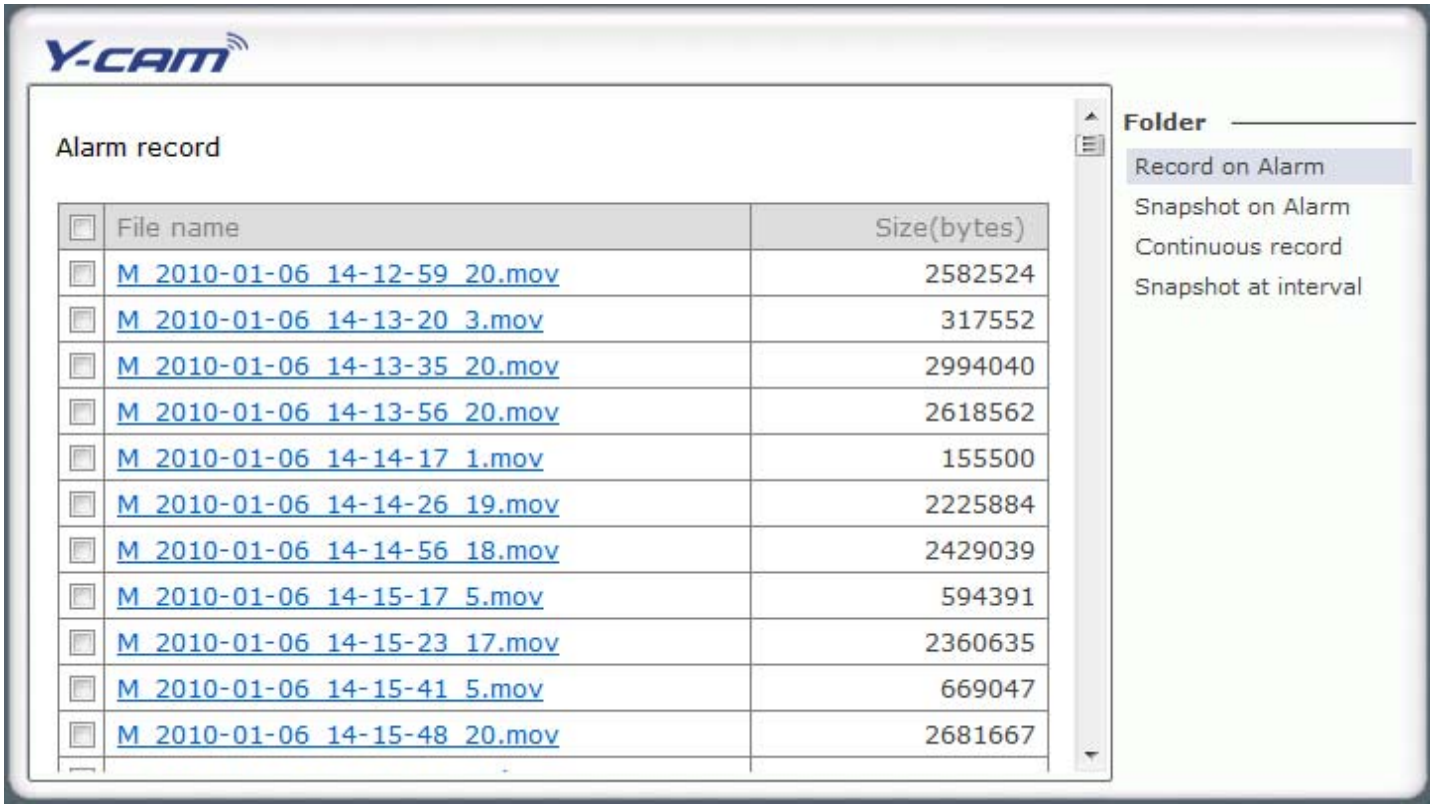
[FTP Upload Bandwidth] Verfügbare Bandbreite für das Heraufladen der Inhalte der microSD-Karte auf FTP-Server.

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

Hinweis: Abhängig vom Zustand von Netzwerk und FTP-Server werden die Dateien möglicherweise gelegentlich nicht übertragen. In diesem Fall erstellt die Kamera Back-ups auf der microSD-Karte und sendet sie später.

6.56 Browse SD card

Mit Browse SD Card gelangen Sie zum folgenden Bildschirm, auf dem Sie die Inhalte der microSD-Karte anzeigen oder herunterladen können.



[Record on Alarm] Ermöglicht Anzeige und Löschung der Videos, die nach Bewegungserkennung auf der microSD-Karte gespeichert wurden.

[Snapshot on Alarm] Ermöglicht Anzeige und Löschung der Schnappschüsse, die nach Bewegungserkennung auf der microSD-Karte gespeichert wurden.

[Continuous Record] Ermöglicht Anzeige und Löschung der Videos, die gemäß kontinuierlichem Aufnahmeplan auf der microSD-Karte gespeichert wurden.

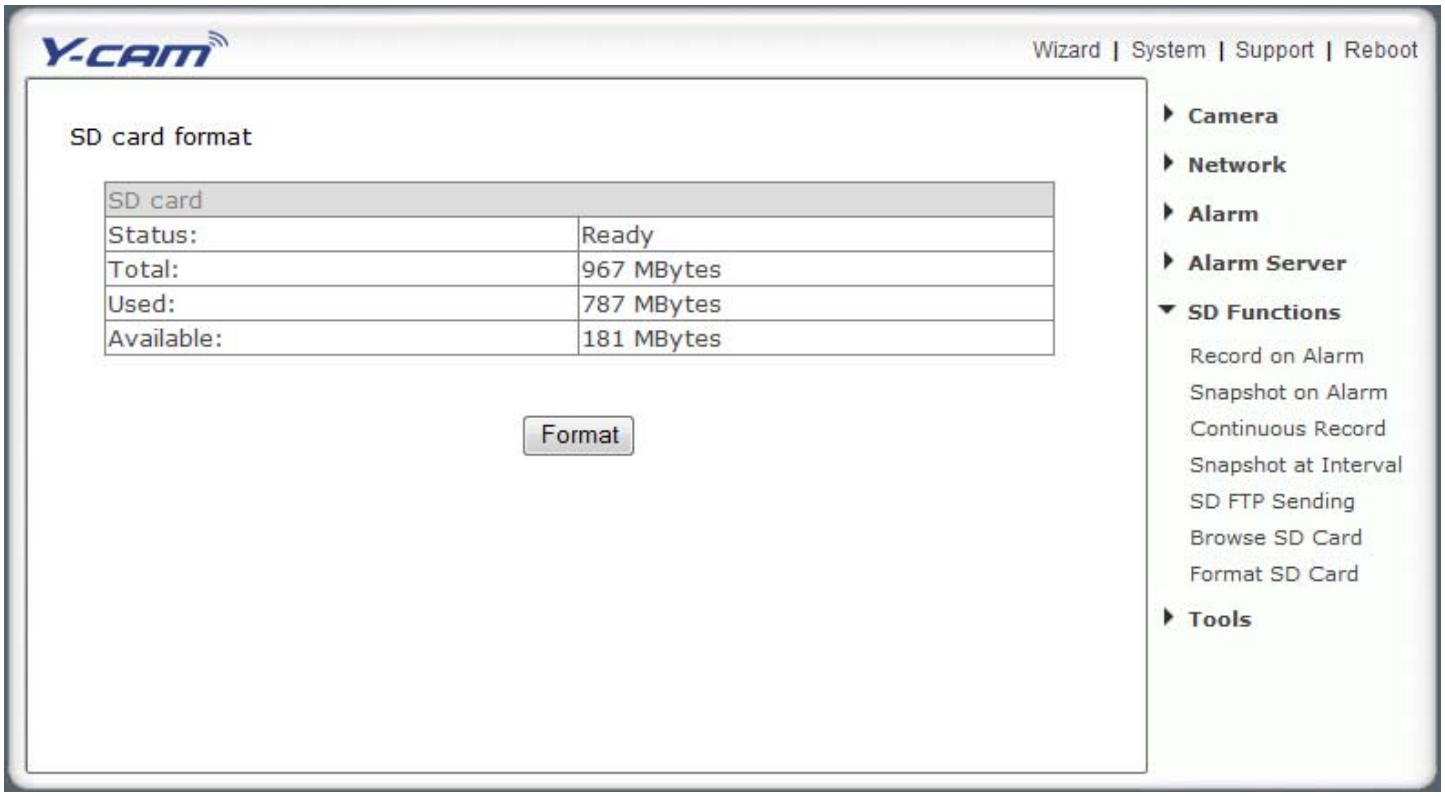
[Snapshot at Interval] Ermöglicht Anzeige und Löschung der Schnappschüsse, die in periodischen Intervallen auf der microSD-Karte gespeichert wurden.

6.57 SD Format

Mit SD format gelangen Sie zum folgenden Bildschirm, auf dem Sie den Status der Speicherkarte überwachen können – Anzeige der benutzten und freien Speicherkapazität.

Klicken Sie „Format“ zum Löschen aller aufgezeichneten Daten auf der Speicherkarte.

Formatieren Sie eine Speicherkarte stets bei der ersten Benutzung der Karte.



[Status] Bei eingesteckter microSD-Karte ist der Status „Ready“ (betriebsbereit).

[Total] Anzeige der Gesamtspeicherkapazität der microSD-Karte.

[Used] Anzeige der benutzten Speicherkapazität der microSD-Karte.

[Available] Anzeige der frei verfügbaren Speicherkapazität der microSD-Karte.

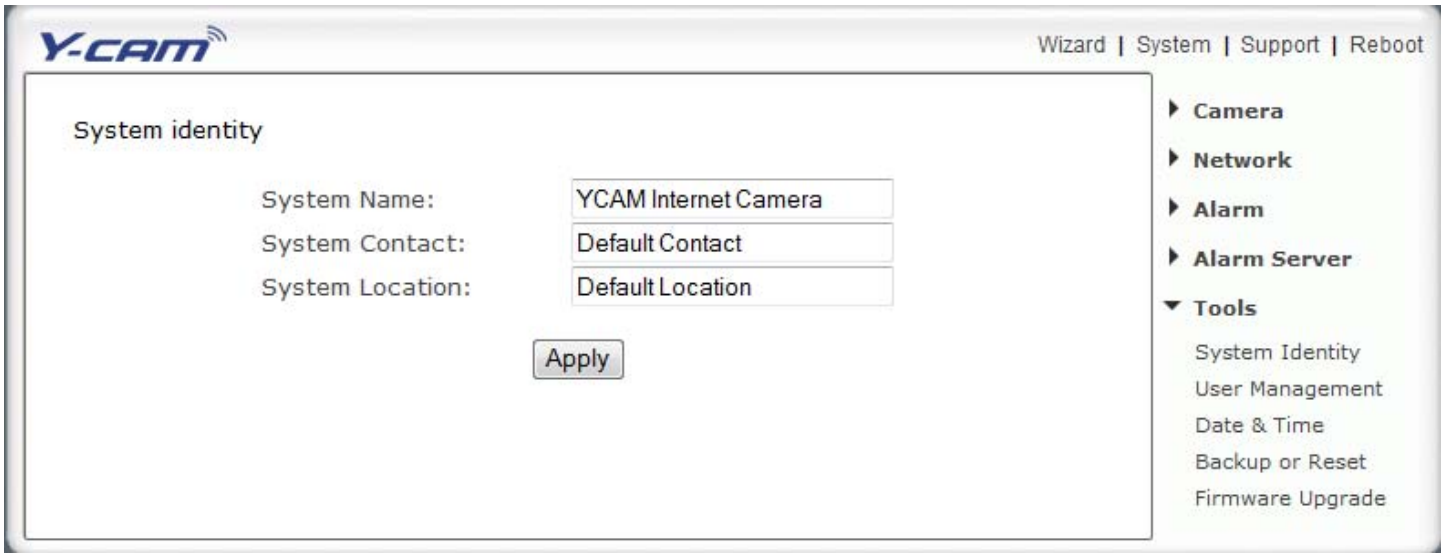
[Format] Löschung aller Daten auf der microSD-Karte.

Hinweis: Unabhängig von der freien Speicherkapazität kann die Y-cam nur bis zu 1.000 Videodateien und 1.000 Bilder auf der microSD-Karte speichern, danach werden die ältesten Dateien überschrieben.

6.6 Menü Tools

Das Menü Tools befindet sich oben rechts auf dem Bildschirm Settings. Klicken Sie den Begriff „Tools“ zur Anzeige eines Untermenüs für die Einstelloptionen.

6.61 System Identity



[System Name] Geben Sie einen Namen zur einfachen Identifizierung der Y-cam ein.

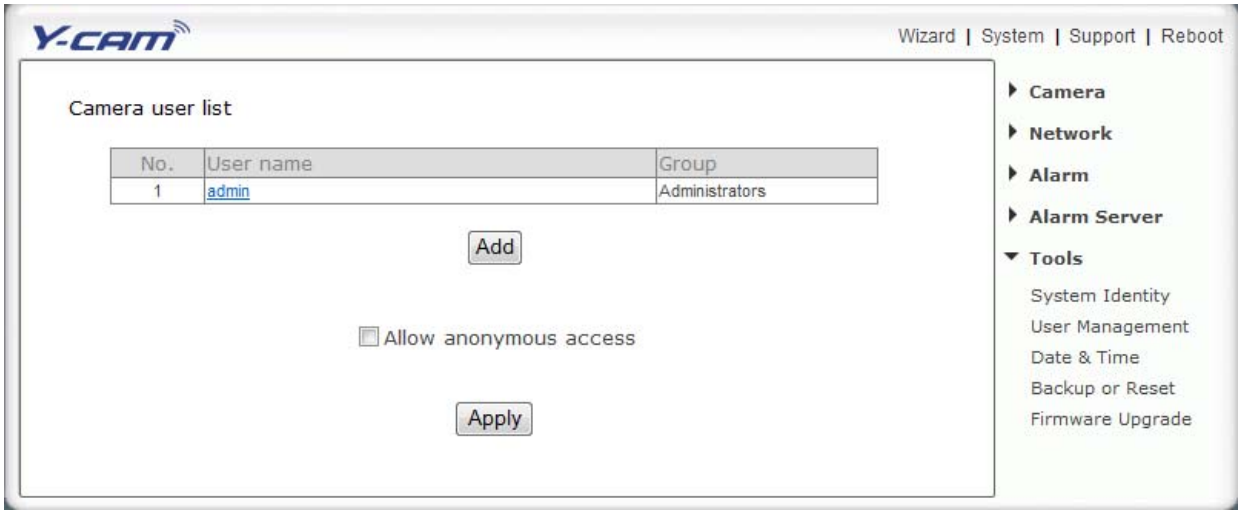
[System Contact] Geben Sie den Kontaktnamen des Administrators der Y-cam ein. Dies ist bei größeren Organisationen hilfreich.

[System Location] Geben Sie den Standort der Y-cam ein. Dies ist bei der Benutzung eines Mehrkameraprogramms hilfreich.

Tipp: Die von Ihnen eingegebenen Informationen können auf der Kamera angezeigt werden. Dies hilft bei der Unterscheidung verschiedener Netzwerkkameras im Netzwerk.

6.62 User Management

Diese Funktion ermöglicht das Hinzufügen oder Entfernen von Nutzern, die Ihre Kamera sehen können. Dies ist hilfreich, wenn Sie Dritten Zugang zur Kamera gestatten möchten, ohne dass diese umfassende Adminrechte haben.



[Add] Sie können bis zu 64 Nutzer (einschließlich Administrator) erstellen.

Nutzer hinzufügen: Klicken Sie Add auf der Seite Camera User List, geben Sie einen Username und Passwort (zweimal) ein und klicken Sie Add.

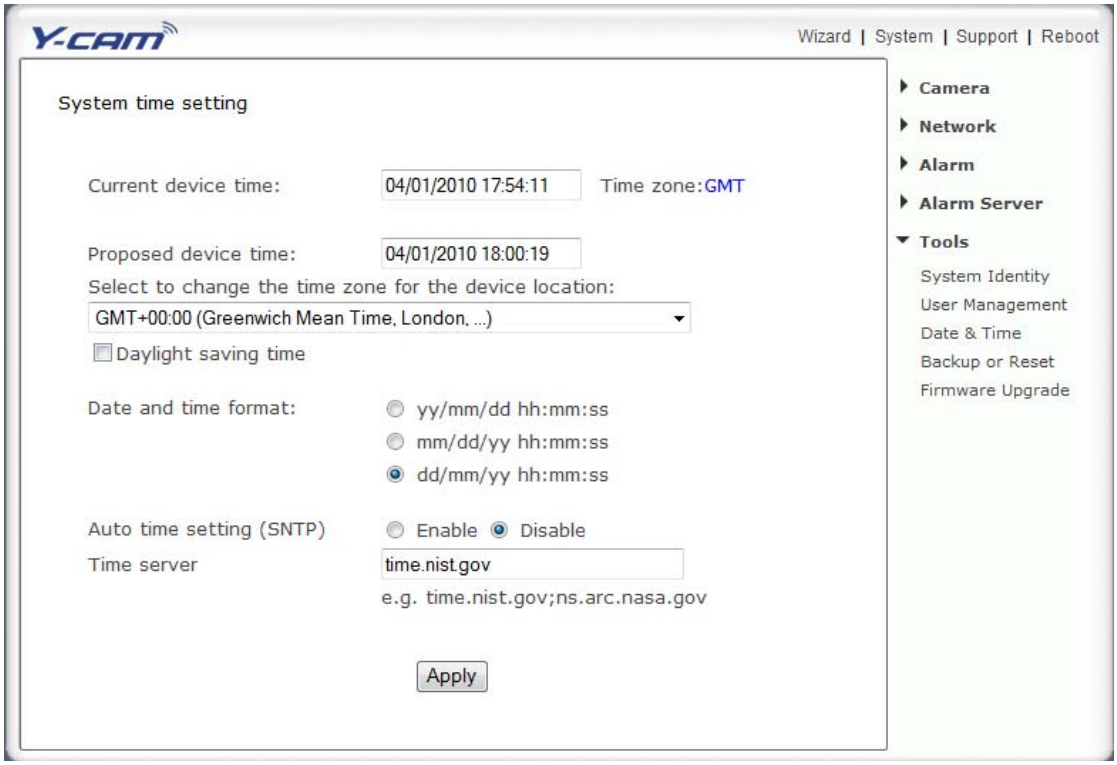
Passwort eines Nutzers ändern: Klicken Sie den Usernamen, geben Sie das neue Passwort für den Nutzer zweimal ein und klicken Sie Save.
Nutzer löschen: Klicken Sie den Usernamen und dann **Delete**.

Hinweis: Eine Höchstzahl von 16 Nutzern kann gleichzeitig auf die Kamera zugreifen. Je mehr Nutzer gleichzeitig auf die Kamera zugreifen, desto langsamer wird die Gesamtleistung. Dies ist von der Netzwerkbandbreite abhängig, nicht von der Kamera.

Bitte haken Sie „**Allow anonymous access**“ ab, falls Sie das Video für andere Nutzer freigeben möchten, ohne dass diese zur Eingabe eines Usernamens und Passwortes aufgefordert werden. Hierdurch erhält der Nutzer freien Zugang zur Anzeige der Seite „Live View“, während der Zugriff auf die Einstellungsseite weiterhin verweigert wird.

6.63 Date & Time

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Einstellung von Datum und Uhrzeit – für den Zeitstempel und zur Speicherung von Dateien auf der microSD-Karte.



[Current device time] Systemzeit der Y-cam.

[Proposed device time] PC-Systemzeit. Klicken Sie „Apply“ zur Änderung der Systemzeit der Y-cam auf diese Uhrzeit.

[Select to change the time zone for the device location] Wählen Sie Ihre Zeitzone.

[Date and Time format] Wählen Sie das Format von Datum und Uhrzeit.

[Auto time setting (SNTP)] Aktivierung oder Deaktivierung der automatischen Zeiteinstellung durch Aktualisierung über den nachstehenden Server.

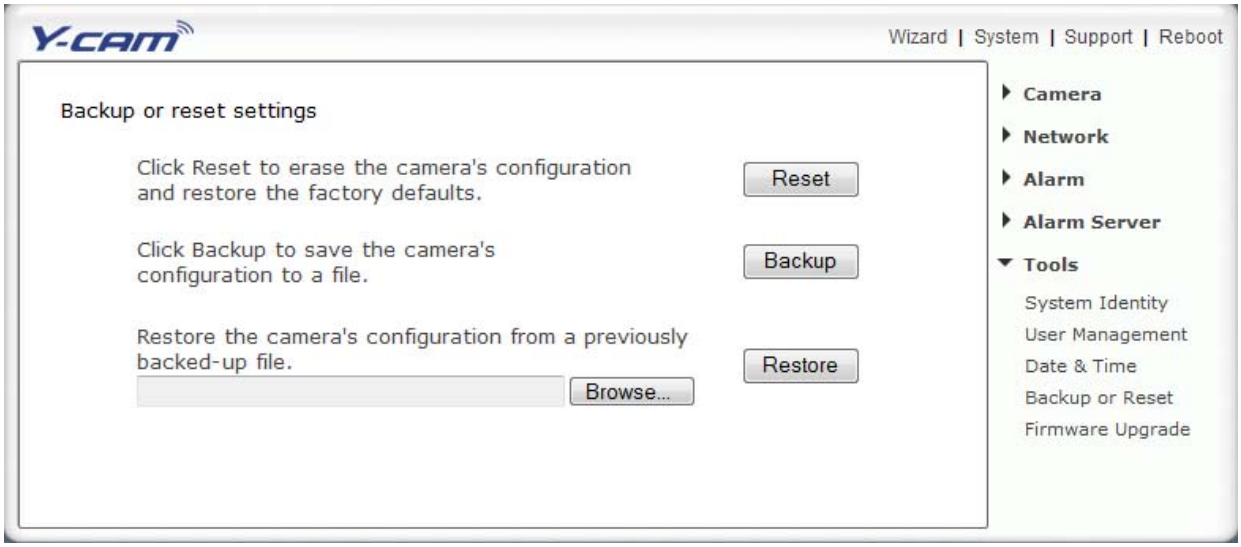
[Time server] Geben Sie den SNTP-Servernamen ein, Vorschläge sind enthalten.

Hinweis:
1. Wird der SNTP-Server nicht gefunden, so wird die Systemzeit der Y-cam mit der Systemzeit des PC synchronisiert.
2. Die Y-cam hat zur Zeitüberwachung im ausgeschalteten Zustand eine integrierte RTC (Echtzeituhr).

Nach der Bearbeitung der Einstellungen klicken Sie zum Speichern der Einstellungen „Apply“.

6.64 Backup and Reset

Mit diesen Funktionen können Sie die Kamera zu den Werkseinstellungen zurücksetzen, Back-ups der Konfiguration für den Fall einer versehentlichen Rückstellung erstellen und die Einstellungen von einem Back-up wiederherstellen.



[Reset] Klicken Sie „Reset“, um die Y-cam zu den Werkseinstellungen zurückzustellen. Alle Nutzer und Einstellungen gehen verloren und Sie müssen die Kamera erneut konfigurieren.

[Backup] Klicken Sie „Backup“, um von der aktuellen Konfiguration der Y-cam für künftige Referenz eine Sicherungskopie zu erstellen. Dies wird nach der Einstellung Ihrer Kamera empfohlen.

[Browse...] Klicken Sie „Browse...“, um nach der auf die Kamera heraufzuladenden Back-up-Konfiguration zu suchen, danach klicken Sie „**Restore**“.

Hinweis: Schalten Sie die Kamera während Rückstellung, Back-up oder Wiederherstellung nicht aus, das kann zu Beschädigungen der Firmware der Kamera führen.

Tipp: Die Kamera kann ebenfalls durch Drücken der Rückstelltaste Reset auf der Seite der Kamera zu den Werkseinstellungen zurückgestellt werden.

6.65 Firmware Upgrade

Von Zeit zu Zeit wird für Ihre Y-cam neue Firmware veröffentlicht.

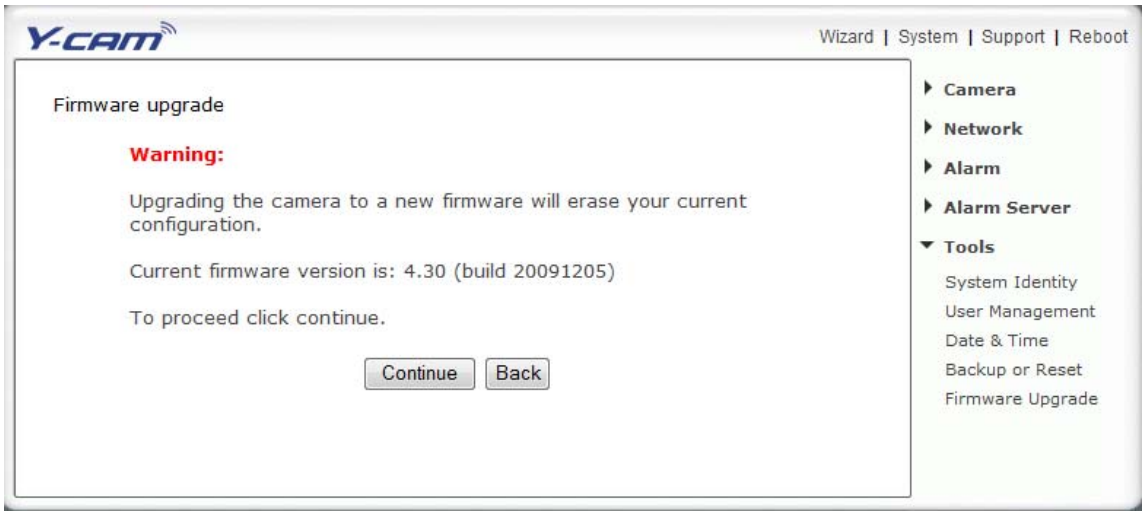
Für Aktualisierungen besuchen Sie bitte die Y-cam Website bei http://www.y-cam.com.

Wir empfehlen, die Firmware mit dem neuesten durch uns veröffentlichten Update zu aktualisieren, um die Vorteile neuer Funktionen und die Beseitigung von Störungen nutzen zu können. Dies ist jedoch ein komplizierter Vorgang und kann zur Beschädigung Ihrer Kamera führen, falls die Aktualisierung nicht korrekt durchgeführt wird.

Hinkt Ihre Firmware mehrere Versionen hinterher, dann ist die Aktualisierung direkt zur neuesten Version absolut in Ordnung, Sie müssen nicht jede einzelne Aktualisierung durchführen.

Nach dem Download der neuesten Firmware speichern Sie diese an einer leicht zugänglichen Stelle. Die Firmware befindet sich in einer ZIP-Datei, einem komprimierten Dateiformat. Entpacken Sie diese Datei aus dem komprimierten Ordner (einige Versionen von Windows ermöglichen das, falls nicht, benötigen Sie zum Entpacken der Datei in einen Standard-Ordner ein Programm wie WinZIP oder WinRAR). Dies ist ein wichtiger Schritt, da die Firmware nicht korrekt aktualisiert wird, wenn sie im komprimierten Zustand belassen wird.

Wir empfehlen, dass Sie Ihren Computer vor diesem Vorgang neu hochfahren und dann ALLE Programme, welche den Vorgang beeinflussen können, schließen. Unterbrechungen dieses Vorgangs führen dazu, dass Ihre Kamera unbrauchbar wird.



Klicken Sie „Continue“, wenn Sie neue Firmware installieren möchten.

Wählen Sie „Browse...“ und suchen Sie die entpackte ZIP-Datei.

Nach dem Auffinden und der Auswahl der Datei klicken Sie „Upgrade“.

Mit dem Klicken von „Upgrade“ wird der Vorgang gestartet. Er kann 5-10 Minuten dauern. Führen Sie während der Aktualisierung keine anderen Aktionen auf Ihrem Computer aus.

Nach der Beendigung der Aktualisierung werden Sie zum erneuten Hochfahren der Kamera aufgefordert, danach wird die neuste Firmware aufgenommen.

Hinweis: Vor der Aktualisierung sollten Sie eine Sicherung Ihrer Einstellungen erstellen. Sie sollten Ihre Einstellungen vor der Aktualisierung ebenfalls notieren. Die Back-up-/Wiederherstellungskonfiguration arbeitet möglicherweise nicht zwischen den Aktualisierungen, daher sollten Sie sich vor dem Start jeweils entsprechende Notizen machen.

Sollte die Aktualisierung nach 15-20 Minuten nicht abgeschlossen sein, starten Sie bitte die Kamera mit der Rückstelltaste auf der Seite neu.

Reagiert Ihre Kamera nicht, so setzen Sie sich entweder mit Ihrem Fachhändler oder mit Y-cam direkt in Verbindung. Fachhändler oder Y-cam Solutions Ltd behalten sich vor, Reparaturen aufgrund fehlerhafter Aktualisierung durch den Nutzer zu berechnen.

6.7 Menü System

Klicken Sie im Menü Settings „System“ oben rechts auf dem Bildschirm, um die Systeminformationen Ihrer Y-cam anzuzeigen.

System information

System	
Model:	Y-CAM:KNIGHT
System up time:	0 Days 22:21:54
BIOS/Loader version:	2.1 (build 0001)
Firmware version:	4.30 (build 20091205)
ActiveX Control version:	1,2,5,0
MAC address:	00:0d:f0:5b:35:1f (000DF05B351F)
Wireless	
Status:	No connection
Ethernet	
Status:	connected
Mode:	Dynamic
IP address:	10.10.10.133
Subnet mask:	255.255.255.0
Default gateway:	10.10.10.1
PPPoE	
Status:	No connection
DNS Server	
Primary DNS IP address:	10.10.10.1
Secondary DNS IP address:	
DDNS	
Status:	Success
Host name:	
external IP address:	
UPNP port forwarding	
Status:	No UPnP Gateway
Internet Connection	
Status:	connected
SD card	
Status:	None
Current users	
No user is active	

Dies ist eine sehr hilfreiche Anzeige, in der angezeigt wird, welche Teile Ihrer Y-cam korrekt bzw. nicht korrekt eingestellt sind.

Benutzen Sie diese Seite zum Auffinden von DDNS-Adresse, statischer IP, interner IP, Gateway und mehr.

Es wird ebenfalls angezeigt, welche Nutzer derzeit auf die Kamera zugreifen und von welcher IP-Adresse sie kommen.

6.8 Menü Support

Klicken Sie Support, um die aktuellen Supportinformationen anzuzeigen.

Y-CAM
Wizard | System | Support | Reboot
Support Information
If you are experiencing any difficulty in setting up or operating your Y-cam, it is likely that you can find a solution by refering to the User Guide. If, however, you cannot resolve the problem please visit
http://www.y-cam.com/support.htm
for support contact details.
Camera
Camera Setup
Stream Setup
OSD Setup
Network
Alarm
Alarm Server
Tools

Haben Sie Probleme mit Ihrer Y-cam, so wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachhändler.

Benötigen Sie Hilfe direkt von Y-cam, so benutzen Sie bitte den nachstehenden Link:

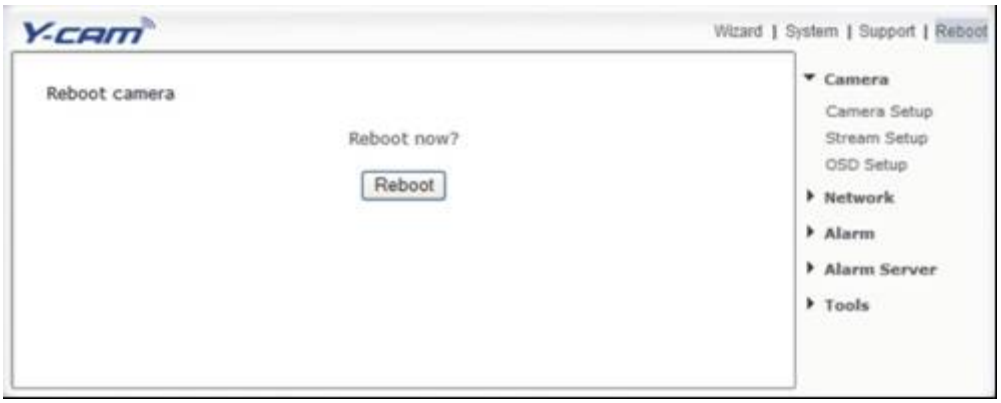
http://www.y-cam.com/cms/support.php

Wir bieten kostenlosen Support über Support-Ticket oder E-Mail und Ihnen steht auf unserer Website ebenfalls ein umfangreicher Abschnitt mit Fragen und Antworten (FAQ) zur Verfügung.

6.9 Reboot

Klicken Sie Reboot, um die Y-cam neu hochzufahren. Das erneute Hochfahren der Kamera behält alle Einstellungen und Konfigurationen bei.

Ein erneutes Hochfahren ist manchmal notwendig, beispielsweise wenn Sie eine microSD-Karte in die Kamera einsetzen.



7.0 ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

7.1 Port-Weiterleitung

Firewall-Sicherheitsfunktionen in einigen Routern können dazu führen, dass Nutzer nicht über das Internet auf die Y-cam zugreifen können.

Ihr Router verbindet sich über eine Reihe von „Ports“ mit dem Internet.

Manchmal sind die Standard-Ports, welche von der Y-cam benutzt werden, für den Internetzugang blockiert und daher müssen diese Ports verfügbar gemacht werden.

Dies erreichen Sie mit der Port-Weiterleitungsfunktion Ihres Routers.

Die von der Kamera benutzten Ports müssen auf dem Router für den Fernzugang zu Ihrer Y-cam geöffnet werden.

Bitte sehen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Routers nach spezifischen Anleitungen zur Öffnung und Weiterleitung von Ports auf Ihrem Router.

Sie finden hierzu ebenfalls auf der nachstehenden Website Anleitungen für Ihren Router:

http://www.portforward.com/

Wichtiger Hinweis: Einige ISPs blockieren den Zugang zu Port 80 und anderen häufig genutzten Internetports. Fragen Sie Ihren ISP zur Öffnung der entsprechenden Ports. Leitet Ihr ISP keinen Traffic auf Port 80, so müssen Sie die Standard-Portnummer der Kamera von 80 auf eine andere Nummer ändern, beispielsweise 8000.

Anzeige Ihrer Kamera

Zum Zugang zu Ihrer Y-cam von einem Computer auf Ihrem lokalen Netzwerk geben Sie einfach die IP-Adresse der Kamera gefolgt von einem Doppelpunkt und der Portnummer der Kamera ein. Die Eingabe von Doppelpunkt und Portnummer entfällt, wenn Sie den Standardport 80 der Kamera benutzen.

Um Zugang zur Y-cam über das Internet zu bekommen, geben Sie die externe IP-Adresse des Routers, gefolgt von einem Doppelpunkt und der Portnummer Ihrer Kamera ein (z. B. Http://202.115.122.96:8000).

Hinweis: Sie können Ihre Einstellungen durch Klicken von „System“ oben rechts auf der Seite „Settings“ aufrufen (siehe Seite 36). Im Abschnitt UPnP section finden Sie Ihre externe IP-Adresse, Ihren externen Port sowie die Adresse, die Sie in die Adressenzeile des Internetbrowsers eingeben müssen.

Hinweis: Ist Ihr UPnP-Gateway nicht konfiguriert, so finden Sie Ihre externe IP-Adresse bei http://www.whatismyipaddress.com oder http://www.myipaddress.com

7.2 Proxyserver-Einstellung

Ein Proxyserver kann Sie in einigen Unternehmensumgebungen am Aufbau einer Verbindung zu Ihrer Y-cam behindern.

Benutzt Ihr Computer einen Proxyserver, so finden Sie dies am einfachsten über den Internet Explorer „Verbindungseinstellungen“ heraus.

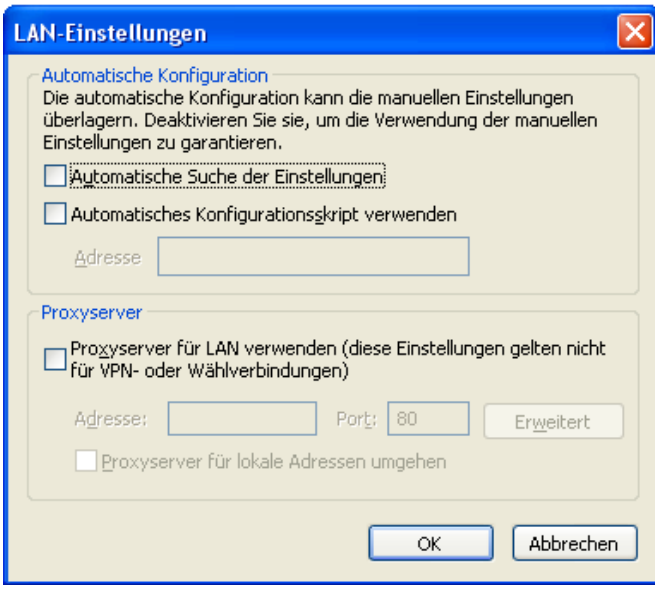
Hinweis: Ein Proxyserver wird allgemein zu Wahrung der Sicherheit in einem Netzwerk beim Anschluss an das Internet benutzt. Der Proxyserver kann zu einer verschlechterten Bildqualität und zu Verzögerungen bei Aktualisierungsintervallen führen. Wenden Sie sich zwecks weiterer Einzelheiten an Ihren ISP oder Netzwerkadministrator.

Starten Sie den **Internet Explorer**.

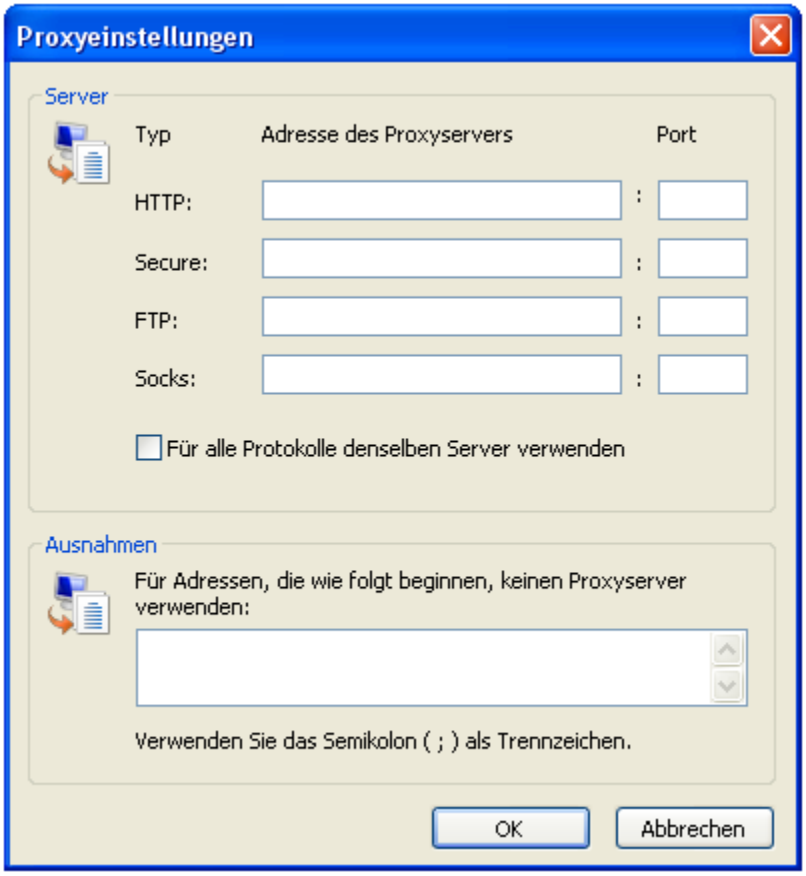
Wählen Sie **[Extras]** –> **[Internetoptionen]** –> **[Verbindungen]** Registerkarte und klicken Sie **[LAN-Einstellungen]**.

Vergewissern Sie sich, dass das Kästchen **Proxyserver für LAN verwenden** nicht abgehakt ist.

Ist es nicht abgehakt, so klicken Sie **[Abbrechen].** Ihre Proxyserver-Einstellungen sollten keine Probleme bereiten.



Ist es abgehakt, so klicken Sie **[Erweitert]**.



Geben Sie unter Ausnahmen die IP-Adresse Ihrer **Y-cam** im Datenfeld **Für Adressen, die wie folgt beginnen, keinen Proxyserver verwenden** ein.

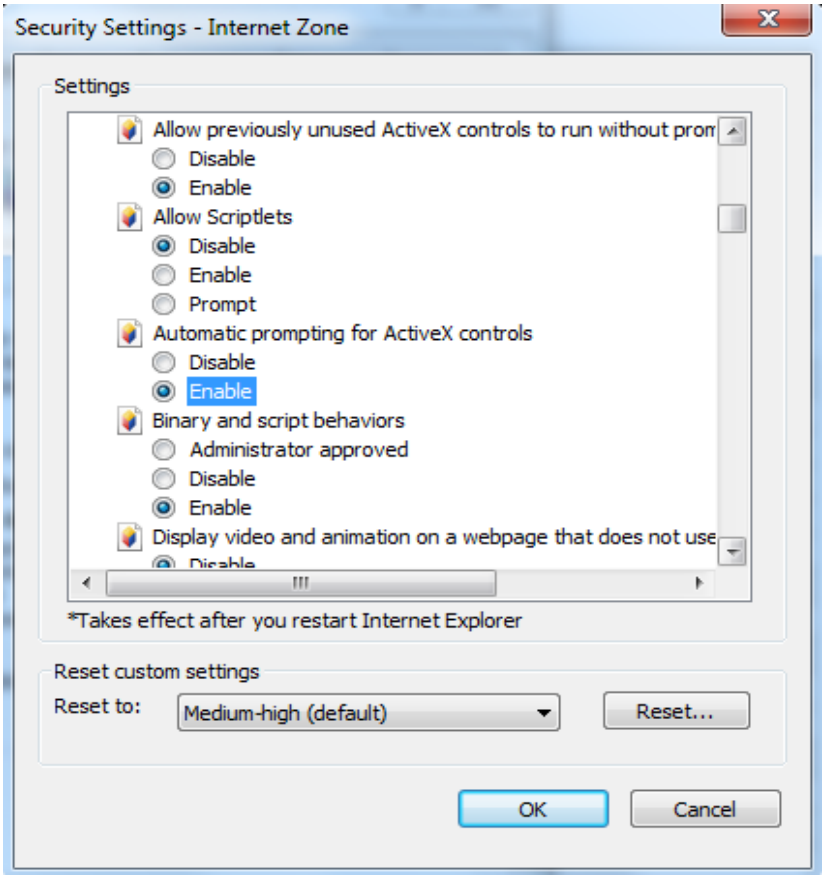
Klicken Sie **[OK]** auf allen geöffneten Fenstern zur Bestätigung aller Einstellungen.

7.3 ActiveX im Internet Explorer aktivieren

Ihr Browser muss ActiveX zur Anzeige der Kamera im Internet Explorer aktiviert haben. Zur Aktivierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1) Öffnen Sie ein neues Internet Explorer Fenster.
2) Wählen Sie in der Menüleiste **Extras** und dann **Internetoptionen**.
3) Im Fenster Internetoptionen wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

4) Klicken Sie **Stufe anpassen**.
5) Scrollen Sie abwärts bis zum Abschnitt **ActiveX-Steuerelemente und Plugins**. Wählen Sie hier die Optionen entsprechend dem nachstehenden Fenster und klicken Sie zum Verlassen des Fensters **OK**.



7.4 Wiederherstellung nach einem fehlgeschlagenen Firmware Update

Haben Sie versucht, auf Ihrer Kamera eine neue Firmware zu installieren und der Vorgang ist fehlgeschlagen, dann reagiert Ihre Kamera nun möglicherweise nicht mehr. Ist die Aktualisierung der Firmware fehlgeschlagen und der BIOS-Loader Ihrer Kamera wurde beschädigt, so blinkt die LED Ihrer Kamera beim Einschalten grün.

In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler oder direkt mit Y-cam zur Reparatur Ihrer Kamera in Verbindung.

Es gibt eine Vorgehensweise, welche Sie zuerst selbst versuchen können. Diese ist jedoch recht kompliziert und sollte nur von Personen mit weitreichenden Kenntnissen von TCP/IP und dem Ablauf von Befehlen in der DOS-Befehlseingabe versucht werden.

Hierfür benötigen Sie ein **Crossover-Netzwerkkabel**. Dabei handelt es sich **nicht** um ein Standard-Netzwerkkabel. Ein Crossover-Netzwerkkabel vertauscht die Übertragungs- und Empfangskabel und ermöglicht Ihrem Computer, direkt mit der Y-cam zu kommunizieren.

Vorgehensweise:

1. Laden Sie die korrekte neue Firmware für Ihre Kamera von http://www.y-cam.com herunter und speichern Sie diese auf der Festplatte.

2. Entpacken (dekomprimieren) Sie die Firmware zu einem Ordner auf Ihrem PC. Kopieren Sie die Firmwaredatei .MFW an eine leicht zugängliche Stelle, beispielsweise C:\firmware.

3. Notieren Sie den vollständigen Dateinamen der Firmwaredatei .MFW.

4. Schließen Sie die Kamera über das Crossoverkabel direkt an Ihrem Computer an.

5. Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen und notieren Sie Ihre aktuellen TCP/IP-Einstellungen.

6. Ändern Sie diese nun wie folgt:

   IP-Adresse: 192.168.168.100
   Subnetzmaske: 255.255.255.0
   Standardgateway: 192.168.168.1

7. Klicken Sie zum Speichern dieser Einstellungen OK.

8. Öffnen Sie eine MS-DOS Befehlseingabe oder wählen Sie im Startmenü „Ausführen“ und geben Sie hier „cmd.exe“ ein.

9. Ändern Sie den Pfad in der Befehlseingabe zur Speicherstelle der Firmware der Kamera (wie in Schritt 2), beispielsweise C:\firmware und lassen Sie dieses Fenster offen.

10. Schalten Sie die Kamera aus, warten Sie 5 Sekunden, drücken Sie die Rückstelltaste auf der Seite der Kamera und schalten Sie die Kamera wieder ein, während Sie die Rückstelltaste gedrückt halten.

11. Lassen Sie die Rückstelltaste los. Die grüne LED sollte jetzt blinken und anzeigen, dass sich die Kamera im Firmware-Ausgabemodus befindet.

12. Kehren Sie zum Befehlseingabefenster auf Ihrem PC zurück.

13. Geben Sie hier den nachstehenden Befehl ein: „tftp -i 192.168.168.1 put YOUR_FIRMWARE_NAME.mfw“.
14. Ersetzen Sie YOUR_FIRMWARE_NAME.mfw mit dem Namen der heruntergeladenen Firmware (Schritt 3).
15. Drücken Sie nach der Eingabe des Befehls **Enter**.
16. Die grüne LED der Kamera hört auf zu blinken. Dies bedeutet, dass die Firmware geladen wird.
17. **Bitte warten Sie, bis die LED wieder blinkt** – dies bedeutet, dass die Firmware die Installation beendet hat.
18. Schalten Sie die Kamera aus.
19. Ziehen Sie das Crossoverkabel ab.
20. Stellen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen auf den vorherigen Zustand zurück (wie in Schritt 5).

Ihre Kamera sollte nun zu den Werkseinstellungen zurückgestellt sein und wieder funktionieren – kehren Sie zum Anfang der Bedienungsanleitung zurück und stellen Sie Ihre Kamera normal ein.

7.5 Y-cam zu den Werkseinstellungen zurückstellen

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Y-cam zu den werksseitigen Standardeinstellungen zurückzustellen:

1. Drücken Sie die Rückstelltaste durch das kleine Loch auf der Seite der Kamera.

2. Über die Kameraeinstellungen / Menü Tools unter der Überschrift „Backup or Reset“.

7.6 Software Dritter

Die Y-cam wird durch eine Reihe von Sicherheitssoftware unterstützt. Einige sind nachstehend aufgeführt. Wir empfehlen jedoch, regelmäßig http://www.y-cam.com für eine aktualisierte Liste zu besuchen.

Icatcher	http://www.icode.co.uk
Luxriot	http://www.luxriot.com/
Verified Alar	http://www.initsys.co.uk
BlueIris	http://www.blueirissoftware.com
Security Spy	http://www.securityspy.com
Camvista	http://www.camvista.co.uk
Nuuo NVR IP+	http://www.nuuo.com
Eyesoft	http://www.bikal.co.uk
NetcamWatcher	http://www.netcam-watcher.com
Nuuo NVR (IP+)	http://www.nuuo.com/product.php?id=12

Alle Software, die generische MJPEG-Kameras unterstützt, sollte mit Y-cam IP-Kameras laufen.

Um die Y-cams mit Software zu benutzen, welche das Hinzufügen einer generischen MJPEG-Kamera unterstützt, benutzen Sie bitte den Pfad Ihrer Kamera mit „/stream.jpg“ am Ende. Dies weist die Software an, den Motion JPEG Videostream aus dem angegebenen Pfad in der Y-cam zu wählen. Alle aktuellen Y-cam Modelle unterstützen diese Methode.

7.7 Alternative Methoden zum Zugriff auf den Videostream

Sie können auf Video/Bilder von der Netzwerkkamera ebenfalls auf folgende Weise zugreifen:

- Motion JPEG-Server Anstoß (sofern vom Client, beispielsweise Firefox, unterstützt). Diese Option hält eine HTTP-Verbindung zum Browser offen und sendet Daten so lange wie nötig auf Anforderung. Geben Sie den Pfad http://<ip>/stream.jpg ein.
- JPEG-Standbilder in einem Browser. Geben Sie den Pfad http://<ip>/snapshot.jpg ein.
- MJPEG über RTSP: rtsp://<ip>/live_mjpeg.sdp.
- MPEG4 über RTSP: rtsp://<ip>/live_mpeg4.sdp.

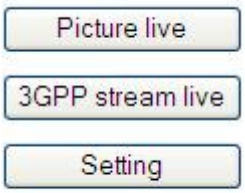
RTSP MPEG4 Stream:	rtsp://10.10.10.133/live_mpeg4.sdp
RTSP MJPEG Stream:	rtsp://10.10.10.133/live_mjpeg.sdp
HTTP MPEG4 Stream:	http://10.10.10.133:8009/stream.av
HTTP MJPEG Stream:	http://10.10.10.133:8009/stream.jpg
HTTP Schnappschuss:	http://10.10.10.133:8009/snapshot.jpg

Für weitere Einzelheiten klicken Sie bitte die Links auf der Seite „Stream Setup“ der Kameraeinstellungen mit der Bezeichnung „Primary Stream“, „Secondary Stream“ und „Mobile Stream“.

7.8 Y-cam auf einem Mobiltelefon anzeigen

Das Bestreben der Fa. Y-cam ist es, dem Benutzer eine einfache Handhabung der Y-cam IP-Kamera zu ermöglichen. Daraus resultierend haben wir einige Anpassungen vorgenommen, die dem Nutzer den Zugriff von seinem Handy auf die Y-cam Kamera auf einfache Art und Weise ermöglicht. Nachstehend finden Sie die Erklärungen, wie Sie die Kamera einfach auf einem Handy anzeigen können.

Die einfachste Methode via Handy Zugriff auf die Y-cam IP-Kamera zu bekommen ist, http://<CameraIPAdresse>:<Port>/mobile in den Browser des Handys einzugeben um zum nachstehendem Anzeigemenü zu gelangen



Wählen und klicken Sie „3GPP Stream Live“ für Live-Video. Dies löst eine RTSP-Session zwischen Ihrem Handy und der Kamera mit dem Mediaplayer im Handy aus.

Unterstützt Ihr Handy RTSP-Mediastreaming nicht oder kann es den Mediastream von der Y-cam nicht decodieren, so benutzen Sie bitte die Schaltfläche „Picture live“.

„Picture Live” ist ein automatisch aktualisierender Schnappschuss zur Anzeige von Livebildern von der Kamera auf nicht kompatiblen Handys.

Die Schaltfläche „Settings“ ermöglicht Ihnen die Einstellung sowohl des 3GPP-Streams wie auch der Live-Bildanzeige. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Änderung dieser Einstellungen das Admin-Passwort benötigen.

Benutzen Sie Firmware v4.16 oder eine spätere Version und via IPhone oder anderen Apple Geräten auf Ihre Y-Cam zugreifen, so haben Sie nun Zugriff mittels des iPhone kompatiblen MJPEG-Stream, indem Sie „/iphone“ am Ende Ihrer Kameraadresse eingeben – also http://<CameraIPAdresse>:<Port>/iphone

Für einige Handys müssen Sie nicht „/mobile“ am Ende Ihrer Kameraadresse eingeben – die Standard-Webadresse Ihrer Kamera funktioniert einwandfrei.

Störungserkennung

1. Wird die Kamera nicht auf Ihrem Handy angezeigt, so versuchen Sie bitte die Demokameras auf der Y-cam Website http://www.y-cam.com. Username und Passwort für diese Demokameras sind „guest“.

2. Die meisten Handys benutzen RealPlayer für das Video-Streaming. Da Real Player keine Authentifizierung verarbeiten kann, müssen Sie die Authentifizierung auf der Einstellungsseite über das Handy-Login deaktivieren.

3. Bitte achten Sie darauf, dass auf Ihrem Router die korrekten Ports an die Kamera weitergeleitet werden. Bitte gehen Sie für Portweiterleitungen, speziell für Ihren Router, zu http://portforward.com.

8.0 STÖRUNGSERKENNUNG

Problem	Ursache und Lösungsvorschlag
Ich habe die IP-Adresse der Y-cam vergessen.	1. Benutzen Sie das mitgelieferte Y-cam Einstellungsprogramm. 2. Benutzen Sie UPNP (nur XP). 3. Die PPPoE IP-Benachrichtigung kann Ihnen eine E-Mail senden. 4. Stellen Sie Ihr Netzwerk auf die Standard-IP-Adresse SDD ein.
Ich habe mein Passwort zum Zugriff auf das Einstellungsmenü vergessen.	Drücken Sie die Rückstelltaste **RESET**. **Alle Konfigurationseinstellungen gehen verloren.**
Die WLAN-Verbindung funktioniert nicht.	1. Die Signalstärke ist schwach. Gehen Sie mit der Kamera näher an Ihren Router oder entfernen Sie Hindernisse zwischen den beiden Geräten. 2. Achten Sie darauf, dass SSID- und Verschlüsselungseinstellungen mit Ihrem Netzwerk übereinstimmen. 3. Prüfen Sie auf Störungen von anderen Geräten.
Die Benutzeroberfläche zur Bildanzeige erscheint nicht.	1. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Internet Explorer Einstellungen Download und Installation der ActiveX-Steuerungen zulassen. 2. Maximal 16 Nutzer können gleichzeitig Zugang zur Kamera über das Netzwerk haben. 3. Netzwerktraffic behindert möglicherweise die schnelle Anzeige der Benutzeroberfläche. Bitte haben Sie einen Moment Geduld. 4. Aktualisieren Sie die Seite.
Die Bildfarben sind eigenartig.	1. Vergewissern Sie sich, dass die Farbeinstellung des PC 16 Bit oder höher ist. 2. Identifizieren Sie Ihr Y-cam Modell, die Infrarot-Versionen der SD führen manchmal aufgrund der Infrarot-LEDs mit Schattierungen des Farbspektrums zu einer Veränderung der Bilder, welche von der Kamera angezeigt werden. Schalten Sie die Infrarot-LEDs aus.
Es werden unlesbare Schriftzeichen angezeigt.	Stellen Sie die **Encodierung** oder den **Zeichensatz** der gewählten Sprache auf dem Webbrowser ein.

Ich kann die Steuerelemente der Liveübertragung nicht sehen, da sie sich unter dem Bild befinden.	Stellen Sie die Zoomeinstellungen oder die Textgröße Ihres Browsers zurück – drücken Sie hierzu gleichzeitig Strg und „0“ (Null).
Die Bewegungserkennungsfunktion sendet keine E-Mail-Alarme.	1. Vergewissern Sie sich, dass die E-Mail-Alarmfunktion korrekt konfiguriert ist. 2. Der SMTP-Server, welcher von der IP-Kamera zum Senden der E-Mail benutzt wird, filtert E-Mails möglicherweise zur Unterbindung des Aussendens von Spam von Ihrem Server. Benutzen Sie einen anderen SMTP-Server oder wenden Sie sich an Ihren ISP, um zu sehen, ob der SMTP-Zugang blockiert ist.
Die Status-LED blinkt grün und die Kamera kann nicht aufgerufen werden.	Ein Firmware Upgrade wurde unterbrochen oder die Firmware ist anderweitig beschädigt. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder dem Technischen Support bei Y-cam in Verbindung.
Die Bewegungserkennung löst unerwartet aus.	Bewegungserkennung beruht auf einer Veränderung der Pixel im Bild. Dies bedeutet, dass bei schnellen Änderungen der Lichtverhältnisse die Bewegungserkennung möglicherweise falsch ausgelöst wird. Verringern Sie die Empfindlichkeitseinstellung, um das Problem zu vermeiden.
Was bedeuten die Änderungen der LED-Beleuchtung?	Bernsteinfarben – Leuchtet bei Verbindung mit einem 10/100 Mbit/s Netzwerk. Blinkt bei Netzwerkaktivität. Grün – Leuchtet bei Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk. Blinkt bei Netzwerkaktivität.

Funktioniert die Netzwerkkamera nicht einwandfrei, so helfen Ihnen diese Empfehlungen bei der Identifizierung des Problems. Bleibt das Problem weiterhin bestehen, so wenden Sie sich bitte an den Support bei http://www.y-cam.com/.

9.0 GLOSSAR

Adhocmodus: Ein Drahtlosnetzwerksystem, in dem Geräte direkt miteinander kommunizieren, ohne die Nutzung eines kabellosen Routers.

DDNS: DDNS ist eine Methode, um einen Domainnamen in Verbindung mit einer dynamischen IP-Adresse für Ihre Netzwerkkamera zu behalten. Sie können Ihren DDNS-Dienst einstellen und das Gerät aktualisiert Ihren DDNS-Server automatisch jedes Mal, wenn eine neue IP-Adresse benutzt wird.

DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol ist eine Reihe von Regeln, welche von Kommunikationsgeräten wie Computer, Router oder Netzwerkadapter benutzt werden, um dem Gerät Anfrage und Erhalt einer IP-Adresse von einem Server zu ermöglichen, dem für die Zuteilung eine Adressenliste zur Verfügung steht.

Firmware: Die Firmware ist die Software in Ihrer Y-cam, welche die Hardware funktionieren lässt und Ihnen ermöglicht, die vielen Funktionen Ihrer kabellosen IP-Kamera zu benutzen.

FTP: File Transfer Protocol. Netzwerkkameras mit einem embedded Betriebssystem wie Linux benutzen FTP zur Übertragung von Bildern zu einer Website.

Gatewayadresse: IP-Adresse des Gateway, durch welches die IP-Kamera verbunden ist.

IEEE 802.11b/g: Diese Spezifikationen wurden durch IEEE für die Drahtlosnetzwerktechnologie entwickelt. Es werden 11 Mbit/s Übertragung im 2.4GHz-Band geliefert.

Infrastrukturmodus: Drahtlosnetzwerk, in welchem die Verbindung der funkbasierten Endgeräte über einen WLAN-Accesspoint (AP) hergestellt wird.

IP-Adresse: Die eindeutige 32-Bit-Nummer, welche jedem Computer zugeordnet ist, der mit dem Internet verbunden ist. IP-Nummern werden vom TCP/IP-Protokoll zur Weiterleitung von Datenpaketen zu ihrem Bestimmungsort benutzt.

JPEG: Ein Standard-Bildformat, weitgehend für Fotos benutzt, auch als JPG bekannt.

Netzwerkkamera: Ein unabhängiges Gerät, welches dem Nutzer die Anzeige von Live-Video auf beliebiger Stelle auf einem Computernetzwerk mit einem Standard-Webbrowser ermöglicht, selbst über das Internet.

Primäre DNS: IP-Adresse des primären DNS-Servers, falls für die IP-Kamera konfiguriert.

Subnetzmaske: Subnetzmaske des LAN, mit dem die IP-Kamera verbunden ist.

TCP/IP: Die Sammlung von „Protokollen“, welche dem Funktionieren des Internet zugrunde liegen. Jeder mit dem Internet verbundene Computer wird durch eine eindeutige IP-Adresse identifiziert.

Zeitserver: Ein Zeitserver besteht aus einem Computernetzwerkgerät, welches die Uhrzeit von einer Referenzuhr abliest und diese Informationen an seine Klienten auf dem Computernetzwerk verteilt.

UPnP: „Universal Plug and Play“ ist ein Verfahren zur herstellerübergreifenden Ansteuerung von Geräten über ein IP-basiertes Netzwerk.

WEP: Wireless Equivalent Privacy. Ein Sicherheitsprotokoll für Drahtlosnetzwerke, definiert im IEEE 802.11b/g Standard. WEP versucht, Sicherheit durch Verschlüsselung der Daten über Funkwellen zu erreichen, sodass diese während der Übertragung von einem Endpunkt zu einem Anderen geschützt sind.